

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.



Mai 1993

Ausgabe Nr. 54

Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®
...die Welt der Küche



Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 55 49 58

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet!
Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG

NEFF

Juno

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e. V.**

Nr. 54 · Mai 1993

Themen aus dem Inhalt	Seite
Stadtbahn Karlsruhe –Wörth	4
Situation Müllentsorgung	7
OWM plant Cracking-Anlage	11
Buslinie Knielingen Nord	16
Kahlschlag nicht heimischer Pappeln ..	21
Protokoll Jahreshauptversammlung ...	27
Knielinger Familien: Die Besold	51
6. Knielinger Hof- und Straßenfest	58
Unterschriftenaktion: Verkehrsprobleme in und um Knielingen	60
2. Knielinger Umwelttag	69
Vereinsberichte	ab 71
Knielinger Humor	105
Knielinger Jubilare	107
Knielinger Veranstaltungstermine ..	111
und vieles mehr	

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

16. November 1993

Redaktionsschluß:

8. Oktober 1993

Auflage: 4900 Stück

Anzeigenpreisliste 8/92

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Inserenten dieser Auflage. Sie allein ermöglichen eine kostenlose Information für die Knielinger Bevölkerung.

Herausgeber:

Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e.V.

1. Vorsitzender:

Joachim Schulz, Bruchweg 30,
7500 Karlsruhe 21, ☎ 56 34 56

Redaktion:

Hubert Wenzel, 2. Vorsitzender,
Bruchweg 63, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 56 15 74

Irmgard Rink, Heckerstr. 10
7500 Karlsruhe 21, ☎ 55 88 21

Der Mai ist gekommen



Zum zweiten Mal erstrahl im neuen Gewand der Maibaum der Knielinger Vereine auf dem Elsässerplatz. 18 Vereinswappen an sechs Auslegearmen zieren den 15 m hohen und ca. 300 kg schweren Maibaum.

Am 30. April wurde er mit „vereinten Kräften“ gestellt.

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren und Spendern für diese gelungene und wohl auch dauerhafte Einrichtung.

Satz und Druck:

Murr GmbH · Offsetdruckerei,
Saarlandstr. 2a, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 0721/563331, Fax 0721/563514



Machen Sie der neuen Mode Beine!

Schuhhaus Ingrid in neuen Räumen!

Inh. Ingrid Rauscher
Saarlandstraße 84 · Telefon 5662 13
· 7500 Karlsruhe-Knielingen

Vorwort

Liebe Knielingerinnen und Knielinger, wertee Leser.

Der vorliegende „Knielinger“ ist prall gefüllt mit Informationen und Betrachtungen; ich hoffe, daß Sie die Zeit finden, sich hindurchzulesen.

Daher will ich mich heute an dieser Stelle darauf beschränken, auf einige uns wichtige Ereignisse hinzuweisen:

- Da ist vor allen Dingen die **Unterschriftenaktion** zu nennen, die Sie in der Mitte dieses Heftes finden. Beachten Sie bitte die erfreuliche Tatsache, daß es hierzu bei den Knielinger politischen Vereinen und dem Bürgerverein zu einem Konsens für ein gemeinsames Vorgehen gekommen ist. Wir bitten Sie, sich möglichst zahlreich daran zu beteiligen.
- Am **7. Juni 1993** findet ein **Bürgerforum** statt, bei dem die Stadtverwaltung und das Stadtplanungsamt zu den brennendsten Fragen Rede und Antwort stehen wollen.
- Am **30. April** konnten die Knielinger Vereine auf dem Elsässerplatz den neuen **Mai-baum** aufstellen. Wir wollten aus den Erfahrungen des letzten Jahres lernen und haben eine recht stabile Ausführung gewählt, die bis auf den auswechselbaren Wipfel wieder verwendet werden kann. Die Stahlteile wurden von der Fa. Stahlbau Schenk gestiftet, wofür wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken. 18 Vereine sind nun mit ihrem Wappen vertreten. Zwei weitere Auslegearme sind noch in Reserve und die noch nicht vertretenen Vereine sollten sich beeilen, ihre Wappen bei uns in Auftrag zu geben, damit sie im nächsten Jahr dabei sein können.
- Am **23. Mai 1993** veranstaltet der Förderverein Knielinger Museum e.V. zusammen mit dem Bürgerverein einen **Ausflug**. Beachten Sie bitte die Ankündigung auf Seite 77. Wir werden 2 Museen und ein Städtchen besichtigen, das für Knielingen vielerlei gute Anregung bieten kann.
- Zu guter Letzt und doch uns allen am Herzen liegend, bleibt der Hinweis auf das langentbehrte **Straßenfest am 26. und 27. Juni**. An diesen zwei Tagen wollen wir einmal alle Sorgen und Nöte vergessen und mit den mitwirkenden Vereinen in 23 Höfen und im alten Ortskern ein guter Gastgeber sein für alle Knielinger und alle Gäste aus nah und fern.

Ihr Joachim Schulz und der Vorstand des BVK

Einladung zu einem Bürgerforum

Thema: Verkehrsprobleme in und um Knielingen

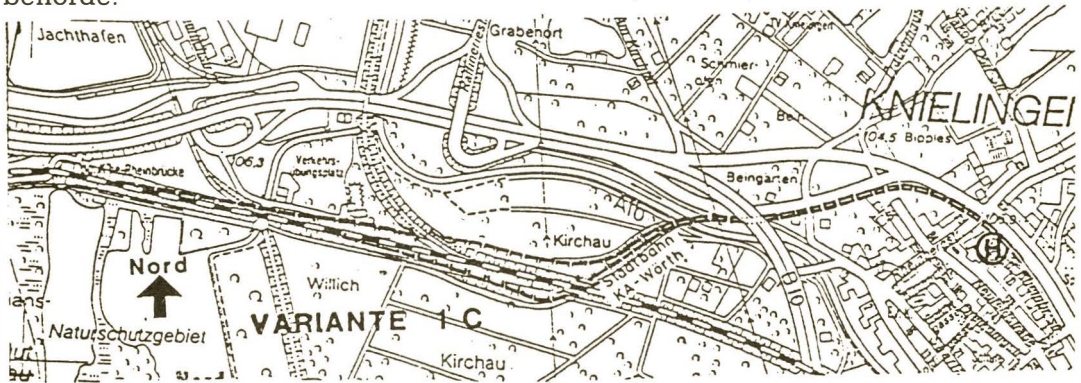
Ort: Sängerrhalle Knielingen

Zeit: 7. Juni 1993, 19.00 Uhr

Als Referenten werden da sein: Herr Stadtbaudirektor Rudolf Schott und Herr Harald Hoffmeister (Generalverkehrsplanung).

Situationsbericht Stadtbahn Karlsruhe – Wörth

Am 28.04.93 soll im Reg.-Präsidium eine „Vorentscheidung“ für die Trassenführung gefallen sein. Mit der Variante „1c“ (s. Abb. 1) will die Stadt den Antrag zur Planfeststellung einreichen; wie man hört: „im Einvernehmen“ mit der Oberen Naturschutzbehörde.



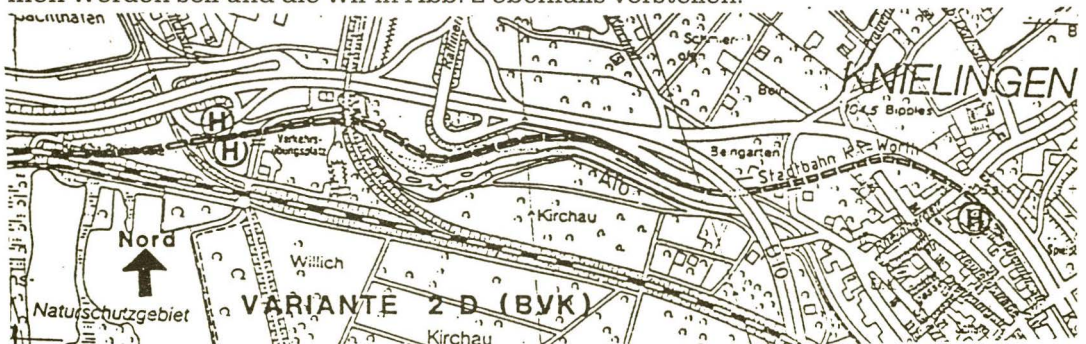
Diese Variante bewältigt mit 2maliger Untertunnelung der Bundesbahngleise die verkehrstechnischen Probleme weitgehend, weist aber für Knielingen folgende Nachteile auf:

- Natur- und Landschaftsfläche wird sowohl nördlich als auch südlich des Bundesbahndamms verbraucht.
- Ein Gleis muß zwischen dem Gelände des Schützenvereins und dem Bahndamm hindurchgeführt werden, ohne daß – steigungsbedingt – dort die Möglichkeit besteht, eine Haltestelle einzurichten.
- Die westliche Ansicht von Knielingen wird durch den quer durch die vordere Kirchau verlaufenden Damm eingeschränkt.

Nach Aussagen der Verkehrsbetriebe rechnet man jetzt damit, daß im August 1993 das Planfeststellungsverfahren beginnt, daß 1995 gebaut und erst Anfang 1996 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Zuvor hatten uns sowohl die Vertreter der Oberen Naturschutzbehörde als auch der privaten Naturschutzverbände gesagt, daß sie einem Flächenverbrauch südlich des Bahndamms nicht zustimmen wollten.

Um diese damit verbundene Blockierung zu vermeiden, haben wir eine Variante entwickelt und eingereicht, die jetzt als Variante „2d“ mit in die Untersuchung aufgenommen werden soll und die wir in Abb. 2 ebenfalls vorstellen.



Die Vorteile dieser Streckenführung sind in unserem nachfolgend abgedruckten Brief vom 28.04.93 an den Herrn Oberbürgermeister aufgeführt.
Zum Vergleich mit der Situation im Mai 1991 verweisen wir auf unsere Darstellung im Knielinger Nr. 50, S. 19.

Schreiben an den Herrn Oberbürgermeister vom 28.04.1993

Variante für die Straßenbahntrasse nach Wörth auf Knielinger Gemarkung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Angesichts der derzeitigen Hemmnisse für die Findung einer optimalen Trasse haben wir uns bemüht, aus lokaler Situationskenntnis heraus, eine Lösung vorzuschlagen, die weitgehend die Interessen aller Verbände berücksichtigt.

In einem Vorgespräch haben wir von der Bezirksstelle für Natur- und Landschaftsschutz des Reg. Präsidiums (Herr Frey) gehört, daß sie dieser Variante ihre Zustimmung geben würde.

Die Vorteile sind im wesentlichen:

- Die Verkehrsbündelung,
- Schonung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete,
- Grunderwerb ist, soweit wir erkennen können, nicht erforderlich; dadurch bedingte Verzögerungen entfallen somit.
- Haltestelle an optimaler Plazierung, 300 m zur Holtzmann-Pforte, 150 m zum Schützenhaus, 100 m zum Ausgangspunkt für die Erholungswege in der Kirchau,
- Keine Beeinträchtigung des Schützenvereins; Inanspruchnahme von Gelände zwischen Bundesbahndamm und Vereinsgelände entfällt,
- Die Stadtbahntrasse muß nirgends so tief gelegt werden, daß sie bzw. ihr Dammbauwerk im Überschwemmungsgebiet liegt.

Die Unterführung des Ölgleis-Bahndamms ist sicher möglich, da weiter nördlich auch die B10 das dort noch niedrigere Ölgleis unterfährt.

Die geringfügige Albverlegung neben dem Knotenbauwerk kann in Zusammenhang mit der Albrenaturierung, ggf. im Vorgriff dazu, gemacht werden.

Schwachpunkte könnten sein:

- Die niveaugleiche Kreuzung mit dem Holtzmann-Gleis. Wenn diese problematisch ist bzw. nicht mehr gewünscht wird, müßte es möglich sein, den Gleisanschluß für Holtzmann auch vom Ölgleis nördlich der B 10 abzubiegen.
- Die einseitige nördliche Auffahrt der Stadtbahngleise. In diesem Fall kann auch hier die Unterführung und getrennte Einführung des südlichen Gleises in Betracht kommen, wie von den VBK auch weiter östlich vorgeschlagen.

Es würde uns freuen, wenn wir zu einer baldigen Realisierung beitragen können.

Gez. J.S.

SCHUHVERKAUF

an der Hl. Kreuz Kirche, in der Passage

Herweghstraße **freitags** ca. 9.30 bis 16.00 Uhr

● Markenschuhe ● Bequemschuhe ● Wanderschuhe

SCHUH-GRÖSSEL

Landau/Queichheim, Hauptstraße 73, ☎ 06341/53725

» **Zeit spielt für uns keine Rolle,** wenn  es um Ihre Beratung geht.

Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch informieren möchten:  Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«



**Hans-Peter Zittel
und
Franz Zittel**

Hauptvertretung
der Allianz Versicherungs-AG
Maxauer Straße 11A
7500 Karlsruhe 21
Telefon: (07 21) 592625

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«

hoffentlich **Allianz**  versichert

Zur Situation der Müllentsorgung

In die Müllproblematik ist Bewegung gekommen und dies just nachdem Bürgermeister Eidenmüller in der Presse am 30.01.93 verlautbaren ließ, die bisherige Müllverbrennungstechnik sei inzwischen so ausgereift, daß der „leidenschaftlich, emotional und quälend geführte Streit zu Ende gehe“. Die BNN hatten eins draufgesetzt und am selben Tag angekündigt, daß sie die „auf der Leserbriefseite geführte Diskussion um dieses Thema beenden werden.“ Für sich genommen für alle Bürger, die eine offene und bürgernahe Diskussion wollen, ein beängstigender und unerträglicher Vorgang.

Die neue Bewegung heißt „Thermoselect-Verfahren“.

Es handelt sich dabei um ein völlig neuartiges Verbrennungssystem, bei dem der Müll die Anlage in 2 Stufen durchläuft:

In der ersten Prozeß-Stufe wird der Müll verdichtet und bei 600° C verkocht. Ein Prozeß, bei dem im Zeitraffertempo etwa das gemacht wird, was die Natur in vielen Millionen Jahren mit Holz- und Pflanzenstoffen gemacht hat: Eine Verkohlung.

In der 2. Prozeßstufe wird diese Masse unter Luftabschluß unter Zugabe von Sauerstoff bei 2000° C verbrannt.

Es entstehen dabei verwertbares Synthesegas und völlig inerte (nicht mehr wasserlösliche) Rückstände, die nach ihrer Zusammensetzung als metallische und mineralische Reste getrennt, (selectiert, daher der Name) anfallen.

Die anfallenden Gase werden schockgeköhlt, wodurch die gefürchteten Dioxine und Furane nicht mehr entstehen. Die Tatsache, daß eine Thermoselect-Anlage keinen Schornstein mehr hat, weist schon darauf hin, daß es nichts mehr gibt, was durch einen Auslaß in großer Höhe möglichst gleichmäßig über das Land hin verdünnt und verbreitet werden muß.

Aus unserer Sicht kann eine solche Anlage für Knielingen zwei große Vorteile bringen:

1. Die Vermeidung von schädlichen Abgasen, die mit den Westwinden primär auf Knielingen zukämen, und
2. die Tatsache, daß bei den Thermoselect-Anlagen, die zudem in den Kosten wesentlich unter den herkömmlichen Müllverbrennungsanlagen liegen, der Trend zu etwas kleineren Anlagen geht, so daß es sinnvoll erscheinen könnte, nicht zusätzlich zum Karlsruher Müll noch den Müll aus dem nördlichen Landkreis und schon gar nicht aus den Kreisen Baden-Baden und Rastatt vor unseren Toren und Nasen zu verbrennen.

Wir planen zur Information über den derzeitigen Stand alternativer Verfahren im Herbst 1993 ein Bürgerforum und sind sehr gespannt auf die Ergebnisse.

Im Thermoselect-Verfahren läuft in Verbania (Norditalien) eine Pilotanlage.

Daß das Verfahren ernsthaft in Betracht gezogen wird, geht daraus hervor, daß die Badenwerkstochter USEG für Baden-Württemberg die Lizenz bereits erworben hat.

Das Warten (oder Blockieren – je nach Sicht) könnte seinen Sinn gehabt haben. Bleibt nur zu hoffen, daß der Schwenk bei der Planung (ZKM-Effekt)* rechtzeitig vorgenommen wird, damit nicht unnötig viele Steuergelder verbraucht werden.

*s. Knielinger Nr. 53, S. 23! Wobei ZKM nach Belieben für „Zentrum für Kunst- und Medientechnologie“ oder auch für „Zurück, Kehrt, Marsch“ stehen kann.

Ihr Partner für den Führerschein. **Fahrschule**

Robert Braun

Unterrichtsräume

Saarlandstraße 67, 7500 Karlsruhe 21
(neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung:

Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr

Unterricht: Montag und Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 7500 Karlsruhe 1, **Tel. 84 14 03**
privat 782833

Auskunft und Anmeldung:

Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr

Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr



Dr. Steffen Ringlage · KA-Knielingen · Saarlandstr. 73 · Tel. 55 15 42

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen
zur **häuslichen Krankenpflege**

Neben dem üblichen Sortiment führen wir:

- diätetische Lebensmittel
- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenz- und Stomaartikel
- Tierarzneimittel
- Kosmetik (Claire Fischer, Shoy Near, Vichy, Elancyl)

Als Service bieten wir:

- Stütz- und Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Verleih von Rollstühlen und Krankenpflegebedarf
- Verleih von elektrischen Milchpumpen und Babywaagen
- Import von ausländischen Arzneimitteln
- **Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!**

Thema Müllentsorgung

Schreiben an den Herrn Bürgermeister Eidenmüller vom 26.04.93

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eidenmüller,
Ich komme heute zurück auf das schon etwas länger zurückliegende Angebot des Herrn Oberbürgermeisters, auf einem Bürgerforum die derzeit bekannten alternativen Müllentsorgungen vorzustellen und zu hinterfragen.

Daß wir erst heute wieder daran anknüpfen hängt zusammen

- zunächst mit der Tatsache, daß die bisherigen Alternativen wie kalte Rotte bisher noch nicht ausreichend in Großanlagen erprobt waren,
- und weiterhin damit, daß in diesem Zeitraum zusätzlich das Thermoselect-Verfahren bekannt wurde und offensichtlich auch mit in Erwägung gezogen wird. Dies jedenfalls ist daraus zu schließen, daß die Badenwerkstocher USEG für Baden-Württemberg die Lizenz erworben hat.

Was hierüber bisher in der Presse zu erfahren war, hört sich zumindest für Knielingen ganz gut an, da es dabei praktisch keine Schadstofffracht für die Luft mehr geben soll. Auch die Tatsache, daß Baden-Baden und Rastatt sich für diese Anlage interessieren, könnte ein Schritt in die richtige Richtung sein, da mit den Müllbewegungen per LKW bei mehreren dezentralen Anlagen auch die dabei entstehenden Belastungen kleiner gehalten werden können.

Wir können uns vorstellen, daß der Komplex Stadt Karlsruhe und Nördlicher Landkreis sinngemäß auch noch eine Aufteilung erfahren sollten.

Wir denken, daß jedenfalls genug Thematik vorliegt, um die Bürgerschaft über den derzeitigen Stand der Entwicklung zu informieren, und schlagen vor, das Forum gemeinsam mit dem Bürgerverein Daxlanden für diese beiden Stadtteile zu veranstalten. Zur Gewinnung von sachkundigen Referenden für die jeweiligen Alternativen können wir uns noch abstimmen.

Als Zeitraum für die Veranstaltung stellen wir uns den Herbst 1993 vor.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns den Gesprächspartner nennen, mit dem wir die weitere Organisation besprechen können. Als Raum für die Veranstaltung käme die Sängershalle oder die Rheinstrandhalle in Frage.

Mit freundlichen Grüßen

gez. J.S.

Aktueller Stand im Raumordnungsverfahren

Laut Pressebericht vom 15.05.1993 ist im Raumordnungsverfahren vom Regierungspräsidium Grünes Licht für die Rheinhafen-Standorte gegeben worden.

Damit kann die Müllheizkraftwerk GmbH dort bauen wo sie es plant:

Neben dem Rheinhafendampfkraftwerk.

Gegen den Standort im Osten (Gleisbahnhof) sprechen immissionsempfindliche „Nutzungen“ (BNN).

Da haben wir's: Östliche Nasen und Lungen sind halt empfindlicher als westliche!

J.S.

Ausbildung bei OMW...

„Hallo Schulabgänger, wir sind Azubis bei den Oberrheinischen Mineralölwerken. Besonders interessant ist die Ausbildung zum **Chemikanten** – unser Fachmann in der hochtechnisierten Produktion. Der **Chemikant** steuert und überwacht die Raffinerieanlagen mittels modernster Prozeßleittechnik. Eine qualifizierte und verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein idealer Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“



OMW ist eine der größten und modernsten Mineralölraffinerien in Europa. Der Erfolg unseres Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bestimmt. Ausbilden bedeutet für OMW deshalb eine Investition in die Zukunft.“

Wir bieten jungen engagierten Menschen eine zukunftsorientierte

Ausbildung zum Chemikant

Beginn: 2. August 1993
Dauer: 3 Jahre
Qualifikation: Abschluß Haupt-/Realschule

Interessiert? Gerne schicken wir Ihnen unsere Ausbildungsbrochure.
Sprechen Sie mit unserem Herrn Mux, Tel. (07 21) 9 58-25 08



OMW

Oberrheinische Mineralölwerke GmbH
Personalabteilung
Postfach 21 10 36
7500 Karlsruhe 21

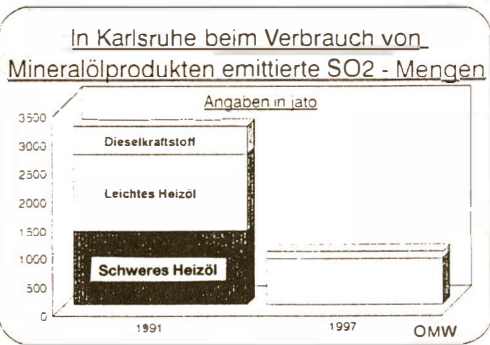
...gemeinsam in die Zukunft

OMW informiert über die geplante Crackinganlage

„Knielinger Luft darf nicht schlechter werden“

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, planen die Oberrheinischen Mineralölwerke (OMW) eine neue Anlage (Cracking) zur Schwerölverarbeitung und zur weiteren Entschwefelung von Dieselmotortreibstoff und leichtem Heizöl. Durch den hohen Energieeinsatz bei der neuen Anlage, die 1996 anlaufen soll, würden die Emissionen (Schornsteinabgase) sich erhöhen, räumte der Technische Geschäftsführer der OMW, Wolfgang Armbruster, in einer öffentlichen Informationsveranstaltung, die am 21.04.1993 stattfand, ein.

Das Verbrennen der Schweröle in Kraftwerken ist, durch die sehr hohen Emissionen in Europa weder durchführbar noch verantwortbar. Infolgedessen läßt sich das Schweröl, das in jeder Raffinerie entsteht, nicht mehr absetzen. Die Raffinerien sind gezwungen, dieses „Abfallprodukt“ zu cracken d.h., in leichtere Komponenten zu zerlegen und von Schwefelverbindungen zu befreien. In der sogenannten „VCC-Anlage“ sollen täglich 4.000 Tonnen Schweröl verarbeitet werden. Dadurch würden die Emissionen bei OMW im Jahr 1997 um ca. 12 % steigen.



Einen Appell an die OMW-Geschäftsführung, die ohnehin schon stark belastete Luft über Karlsruhe nicht noch zusätzlich zu verschlechtern, richteten nicht nur der Bürgerverein Knielingen, sondern auch die betroffenen Bürger aus Eggenstein und Leopoldshafen.

Bei den neuen Anlagen (Cracking- und Entschwefelungsanlage), deren Kosten sich auf 1 Mrd. DM belaufen werden, sieht die Umweltbilanz positiv aus. Ab 1996 werden 40.000 bis 50.000 Tonnen Schwefeldioxid mehr als bisher aus dem Rohöl herausgeholt, und kein Schweröl wird mehr das OMW-Gelände verlassen. Bei der neuen Entschwefelungsanlage wird der derzeitige Schwefelgehalt bei Dieselmotortreibstoff und leichtem Heizöl um 75 % reduziert. Dies trägt direkt zu einer Entlastung von Schwefel in unserer Region bei.

Die genannten Fakten und Zahlen über die Crackinganlage bieten umweltpolitisch und überregional ein positives Bild, doch darf unsere Region nicht zusätzlich belastet werden. Es stimmt uns zuversichtlich,

Stoffemissionen in die Atmosphäre

Angaben in Tonnen pro Jahr

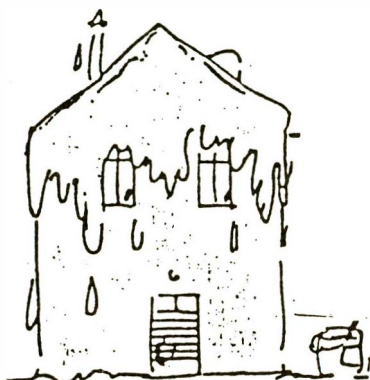
Schadstoff	1994	1997
SO ₂	7565	8500
NO _x als NO ₂	1947	2245
CO	452	730
Staub	191	225
H ₂ S	0,3	0,7
Kohlenwasserstoffe	687	655
davon aus diffusen Quellen	130	135

OMW

daß Herr Armbruster sämtliche Einwendungen und Anregungen sehr ernst nimmt und Bereitschaft bekundet, die Altanlagen auf die Möglichkeit weiterer Emissionsreduzierung zu überprüfen.

Am Mittwoch, dem 23.06.93, findet um 19.00 Uhr in der Sängerrhalle Knielingen, Untere Straße 44, ein Erörterungstermin statt (öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe in den BNN).

Thomas Müllerschön (BVK)



Vorsicht

vor Fassaden- pfusch!

Wir bieten Fassadenschutz.

*Schon mancher Hausbesitzer fiel einem „Fassadenhai“
zum Opfer und zahlte für Minderwertiges viel Geld.*

*Wir bieten Ihnen die seriöse und handwerklich solide
Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen*

Sachgerechte Beratung und seriöse Angebote durch

*Ihre **Knielinger** Fassaden-Fachbetriebe*

Eichsteller, Bernd **Tel. 55 30 16**

Maler Gros **Tel. 55 32 00**

Knobloch, Erich **Tel. 55 40 72**

Meinzer, Jürgen **Tel. 55 71 16**

Leitz **Tel. 55 81 55**

Schreiben an den Herrn Oberbürgermeister vom 26.04.93

Antrag der OMW Karlsruhe auf Genehmigung der Erweiterungsanlage zur Schwerölverarbeitung und Produktentschwefelung.

Beschlußfassung des Gemeinderats am 27.04.93.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die OMW haben in den letzten Jahren Maßnahmen eingeleitet, die die hauptsächlichsten Luftschadstoffe (SO_2 , NO_2 , CO , Staub und H_2S) bis zum Jahr 1994 wesentlich verringern werden.

Dieser erfreuliche Schritt würde durch die geplante Neuanlage zur Schwefelverarbeitung und Produktentschwefelung bei fast allen Schadstoffen wieder rückgängig gemacht werden, wenn die Anlage 1996 mit den jetzt angepeilten Emissionswerten in Betrieb geht.

Wie wir hören, will der Umweltausschuß des Gemeinderats für die am Dienstag (27.04.93) anberaumte Sitzung dem Gemeinderat empfehlen, einen Entschluß zum akuten Einspruch beim RP zu fassen. Dieser Einspruch soll mit der Aufforderung an die OMW gekoppelt sein, daß die für 1994 angestrebten und zugesagten Emissionsmengen noch um das Maß weiter gesenkt werden, das durch die Neuanlagen wieder hinzukommt.

Damit wäre erreicht, daß insgesamt nach Inbetriebnahme der Neuanlagen gegenüber den 84er Werten keine Steigerung mehr eintritt.

Wir bitten Sie dringend, sich zusammen mit dem Gemeinderat dieser Empfehlung anzuschließen, damit die bisherigen Schritte in die richtige Richtung nicht wieder umgekehrt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. J.S.

Antwortschreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe vom 30.4.1993

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für die Anregung des Bürgerverein Knielingen, die Sie mit Schreiben vom 26.4.93 übermittelt haben.

Die Anregung war Gegenstand der Beratung des Gemeinderats am 27.4.93. Der Beschluß des Gemeinderats lautet: „Die Stadt Karlsruhe fordert das Regierungspräsidium Karlsruhe auf, im Genehmigungsverfahren sicherzustellen, daß das Vorhaben der OMW, soweit es der jeweilige Stand der Technik ermöglicht, keine Überschreitung von Schadstofffrachten zur Folge hat, die jetzt bereits durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen limitiert sind. Die OMW wird gebeten, darzulegen, daß eine Emission über diffuse Quellen nach dem Stand der Technik minimiert wird.“

Ich denke, daß Sie darin auch Ihre Anregung wiederfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Seiler



Seit über 100 Jahren mit Knielingen verbunden.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Maxau Zellstoff hergestellt. Heute ist Maxau das größte Werk von Holtzmann und eine der modernsten Papierfabriken in Europa. 900 Mitarbeiter produzieren hier auf drei 7,25 m breiten Papiermaschinen jährlich rund 500.000 Tonnen Pressepapiere. Als Tageszeitungs- und Zeitschriftenleser haben Sie also mit hoher Wahrscheinlichkeit mit unseren Erzeugnissen schon hautnah Kontakt gehabt.

Unser Werk Maxau – ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für die Region in enger nachbarschaftlicher Verbindung mit dem über 1200 Jahre alten Knielingen.

HOLTZMANN PAPIER

Papier-Fabrik · 7500 Karlsruhe-Maxau

Knielinger Landwirte kämpfen um ihre Existenzgrundlage

Im Herbst 1992 stellten Knielinger Landwirte an einigen Kreuzungspunkten der geplanten Nordtangente (Bruchweg, Frauenhäusleweg, Jakob-Dörr-Straße und Kirchtal) große Schilder auf, die sich sowohl gegen die Trassenführung der Nordtangente als auch gegen weitere Industrieansiedlungen wenden.

Diese Informationstafeln zeigen den Knielern das Ausmaß des geplanten „Industriegebiet Knielingen West“ und der „Nordtangentenführung“. Der Flächenverbrauch beträgt 128 ha (1280000m²). Dadurch wird der Grüngürtel zwischen Raffinerien und dem Wohngebiet „Bruch“ vernichtet.

Das geplante Industriegebiet „Knielingen West“ bedeutet das Aus für die Knielinger Bauern. Wir wollen und dürfen nicht das Opfer für ein „Oberzentrum für die Technologieregion Mittlerer Oberrhein“ (Oberbürgermeister G. Seiler) sein. Grund und Boden sind unsere Existenzgrundlage, derer wir uns nicht berauben lassen.

Dem großzügigen Flächenverbrauch muß ein Ende gesetzt werden, daher die Forderung der Knielinger Bauernschaft:

„Kein weiteres Industriegebiet in Knielingen und keine Nordtangente!“

Knielinger Bauernschaft

T.M.



Hinweis:

Im „Knielinger“ Nr. 53 ist bei dem Industriebericht Nr.3 über die Fa. Holtzmann das Bild seitenverkehrt gedruckt. Aufmerksame Knielinger haben's bemerkt: Dieser 3fache Industriekomplex liegt (leider) rechtsrheinisch.



MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

Wärme-Klima-Lüftungstechnik · Öl- und Gasfeuerung

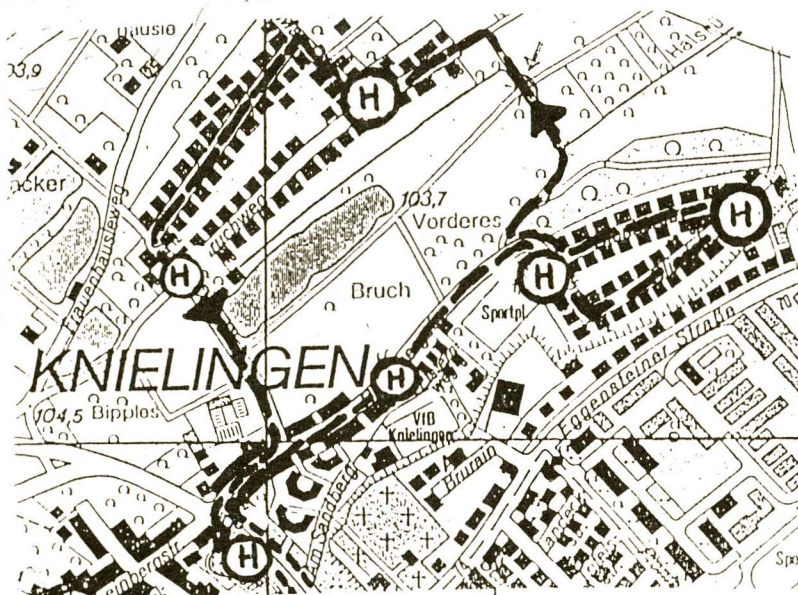
Händelstr. 19 · 7500 Karlsruhe · Tel. (07 21) 84 49 51 · Fax (07 21) 85 76 39

Buslinie Knielingen-Nord

Die neue Buslinie Nr. 75 für die „Rote Erde“ und den „Bruch“ ist als Probetrieb eingerichtet.

So zieht das Kind zwar seine Kreise ist aber gewissermaßen immer noch im Kreißsaal. Erst wenn die feste Einrichtung folgt, wird es endgültig geboren sein und auch viele Väter und Mütter haben. Dazu ist notwendig, daß die Linie weiterhin häufig benutzt wird. Eine der Mütter des Erfolgs ist zweifellos Frau Maria Friedrich, die von der ersten Unterschriftenaktion an bis zum heutigen Tag zu den aktivsten Förderern wie auch Benutzern zählt. Auf Seite 109 drucken wir ihren Leserbrief hierzu ab.

Mit unserem Schreiben vom 13.02.1993 an Herrn D. Ludwig (VBK) haben wir vorgeschlagen die Strecke am Schafstall-Spielplatz vorbei zu führen, weil damit auch gefühlsmäßig eine kürzere und praktischere Führung erreicht wird.



BVK schlägt diese Streckenführung der Buslinie Knielingen-Nord vor



**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabbpflege



7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

Schreiben des BVK an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe vom 13.02.93

– Buslinie 75 Knielingen Nord

– Schulbus für Gebiet Maxau

Sehr geehrter Herr Ludwig.

In den obengenannten 2 Angelegenheiten bin ich von Knielinger Bürgern und von der Rektorin der Grundschule um Unterstützung angegangen worden, die ich nur mit der Darlegung der Problematik und meiner Bitte um Hilfe von Ihrer Seite bieten kann:

1. Der bisherige Kleinbus für die Schüler und Kindergartenkinder des Wohngebietes Maxau wurde einschließlich Fahrer von der Fa. Holtzmann gestellt und ist zum Ende dieses Monats aufgekündigt worden.

Die Werksleitung legt dar, daß die kritische Marktsituation diese Einsparung erfordert.

Mit dem beigefügten Schreiben vom 17.12.1992 haben sich die Eltern an das Schulverwaltungsamt gewandt. Da mit Sicherheit beträchtliche Kosten für einen Bus anfallen, kann von den Eltern nicht gemeint sein, daß sie diese Kosten tragen.

Wir bitten Sie zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, von Seiten der Verkehrsbetriebe hier eine Hilfe und Lösung anzubieten.

Die Rektorin der Knielinger Grundschule hat sich diesbezüglich sehr zuversichtlich geäußert: „Der Herr Ludwig ist ein sehr ideenreicher und praktischer Mann und wird auch hier sicher eine Lösung finden.“ (Diese gute Einschätzung will ich natürlich gerne an Sie weitergeben.)

Sollten Sie es für sinnvoll halten, mit einer Vertretung der Eltern einen Termin zur Klärung anzusetzen, stehe ich bei Bedarf auch gerne zu Verfügung.

2. Buslinie Knielingen-Nord (Nr. 75)

Der langumkämpfte Bus läuft und wird, soviel mir bekannt wurde, dankbar von vielen Bürgern begrüßt.

Der Brief von Frau Maria Friedrich wird Ihnen inzwischen auch vorliegen. Falls es richtig ist, daß sich private Egoismen einschleichen, die eine gemeinnützige öffentliche Verkehrsverbindung verhindern wollen, sollten wir dagegen vorgehen.

Zu der Buslinie selbst möchte ich vorschlagen, vor endgültiger Festlegung zu prüfen, ob die in der Skizze beigefügte Linienführung und Haltestellenplatzierung nicht auch möglich ist. Der Vorteil für die Nutzer ist ein klarer Zeitgewinn und bedeutet für die Verkehrsbetriebe eine eindeutige Streckenverkürzung und damit auch Kosteneinsparung. Die Befahrbarkeit der Verbindungsstraße zwischen Rheinbergstraße und Bruchweg ist m. E. möglich, wenn an der mit Pfeil bezeichneten Stelle eine Ausweich-Ausweitung angebracht wird.

Womöglich könnte die gewonnene Zeit ausreichen, morgens und mittags eine Fahrt nach Maxau einzuschieben.

Außerdem wird von den Nutzern angeregt und angefragt, ob der Betrieb auch auf Samstag-Vormittag ausgedehnt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

J.S.

Der Stadtverwaltung und den VBK wollen wir auf diesem Weg noch sagen, daß mancher potentielle Fahrgast den Schritt zur Abschaffung des Zweitwagens oder der Anschaffung einer Jahreskarte erst wagt, wenn die Linie endgültig eingerichtet ist.

J.S.

Wir machen den Weg frei



**Unabhängigkeit -
unser Programm für
die Entwicklung
Ihres Vermögens.**

Wer den richtigen Überblick hat, kann mehr aus seinem Geld machen. Mit Anlagen, die sich an Ihren Wünschen orientieren. So wächst mit Ihrem Vermögen auch Ihre Unabhängigkeit.



Volksbank Karlsruhe

Hinterhofwettbewerb 1993 in Knielingen ganz stark

Die starke Beteiligung am Wettbewerb des letzten Jahres hat bewiesen, daß die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger großes Interesse an einem behaglichen und grünen Wohnumfeld haben. Viele Hinterhöfe haben sich in den letzten Jahren in grüne Freiräume verwandelt. Selbst der harte Beton konnte sich dem Grün nicht widersetzen. Es zieht wieder Leben in die Höfe ein, und öde Flächen wurden zurückgewonnen.

Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe unterstützt Sie auch weiterhin gerne durch Beratung und im innerstädtischen Bereich sogar durch eine finanzielle Förderung, damit die Realisierung des Traumes vom grünen Hof, Dach oder Fassade erleichtert wird. Pflanzen sind nicht bloß Garnierung, sie haben für Mensch und Tier lebenswichtige Funktionen, denn sie sind Sauerstoffspender und Filter der Luft.

Kielinger Bürger lieben grüne Höfe! So bestätigte es sich im letzten Jahr, denn die stärkste Beteiligung kam aus Knielingen.

16 Höfe wurden gemeldet. Die Jury konnte einen 1. und einen 2. Preis und 11 Anerkennungen nach Knielingen vergeben. Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler überreichte bei der Preisverleihung, die am 20. November 1992 im Bürgersaal stattfand, Urkunden und Schecks.



Herr Jürgen Meinzer erhielt für den Hof Untere Str. 35, Hofgruppe 1B (wesentlich erneuerte und verbesserte Höfe) einen **1. Preis** und **Frau Gertrud Fichter** erhielt für den Hof Schulstr. 2 in der Hofgruppe 1a (ältere Höfe geringfügig erneuert) einen **2. Preis**.

Anerkennung erhielten:

Herr Wilfried Wurm, Blindstraße 32

Herr Gerhard Kohnert, Eggensteiner Straße 59

Frau Aurelia Russweiler, Herrmann-Köhl-Straße 24

Herr August Kiefer, Herrmann-Köhl-Straße 19

Frau Ursula Schäfer, Karl-Schurz-Straße 41

Herr Alwin Dannenmeier, Neufeldstraße 41

Frau Silvia Hofer, Neufeldstraße 88

Herr Günther Schroth, Saarlandstraße 70

Frau Adelheid Birner, Schulstraße 18

Herr Heinz Schnürer, Schultheißenstraße 3, Hof Untere Straße 35

Frau Hilde Ruf, Untere Straße 36

Vor dem Bürgersaal standen Kletterhortensien und Efeu zur Mitnahme und zur Verstärkung des vorhandenen Grüns bereit.

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Karlsruhe wieder ihre Bürgerinnen und Bürger, die durch die Begrünung oder Pflege eines bereits grünen Hofes zur Verbesserung des Wohnumfeldes beigetragen haben, belohnen. Es können wieder beachtliche Geldpreise vergeben werden. Um eine gerechte Bewertung der unterschiedlichen Hoftypen zu erreichen, werden die Höfe wie immer in Gruppen eingeteilt und bewertet. Die Wettbewerbsrichtlinien liegen an den Pforten aller Rathäuser und Ortsverwaltungen, im Verkehrsverein und natürlich im Gartenbauamt aus. Ab sofort können Sie Ihren Hof oder Ihr grünes Dach schriftlich oder telefonisch anmelden.

Städtisches Gartenbauamt

Markgrafenstraße 14, 7500 Karlsruhe 1, Telefon 133-6726

Anmeldeschluß ist der 30. Juni 1993. Ebenfalls können Sie unter dieser Nummer einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.



Ihr Friseur
Peter Heuchele
 Damen + Herren
 Parfümerie · Haarkosmetik

Modern in Schnitt, Form und Farbe



7500 Karlsruhe 21 · Herweghstraße 27 · Telefon (0721) 55 22 28
 6729 Wörth 2-Maximiliansau · Blumenstraße 16 · Telefon (072 71) 4 20 31

Gesunder Körper durch gesunde Füße



deshalb zur **Fußpflege**

Helga Vollmer

ärztlich geprüfte Fußpflegerin
 auf Wunsch Hausbesuche
 Termine nach Vereinbarung

Reinmuthstraße 10 · 7500 Karlsruhe 21
 Telefon 0721/563940

Altenpflege *in der Familie*

*Pflegebedürftige Menschen
 finden liebevolle Pflege
 (auch Kurzzeit- und Tagespflege
 im*

Haus Dorothea

Renate Schreiber

*Karlsruhe-Hagsfeld
 Karlsruher Straße 95
 Telefon (0721) 684253*

Kahlschlag „nicht heimischer“ Pappeln

Die Baumfällaktion am Knielinger Rheinufer, Ende Januar 1993, können die Bürger nicht so hinnehmen! Wie kam es dazu?

Das Wasser- und Schiffsamtsamt Mannheim hatte den Antrag auf Fällung von 61 Pappeln am Rheinufer gestellt. „Ein bedauerlicher Eingriff ins gewohnte Landschaftsbild“, so Joachim Gähns, Leiter des für den Uferstreifen zuständigen Wasser- und Schiffsamtsamts Mannheim. Er begründete die Fällaktion mit dem Alter der Bäume und den möglichen Gefahren für Spaziergänger. Außerdem sei das etappenweise Fällen nicht möglich, da der verbleibende Bestand den Windgriffen stärker ausgesetzt sei.

Weitere „Experten“ der entsprechenden Ämter äußerten sich wie folgt: „Baumriesen mit einem Stammdurchmesser bis zu 1,80 Meter sind überaltert“ und „Die Pappeln sind im Kern faul“. Außerdem seien die aus Kanada stammenden Hybridpappeln aus ökologischer Sicht wertlos, weil sie keine Lebensmöglichkeit für heimische Tiere böten. Hinzu komme, daß das früher sehr begehrte Pappelbrennholz heute nutzlos sei.

Wir Bürger sehen die stattgefundene Blitzaktion aus anderer Sicht. Das Leben der Baumriesen, die bis zu 35 Meter hoch und ca. 90 Jahre alt waren, ging allmählich zu Ende. Warum gab es nicht die Möglichkeit, kleine Gruppen bzw. die von Stammfäule betroffenen Bäume zu fällen und die Lücken sofort wieder zu bepflanzen? Sicher ist, daß von den 57 Pappeln, die ihr Leben lassen mußten, 39 kerngesund waren. Was die Angriffsfläche des Windes betrifft: die Pappeln standen derart weit auseinander, um auch starkem Wind Paroli bieten zu können.

Es verwundert schon, mit welcher Selbstsicherheit „Ämterexperten“ o.g. Behauptungen anführen können, wenn 90 Jahre alte Pappeln bis dato jeden Sturm und jedes Hochwasser überstanden. Wie kann ein Baum, der so lange überlebte, als ökologisch wertlos dargestellt werden? Auch eine kanadische Hybridpappel produziert ebenso viel Sauerstoff



über die Blätter wie eine Schwarzpappel. Die Astlöcher bieten der Tierwelt keine geringeren Lebensmöglichkeiten als Ulmen und Erlen. Jeder, den sein Spaziergang mal an besagten Teil des Rheinufers führte, wird die Fällaktion aus landschaftsästhetischen Gründen nicht begreifen.

Betrachtet man die Fällaktion aus ökonomischer Sicht, dann kann nur noch festgestellt werden, daß die sog. Experten mit unseren Steuergeldern geaast haben, denn der Kostenvoranschlag beträgt 100.000,- DM. Den Verantwortlichen darf mit auf den Weg gegeben werden, daß sie sich vor derartigen Aktivitäten sachkundiger informieren und die Problematik mit den Betroffenen erörtern sollten. Weder der Naturschutzbund, der Landesnaturschutzverband noch der örtliche Bürgerverein Knielingen wurden im Vorfeld angehört.

Haben wir als Knielinger Bürger nicht das Recht mitzuentcheiden, wenn es um unsere Landschaft und Natur geht? Wie in früheren Zeiten sollte aber die Notwendigkeit des Baumfällens nicht vom Schreibtisch her, sondern mit praktischem Sachverstand entschieden werden. In Knielingen gibt es ja immer noch Leute, die diesen Sachverstand besitzen. Wo beispielsweise solche Hybridpappeln mit ihrem Laub Fischgewässer zum Absterben bringen, kann das Fällen durchaus notwendig sein.

Thomas Müllerschön (BVK)

Industrie- und Gewerbeinformation

Folge 5: Die Raffinerie Karlsruhe der ESSO A.G.

Die ESSO A.G. wurde 1890 als Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft mit Sitz in Bremen gegründet. 1904 wurde der Firmensitz nach Hamburg verlegt. In den Jahren 1959 bis 1961 erfolgte die Erschließung des Raffineriegebietes in Karlsruhe und daran anschließend der Aufbau der Anlagen. Produktionsbeginn war der 24. Dezember 1962. Dadurch konnten die im besonders harten Winter 1962/63 auftretende Versorgungsschwierigkeiten erheblich gemindert werden. Bis 1966 wurde die Kapazität der Raffinerie kontinuierlich erhöht und im Jahre 1967 durch umfangreiche Investitionen auf den heutigen Umfang erweitert. Durch die Inbetriebnahme des Cokers im Jahre 1984 konnte die Produktion von schwerem Heizöl auf Null reduziert werden.

Gesellschafter: Die Raffinerie Karlsruhe ist eine Betriebsstätte der ESSO A.G., welche ihrerseits eine 100 % Tochter der EXXON Corporation in Texas ist. Eine zweite Raffinerie betreibt die ESSO A.G. in Ingolstadt.

Raffinerieleiter: Harald Hesse

Gelände: ca. 200 ha

Mitarbeiter: ca. 430

Beschäftigte von Fremdfirmen: ca. 250 Dauerbeschäftigte und ca. 1.500 Beschäftigte alle 2 Jahre während der technischen Überholung der Anlagen im Rahmen der TÜV-Prüfungen.

Produktion:

Die Raffinerie produziert jährlich ca. 7,5 Mio. Tonnen Mineralölprodukte; täglich werden etwa 6 Mio. Liter Benzin hergestellt, davon ca. 80 % bleifrei;

Produktpalette: Propan, Butan, Propan- und Butan-aerosole als FCKW-Ersatz, Chemiebenzin, Benzin, Düsenstreibstoff, Dieselmotorenkraftstoff, leichtes Heizöl, Bitumen, Schwefel, Petrolkoks und Kalzinate.

Versorgung der Raffinerie:

Die Anlieferung von Rohöl (ca. 7 Mio. Tonnen/Jahr) und sonstigen Einsatzprodukten erfolgt über 2 Pipelines, eine aus Marseille und eine aus Trieste kommend. Die Rohöle kommen überwiegend aus Afrika, dem Nahen Osten sowie Mittel- und Südamerika.

Produkteversand aus der Raffinerie:

- Schiene 40 % = ca. Ø 90 Kesselwagen/Tag
- Schiff 30 % = ca. Ø 5 Schiffe/Tag
- Straße 30 % = ca. Ø 400 Tankwagen/Tag

Tanklagerkapazitäten:

275.000 m³ für Rohöle, 1,2 Mio. m³ für Fertig- und Zwischenprodukte.

Auf dem Raffineriegebiet stehen 150 Tanks mit Fassungsvermögen von 1.000 m³ bis 65.000 m³.

Energieversorgung:

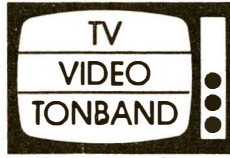
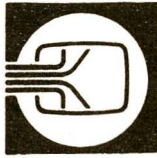
Ein eigenes Kraftwerk erzeugt die benötigte Energiemenge (Kraft-Wärmekopplung). Zusätzlich wird ein kleiner Stromanteil zugekauft.

Verbrauch 34 MW/Std., davon 30 MW Eigenproduktion und max. 4 KW Zukauf.

Umweltschutz:

Bis heute hat die ESSO A.G. über 300 Mio. DM in den Umweltschutz investiert (für 1992: 8,4 Mio.).

Dies entspricht ca. 20 % des gesamten Investitionsvolumens. Jährlich kommen noch einmal 36 Mio. DM an laufenden Kosten hinzu. Hervorzuheben sind die 3 stufige Abwasserreinigungsanlage, die Reduzierung der Kohlenwasserstoff-Emissionen durch Dämpferrückgewinnungsanlagen an den Verladeeinrichtungen für Tankwagen,



Ihre Telefunken-Partner-Agentur

MÖHRLING-SERVICE

Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

Reparaturen aller Fabrikate

Neugeräte zu Netto-Preisen

Kabel- und Satellitenanlagen

sowie weitere Firmen im Programm

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia

Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Saarlandstraße 88 · 7500 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 07 21/56 37 46



thomas andreas
wirtschaftsberatung



belchenplatz 6 • 76199 karlsruhe • telefon 07 21 / 88 15 55 • telefax 07 21 / 88 28 18

Ihr kompetenter Partner bei allen Finanzfragen

- | | |
|--|---|
| ☐ Bau-Finanzierungen | ☐ Existenzgründungen |
| ☐ Kapitalanlagen | ☐ Leasing für |
| ➤ in Deutschland | ➤ Computer-Anlagen |
| ➤ in Luxemburg | ➤ Firmenfahrzeuge |
| ➤ international | ➤ Maschinen |
| ☐ Rentenanalysen | ☐ Gewerbe-Finanzierungen |
| ☐ Immobilien / Immobilien-Fonds | ☐ Betriebsmittel-Kredite |

unabhängige Versicherungsberatung

UNTERSCHRIFTENAKTION

durchgeführt vom Bürgerverein Knielingen e.V. und
den Ortsverbänden der CDU und SPD.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Situation in Knielingen ist durch die uns umgebende Industrie und durch den immer noch weiter wachsenden Straßenverkehr in und um Knielingen bereits so problematisch, daß die weiteren Planungen für Nordtangente, Industriegebiet, Bauschutt-Recyclinganlagen, Großkompost- und Müllverbrennungsanlagen eine Größenordnung erreichen würden, die wir nicht mehr hinnehmen können.

Gemeinsam mit der Knielinger Bevölkerung wollen wir daher die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auffordern, die Planungen so aufzustellen, daß die vorhandenen Belastungen reduziert und weitergehende Schädigungen vermieden werden.

Wir bitten Sie daher, um eine möglichst zahlreiche Beteiligung an der anhängenden Unterschriftenaktion. **Die Abschnitte sollen herausgetrennt und in der Zeit vom 5.-10. Juni zwischen 16.00 und 20.00 Uhr zur Abholung, die wir organisieren, bereitgelegt werden.** Sollten Sie in dieser Zeit nicht erreichbar sein, können die Abschnitte in folgende Briefkästen eingeworfen werden:

Bürgerverein Knielingen

Joachim Schulz

Bruchweg 30

7500 Karlsruhe 21

Bürgerverein Knielingen

per Briefkasten Feuerwehrhaus

Saarlandstraße 65

7500 Karlsruhe 21

Bedenken Sie: **Nur gemeinsam, sind wir stark!**

Mit freundlichen Grüßen:

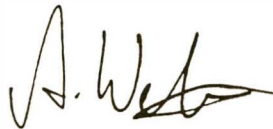
Bürgerverein Knielingen e.V.

CDU-Ortsverband

SPD-Ortsverein



Joachim Schulz



Andreas Welter



Thomas Holstein

FLÜSSIG GAS

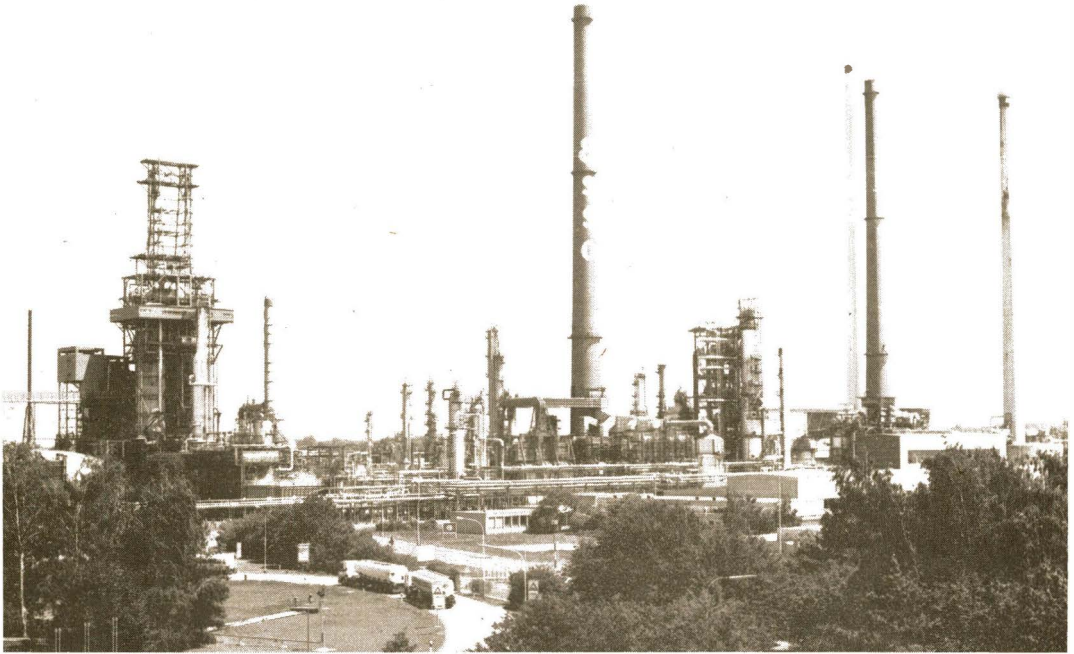
- Verkauf, Anlieferung und Anschluß
- Verkauf von Grillgeräten, Freizeitkochern
- Verkauf von Gasherden und Gasöfen
- Truma Camping-Heizung
- Camping-Kühlschränke sowie Ersatzteile
- Gasprüfung für Wohnwagen und Boote



ib

Inge Bauer • Flüssiggasservice

Blindstr. 31 • 7500 Karlsruhe 21 • Tel. (07 21) 56 21 93 • Fax 56 36 51



Kesselwagen und Schiffen. Auch die Fackelemissionen sind durch den Bau einer Rückgewinnungsanlage drastisch reduziert worden. Doppelte Abdichtungen an Schwimm tanks, sowie die Installation aller Produktionsanlagen auf befestigten Flächen und die Ableitung der Abwässer in ein Kanalsystem nach neuestem Stand der Technik sorgen für den Schutz der Umwelt. Darüber hinaus gelang der Raffinerie eine Reduzierung der Schwefeldioxid-Emission um mehr als 65 % und eine Verminderung der Stickoxid-Emission um mehr als 60 % durch den Einsatz neuester Technologien.

Investitionen:

Seit Baubeginn wurden in die ESSO-Raffinerie Karlsruhe ca. 1,4 Mrd. DM investiert. Die größte Investition war der Coker, welcher schwere Rohöl-Bestandteile in Benzin, Heizöl und Diesel umwandelt. Dabei entsteht Petrolkoks, welcher ein Rohmaterial für die Zementindustrie ist. Neben vielen anderen Investitionen sind insbesondere die Entschwefelungsanlagen hervorzuheben, welche den Schwefelgehalt in Heizöl und Dieselkraftstoff reduzieren.

Sport in der ESSO-Raffinerie:

Die ESSO A.G. unterhält einen eigenen Sportverein. In verschiedenen Sparten können sich nicht nur unsere Mitarbeiter und deren Familien, sondern auch unsere ehemaligen Mitarbeiter sportlich betätigen. Dafür stehen ein eigener Fußballplatz, drei Tennisplätze und eine Mehrzweckhalle zur Verfügung.

Unternehmensziele und Unternehmensstrategie:

Volkswirtschaftlich gesehen besteht das Ziel der ESSO A.G. darin, den Verbraucher mit einwandfreien Gütern und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu versorgen. Dessen ungeachtet sind Umweltschutz, Sicherheit und unternehmerischer Erfolg für die ESSO A.G. gleichrangige Unternehmensziele. Um dies zu gewährleisten werden z.B. laufend Pflichttrainings in Arbeitssicherheit und Unfallverhütung durchgeführt. Zusätzliche Aktionen, wie der „Tag der Sicherheit und Umwelt“ sensibilisieren unsere Mitarbeiter und deren Angehörige für den Umweltschutz.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung.

„An Esso Benzin wird ständig herumgedoktert.“



Wissen Sie, was unsere Forscher so richtig in Fahrt bringt? Die Behauptung „Benzin ist Benzin“. Verständlich, überwachen sie doch minutiös unsere Raffinerie-

Produktion und setzen sich engagiert für die wachsenden Ansprüche moderner Motoren wie die Schonung der Umwelt ein. Sie wissen, wie unterschiedlich Benzin-

Qualitäten sein können. Und entwickeln die Esso Kraftstoffe deshalb immer weiter.

Gut, daß es den Tiger gibt.



Gemeinsame Sitzung der Knielinger Kirchen- und Pfarrgemeinderäte

Am 10. März trafen sich im Gemeindesaal der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz die Kirchengemeinderäte der beiden evangelischen Pfarreien und der katholische Pfarrgemeinderat zu einer gemeinsamen Sitzung. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Herr Friedrich Windmeier begrüßte die Anwesenden zur ersten Zusammenkunft in diesem Rahmen, die Kontakte zwischen den Gemeinden in Knielingen sind gut, Ziel dieser Sitzung sei es, gemeinsame Aktivitäten weiterzuentwickeln. Herr Pfarrer Eichhorn hielt nun die Besinnung mit einem Text aus dem Lukas-Evangelium. Es gilt „die Hand an den Pflug zu legen“ bei der ökumenischen Zusammenarbeit und den Blick in die Zukunft zu richten und nicht in die Vergangenheit. Nach dieser Einleitung der Sitzung wurden von Herrn Dr. Kreft die Aufgaben des evangelischen Ältestenkreises und des Kirchengemeinderates im allgemeinen vorgestellt und die Knielinger Situation mit zwei evangelischen Pfarreien erläutert. Anschließend stellte Herr Gussmann das Zusammenspiel von Gemeinde und Pfarrgemeinderat sowie die Aufgaben von Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat vor. Bei beiden Vorträgen wurden zahlreiche Fragen gestellt, um die Situation in der jeweiligen Nachbargemeinde besser zu verstehen. Bei der anschließenden Diskussion zur weiteren Zusammenarbeit wurden folgende gemeinsame Beschlüsse gefaßt.

- zum Thema Jugendarbeit wird ein gemeinsamer Ausschuß gegründet, der die Zusammenarbeit weiter konkretisieren soll
- die Gemeinden werden beim Knielinger Straßenfest wieder zusammenarbeiten, am Sonntag soll um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden; die Vorbereitung des Straßenfestes übernimmt ein gemeinsamer Ausschuß
- gemeinsame Sitzungen von Kirchengemeinderat und Pfarrgemeinderat wer-

den in Zukunft regelmäßig stattfinden und zwar 2 Sitzungen im Jahr, die nächste Sitzung findet am 8. September 1993 im evangelischen Gemeindezentrum statt.

Von Herrn Rink wird angeregt, sich um das Thema „Altersheim in Knielingen“ zu kümmern, da gerade die Kirchen hier ihre soziale Verantwortung zeigen können. Ein solches Heim hätte den Vorteil, daß die ältere Generation nicht in Knielingen entwurzelt werden muß, die Kontakte zum Umfeld erhalten bleiben können und ein Besuch von Freunden und Bekannten auch „zwischendurch“ möglich ist.

Zum Schluß der Sitzung bedankte sich Herr Rink für die gute Zusammenarbeit und das gute Klima bei der Sitzung, die Sitzung beendete Herr Pfarrer Herbert mit einem Gebet.

K.-P. Gussmann

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene (Eine Probestunde kostenlos)

Susanne Hoy



Rhodter Straße 26
7500 Karlsruhe 21 – Nordweststadt
Telefon 0721/752622



BEAUTY SENSATION AUS AMERIKA

A.H.A DIE SUPERLÖSUNG

KLAPP COSMETICS GEGEN FALTEN

hat seit über einem Jahr die Antwort hierauf. Die

**ASA
METHODE**

Unlen und Fältchen lassen sich um Jahre hinauszögern; bereits vorhandene werden sichtbar gemildert. Die Haut wird glatter und geschmeidiger, gleichzeitig die Bildung von Elastin und Kollagen gefördert. Schon nach der ersten Behandlung, frischere, klarere Haut. Machen Sie jetzt zum Frühjahr Ihren Kosmetiktermin

Was Sie persönlich bei
uns erwarten können:

- ✓ natürlich-stilvolles Flair
- ✓ heiter-entspannte Atmosphäre
- ✓ individuelle Behandlung
- ✓ wohltuende Entspannung
- ✓ ganzheitliche Revitalisierung

Kosmetik-Stübchen

Ursula Hellmann

7500 Karlsruhe 21 · Blenkerstr. 41

Telefon 0721/562573



Protokoll der Jahreshauptversammlung 1993

des Bürgerverein Knielingen e.V. am 5. März 1993, 19.30 Uhr, Sängerkhalle

Punkt 1 – Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des BVK, Herr Joachim Schulz, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Delegierten der Vereine. Ganz besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Frau Kaiser und Herrn Kiefer sowie Herrn Pfarrer Eichhorn, Herrn Pfarrer Weber und Frau Marbuger von den BNN.

Er stellte fest, daß die Einladungen zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und termingerecht 14 Tage zuvor versandt worden waren.

J. Schulz stellte den Antrag, daß der Tagesordnungspunkt 12 zwischen die Punkte 2 und 3 gestellt wird. Der Antrag wurde angenommen.

Punkt 2 – Totenehrung

Im Geschäftsjahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Herr Friedrich Meinzer, Herr Otto Wohlgemuth, Herr Oskar Hauer, Herr Erwin Hauck, Herr Karl Wießner, Herr Sergius Sabel sowie das ehemalige Mitglied im Erweiterten Vorstand und Ehrenvorsitzender des Musikvereins Herr Richard Linder.

Die Anwesenden erhoben sich im Gedenken.

Punkt 12 – Ehrungen

Geehrt wurden 16 Mitglieder für 30jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadeln in Gold.

Herr Ernst Bechtold, Maxauer Str. 7

Herr Berthold Fink, Lassallestr. 5

Herr Reinhold Funk, Struvestr. 16

Herr Julius Grotz, Schulstr. 36

Herr Albert Roth, Heckerstr. 44

Herr Willi Sänger, Heckerstr. 7a

Herr Fritz Simon, Struvestr. 14

Herr Emil Vögele, Karl-Schurz-Str. 3a

Herr Friedrich Wünsch, Litzelastr. 43

Herr Eugen Fischer, Eggensteiner Str. 32

Herr Dr. Ewald Schreiber, Östl. Reinbrückenstr. 28

Herr Heinz Kiefer, Saarlandstr. 97

Herr Walter Barth, Struvestr. 40

Herr Werner Krätsch, Untere Str. 6

Herr Karl Pfirrmann, Hermann-Köhl-Str. 18

Herr Edgar Ermel, Saarlandstr. 2

8 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel für Silber:

Herr Herbert Henn, Östl. Rheinbrückenstr. 27

Herr Gerold Kiefer, Landeckstr. 10

Frau Mina Ritter, Schulstr. 18a

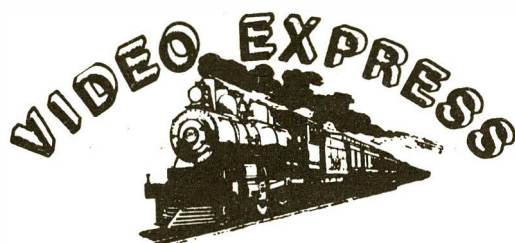
Herr Hans Rader, Ferdinand-Keller-Str. 7

Herr Hans Hermann, Lassallestr. 15

Herr Karl Kunz, Neufeldstr. 44

Frau Berta Wünsch, Saarkandstr. 98

Herr Dr. Gerhard Oberacker, Erlenstr. 1, Ettlingen



DIE VIDEOTHEK, DIE SIE FÜNDIG WERDEN LÄSST!

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON: 9.00 - 13.00 UND 14.00 - 19.30 UHR

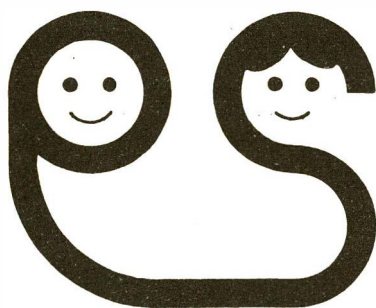
SAMSTAGS: 9.00 - 18.00 UHR

SAARLANDSTRASSE 94 · BEIM POSTAMT KNIELINGEN

7500 KARLSRUHE KNIELINGEN

TELEFON 07 21/55 57 34

INHABER: JÜRGEN SCHADT

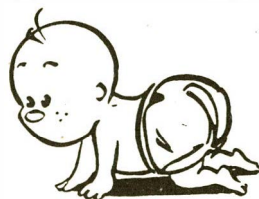


Baby- und Kinderbekleidung

7500 Karlsruhe · Saarlandstraße 94 · Telefon 07 21/59 08 55

Größe 56-134/140

Sie finden bei uns laufend
günstige **Sonderangebote**



Schauen Sie sich unverbindlich bei uns um, es lohnt sich!

Punkt 3 – Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Der Geschäftsbericht umfaßt den Zeitraum vom 6. März 1992 bis 5. März 1993.

Die Mitgliederzahl zeigt folgenden Bestand auf:

Einzelmitglieder:

Ausgangsbestand am 06.03.1992:	331 Mitglieder
Verstorbene	6 Mitglieder
Austritte	2 Mitglieder
Eintritte	152 Mitglieder
Neuer Bestand am 05.03.1993	475 Mitglieder

Außerordentliche Mitglieder (assoziierte Vereine):

Ausgangsbestand am 06.03.1993	36
Abgänge	0
Zugänge	2
Neuer Bestand am 05.03.1993	38 Vereine bzw. Verbände

Der weitere Geschäftsbericht wird im Anschluß an dieses Protokoll wiedergegeben.

Punkt 4 – Kassenbericht

Der Hauptkassier, Herr Hans Kurtz, trug seinen Kassenbericht vor, welcher mit einem sehr guten Ergebnis abschloß.

Hans Kurtz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab seinen Entschluß bekannt, nach 12-jähriger Führung dieses Amtes, nicht mehr zu kandidieren.

Der 1. Vorsitzende, Herr Joachim Schulz, bedankte sich bei Herrn Kurtz für seine vorbildliche Arbeit als Kassier des BVK, ebenso bei den Revisoren, Herrn Andreas und Herrn Raber, für die Kassenprüfung.

Punkt 5 – Bericht der Revisoren

Herr Thomas Andreas gab seinen Bericht über die Revision der Kassen, die er zusammen mit Herrn Eugen Raber am 26.02.1993 durchgeführt hatte.

Zur Kasse der Begegnungsstätte: Keine Beanstandungen.

Zur Kasse des BVK: Keine Beanstandungen.

Er stellte fest, daß alle ausgewiesenen Bestände vorgefunden wurden, und die Buchungen einwandfrei und außerordentlich korrekt durchgeführt worden waren.

Herr Andreas dankte Herr Kurtz für die zuverlässige und gewissenhafte Führung.

Punkte 6 und 7 – Aussprache über die Berichte/Entlastung des Vorstandes

Zum Kassenbericht gibt es keine Wortmeldungen. Zum Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden meldete sich Herr Thomas Holstein. Er forderte auf zu einem klaren NEIN zu dem weiteren Industriegebiet auf Knielinger Gemarkung.

Frau Kaiser meldete sich zu Wort. Sie lobte die gute Arbeit des gesamten Vorstandes und stellte den Antrag auf die Entlastung. Die Anwesenden erteilten Ihre Zustimmung einstimmig per Handzeichen. Enthaltungen gab es keine.

Punkt 8 – Wahl einer Wahlkommission

Als Wahlkommission wurden vorgeschlagen und gewählt:

1. Herr Rolf Kitzelmann als Vorsitzender
2. Herr Pfarrer Weber
3. Herr Pfarrer Eichhorn
4. Herr Thomas Holstein
5. Herr Eugen Raber

Auf Antrag des bisherigen 1. Vorsitzenden wurde beschlossen, daß die Wahlkommis-

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel- und
Schreibwaren**

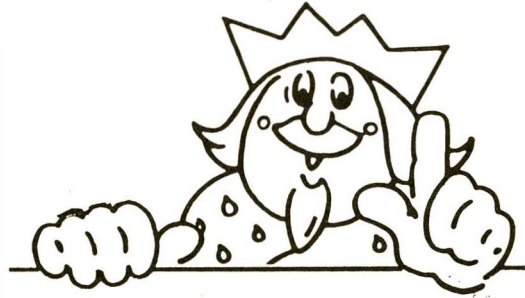


Photo Porst

Filme und Farbposter immer in
Sonderangeboten.

*In großer Auswahl:
Glückwunschkarten, Geschenkpapiere,
Servietten, Briefpapier*

**Gerlinde Russweiler
Saarlandstraße 88 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/555348**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)

sion wurden vorgeschlagen und gewählt:

1. Herr Rolf Kitzelmann als Vorsitzender
2. Herr Pfarrer Weber
3. Herr Pfarrer Eichhorn
4. Herr Thomas Holstein
5. Herr Eugen Raber

Auf Antrag des bisherigen 1. Vorsitzenden wurde beschlossen, daß die Wahlkommission alle anstehenden Wahlen durchführen soll.

Anwesend waren:	127 Einzelmitglieder
	66 Vereinsmitglieder

Stimmberechtigte:	193
-------------------	-----

Punkt 9 – Neuwahlen

a) Gesamtvorstand

- Als 1. Vorsitzender des BVK stand zur Wahl Herr Joachim Schulz. Es gab keine weiteren Vorschläge. Herr Schulz beantragte die geheime Wahl.

Die Auszählung ergab:	184 Ja-Stimmen
	6 Nein-Stimmen
	3 Enthaltungen

Herr Schulz nahm die Wahl an und bedankte sich für das mit dem Ergebnis ausgesprochene Vertrauen.

Ab 21.30 Uhr waren 195 Stimmberechtigte anwesend. Zwei Mitglieder des Musikvereins waren dazu gekommen.

- Als 2. Vorsitzender des BVK stand zur Wahl Herr Hubert Wenzel. Es gab keine weiteren Vorschläge.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Hubert Wenzel mit 194 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung gewählt.

- Als Hautkassier stand zur Wahl Herr Gerhart Borrmann.

Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Per Handzeichen wurde Herr Gerhart Borrmann mit

192 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen gewählt.

- Als Beitragskassiererin des BVK stand zur Wahl Frau Elisabeth Maier. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Per Handzeichen wurde Elisabeth Maier mit

195 Ja-Stimmen gewählt.

- Als 1. Schriftführerin des BVK stand zur Wahl Frau Birgit Hinz. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Nach kurzer Vorstellung wurde Frau Birgit Hinz mit 194 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

- Als 2. Schriftführerin des BVK stand zur Wahl Frau Irmgard Rink. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Frau Irmgard Rink mit 194 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

- Wahl der Beisitzer:

Auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes und der Anwesenden stellten sich zur Wahl: Herr Thomas Müllerschön, Herr Johann Preindl, Frau Anja Hauer-Zimmermann, Frau Barbara Roth und Herr Heinz Scholten.

Ab 21.40 Uhr sind 197 Stimmberechtigte anwesend, da 2 Mitglieder des VFB dazu gekommen sind.

Uns verbindet mehr als nur die „Brück“



PKW's



Cabriolets



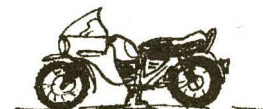
Geländewagen



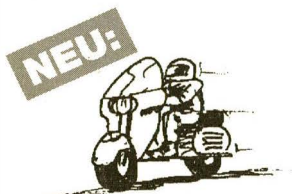
Kleintransporter



LKW's



Motorräder



Motorroller



Liebe Mitbürger,
wie Sie vielleicht wissen, hat
mein Unternehmen, die Münzer
Autovermietung, ihren Sitz in
Wörth.

Das ist bekanntlich nicht weiter
als eine „Brückenlänge“ von
Knielingen entfernt, auch wenn
viele nach wie vor der irrigen Meinung sind, daß
Welten dazwischen lägen.

Bester Beweis: Ich selbst bin seit wenigen Wochen
„**Neu-Knielinger**“ und fühle mich so wohl in
meiner neuen „Heimat“, daß ich eine weitere
Brücke für gut nachbarliche Beziehungen schla-
gen möchte.

Wenn Sie einen Mietwagen benötigen oder den
Münzer Unfallservice in Anspruch nehmen
möchten, dann genügt ein Anruf sowie das
Stichwort Knielingen, und eine Menge Vorteile
kommen für Sie ins Rollen.

Ihr neuer Mitbürger

Karlheinz Münzer

Privat: Bruchweg 54 · 7500 Karlsruhe-Knielingen

Münzer **MS**
● **Autovermietung**

PKW · LKW · Motorräder · Unfallservice

Karlheinz Münzer-Stiftung GmbH · Ottstr. 9 · 6729 Wörth 1
Telefon (0 72 71) 30 77 · Telefax (0 72 71) 7 94 30

Nach persönlicher Vorstellung wurden in geheimer Wahl als neue Beisitzer gewählt:

Herr Johann Preindl	164 Stimmen
Herr Thomas Müllerschön	155 Stimmen
Frau Anja Hauer-Zimmermann	111 Stimmen

b) Wahl der Revisoren:

Per Handzeichen wurden wiedergewählt

1. Herr Thomas Andreas

2. Herr Eugen Raber

c) Wahl der Einzelmitgliedsvertreter:

Nach kurzer Erläuterung des 1. Vorsitzenden wurden 16 Vorschläge des Vorstandes bekanntgegeben. 4 Weitere Vorschläge kamen aus den Reihen der Anwesenden.

Da bei 475 Einzelmitgliedern 16 Vertreter zu wählen sind, standen für 16 Einzelmitgliedsvertreter 20 Personen zur Wahl. Daher mußte „geheim“ gewählt werden.

Es wurden noch darauf hingewiesen, daß nur derjenige wahlberechtigt ist, der auch ordentliches Mitglied im BVK ist; Vereinsdelegierte sind bei dieser Wahl nicht stimmberechtigt. Nach durchgeführter geheimer Wahl standen folgende Einzelmitgliedsvertreter fest:

Herr Willi Litzenberger	97 Stimmen	Herr Ralph Merz	80 Stimmen
Herr Paul Röll	91 Stimmen	Herr Hartmut Weber	74 Stimmen
Frau Inge Götz	89 Stimmen	Frau Waltraud Motschall	67 Stimmen
Herr Rüdiger Gros	88 Stimmen	Herr Heinz Scholten	65 Stimmen
Herr Horst Barth	86 Stimmen	Frau Marliese Fichter	65 Stimmen
Frau Petra Krieg	84 Stimmen	Herr Ralph Grotz	65 Stimmen
Frau Barbara Roth	83 Stimmen	Herr Manfred Bienefeld	57 Stimmen
Frau Bärbel Fehr	81 Stimmen	Herr Klaus Schröder	55 Stimmen

Die gewählten Einzelmitgliedsvertreter nahmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende, Herr Joachim Schulz, bedankte sich bei allen Mitgliedern des BVK, die zur Kandidatur bereit waren. Ebenso bei den bisherigen Vertretern, die nicht mehr zur Wahl standen, für Ihr bisheriges Mitwirken im Erweiterten Vorstand.

Punkt 10 – schriftliche Anträge

Es waren keine schriftlichen Anträge eingegangen

Punkt 11 – Verschiedenes

- Es gab keine Wortmeldungen
- Der Vorsitzende des BVK, J. Schulz bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes Herrn Hans Kurtz, Frau Inge Götz und Herrn Ralph Grotz für die gute Zusammenarbeit und übergibt jedem ein Präsent.
- Es gibt noch folgende Ankündigungen:
 - Putzaktion am 13.03.93, Treffpunkt Festplatz, Zeit 8.00 Uhr
 - Busfahrt des Fördervereins Knielinger Museum am 23.05.93 nach Freudenstadt und Domstetten. Abfahrt voraussichtlich 8.00 Uhr. Rückkunft ca. 20.00 Uhr. Fahrpreis: DM 18,-. Meldungen nimmt Herr Gerd Merz entgegen.
 - Redaktionsschluß „Knielinger“ 31.03.93
 - 26./27.06.93 Knielinger Straßenfest
 - Info-Broschüre der Fa. OMW über die Schwefelverarbeitung und Produktentschwefelung können beim Vorstand abgeholt werden.
 - Info-Broschüren der Bürgerinitiative „Das bessere Müllkonzept“ konnten bei Frau Gudrun Müller abgeholt werden.

Ende der Sitzung 23.45 Uhr

1. Vorsitzender Joachim Schulz

Protokoll: Irmgard Rink



Vielseitig
die Interessenvertretung
für Rentner, Behinderte
und Kriegsopfer



dynamisch

1 Million Mitglieder

Kompetent

Sozialrechtsschutz durch
Beratung und Vertretung
vor Behörden und
Gerichten

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderten und Sozialrentner Deutschlands,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Ortsverband Knielingen

A. Eßer

Westl. Rheinbrückenstr. 2



- ☐ Ich bitte um Zusendung von Informationen.
☐ Ich möchte Mitglied werden.

Name

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift



Erich Pfirrmann

Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst**

Abgassonderuntersuchung

Karlsruhe

Saarlandstr 195

Telefon 55 29 44

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

7500 Karlsruhe-Knielingen

Saarlandstraße 72 — Telefon 59 16 62



7500 Karlsruhe 21

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 55 17 09

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Alle neuen Mitglieder, außerordentliche und ordentliche, begrüßen wir auch hier in der Jahreshauptversammlung ganz herzlich und danken für das Vertrauen, das sie in ihren Bürgerverein setzen.

Die Fortführung der Statistik vom letzten Jahr mit 3,3 % Mitgliedern von 8763 Einwohnern will ich nicht vorenthalten:

Es sind jetzt 5,3 % von 8899 Einwohnern. Anlaß genug, weiterhin dem Bürgerverein beizutreten.

Wir entnehmen jedem einzelnen Beitritt die Verpflichtung und den Ansporn, uns für unseren Heimatort und für seine Bürger weiterhin aktiv einzusetzen. Und wir können das Gewicht des Bürgervereins umso stärker einsetzen, je größer es durch seinen Mitgliederstamm ist.

Die Arbeit des Vorstands im abgelaufenen Berichtsjahr findet seinen Niederschlag in folgenden Zahlen:

- 9 Sitzungen des Geschäftsführenden und
- 4 Sitzungen des Erweiterten Vorstands
- 3 Arbeitskreis-Sitzungen
- 6 vom BVK organisierte Festtermine (Maibaumfest, Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest, Brückeneinweihung, Markteröffnung, Seniorenweihnachtsfeier, Neujahrsempfang).
- 1 Ausflug
- 1 Putzaktion
- 2 Werksbesichtigungen mit dem Erw. Vorstand
- 1 Pressekonferenz
- 5 Sitzungen mit dem Planungsausschuß des Gemeinderats
- 12 Ortstermine mit der Stadtverwaltung und viele weitere Behördentermine und Besprechungen mit Vereinen und Verbänden
- 2 "Knielinger" mit dazugehörigen Redaktionssitzungen
- 6 Termine mit Stellen der amerikanischen Kaserne
- 4 Besprechungen mit Knielinger Industrievertretern
- 3 Sitzungen mit dem Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine

Eine ganze Reihe von durchweg angenehmen Teilnahmen an Vereinsfesten, Veranstaltungen und Jubiläen seien erwähnt, aber nicht gezählt.

Der umfangreiche Schriftverkehr, die Mitgliederverwaltung und die Protokollführung der Sitzung und die Kassenführung seien nur noch am Rande erwähnt.

Und dennoch sagen diese Aufzählungen wenig über die eigentliche Arbeit und Zielsetzungen. Ich will daher versuchen, diese in der Gliederung, die unsere Satzung vorgibt, darzustellen.

a) Jugendarbeit

Was wir hier leisten konnten, fand Niederschlag

- in der Unterstützung der Knielinger Kindergärten
- im Deutsch-Amerikanischen Spiel- und Freundschaftsfest (am 16. Mai 1992), das alle 2 Jahre im Wechsel zum Straßenfest stattfindet.
- in der Unterstützung der Knielinger Schulen bei der Durchsetzung Ihrer Anliegen
- in der Unterstützung von Elterngruppen, die z.B. in Maxau wohnen und Probleme haben, ihre Kinder befördert zu bekommen
- In der Anregung bzw. Durchsetzung von neuen oder der Renovierung von alten Spielplätzen. (Die Spielplätze Litzelau und Saarlandstr. seien hier erwähnt.)



*Hier läuft die Ware nicht vom Band
wir schaffen noch mit Herz und Hand
Qualität aus Meisterhand*

BÄCKEREI

Horst Henne

7500 Karlsruhe- Knielingen

Neufeldstraße 28 Tel. 562761

Als weitere Ziele zur Unterstützung der Jugend seien genannt:

- Der Ausbau der Eggensteiner Straße zu einer „Straße mit eingeschränktem Verkehr“ (im alten Knielingen zw. Saarland- und Neufelstr.)
- Ein unterhaltsames und spannendes Kinder- und Jugendbeiprogramm beim Straßenfest
- Die Neugestaltung des Schulhofs an der Grundschule. Entsprechende Vorschläge sind mit der Schule abgestimmt und an die Stadtverwaltung gegeben.
- Der Ausbau eines Vogellehrpfads wie er vom Verein der Vogelfreunde angeregt wurde.
- Und last not least die Suche nach einer geeigneten Bleibe für das Jugendzentrum und den Stadt-Jugendausschuß.

Ich erwähne diesen Punkt bewußt, auch wenn manche meinen, daß dieses Thema derzeit noch ein heißes Eisen ist, und wenn auch manche hier in Knielingen an die Definition Jugend hierbei schon gar nicht mehr recht glauben wollen. Von uns aus besteht das Angebot zur Zusammenarbeit nach wie vor.

b/c Die Erhaltung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, insbesondere der Kirchen.

Sowie unter c aufgeführt: **die Denkmäler.**

Abgesehen davon, daß dieser Punkt anläßlich einer Satzungsüberarbeitung neu formuliert werden sollte, stehen wir voll und ganz hinter dieser Zielsetzung. Wir meinen, daß eine gute Institution zur Unterstützung bei der Durchsetzung dieses Satzungsziels der neue „Förderverein Knielinger Museum e.V.“ sein kann und sein wird, der mit aus diesem Grund vom Bürgerverein initiiert wurde. Dieser Verein hat inzwischen selbständig gehen gelernt und wird sich künftig (insbesondere beim Straßenfest) der Knielinger Bevölkerung selbst vorstellen.

An dieser Stelle möchte ich allen Gründungsmitgliedern nochmal meinen und unseren herzlichen Dank sagen, daß sie so spontan bereit waren, aus der ersten Beratungsversammlung gleich eine Gründungsversammlung zu machen. Der Dank gilt auch den Vorstandsmitgliedern – insbesondere dem 1. Vorsitzenden – die sich in bereits drei Sitzungen mit viel Engagement an die Arbeit gemacht haben.

Ich weise jetzt schon auf die erste Besichtigungsfahrt hin, die am 23. Mai stattfindet und zu der ab sofort Meldungen entgegen genommen werden. Die anderen Vereine mögen es mir verzeihen, daß ich hier einen Verein besonders erwähnt habe.

Aber die Gründung dieses Vereins gehört mit in die Leistungsbilanz dieser Vorstandsperiode.

Außerdem fehlt dieser Ausflugstermin bisher im Knielinger Terminkalender und es soll dabei auch ein Städtchen besichtigt werden, das bei etwa gleicher Größe wie Knielingen in beispielhafter Weise den alten Stadtkern wie ein einziges Ensemble-Denkmal behandelt und in vorbildhafter Weise kultiviert hat. Womit ich wieder zum Ausgangspunkt (dem Denkmalschutz) zurückgekehrt bin und zum nächsten Ziel übergehe.

Zu diesem Thema kann noch mitgeteilt werden, daß Herr Dir. Mehldau vom Verm. u. Liegenschaftsamt zugesichert hat, daß die Gedenktafeln an 12 historischen Gebäuden bis Mitte Juni angebracht sein werden. Wenn darauf auch das Knielinger Wappen abgebildet sein wird, so geht das auf unsere Forderung zurück.

d) Altenpflege

Die Altenpflege (so die Bezeichnung immer noch in unseren Satzungszielen) ist ein Bereich, dem wir uns mit Engagement und ich denke auch mit Liebe widmen.

Dazu gehören:

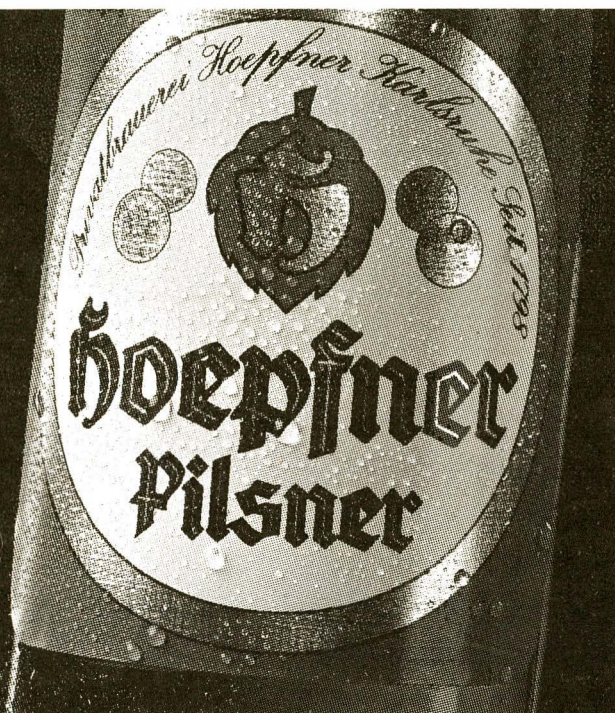
- die Beglückwünschung der Knielinger Jubilare.

GetränkeWerner

**Getränke-Fachhandel
und**

**+ Abholmarkt
Heimdienst**

**Bruchweg 28
7500 Karlsruhe 21
Tel. 07 21/562500**



Clubhaus-Gaststätte VfB 05 Knielingen

- Ich biete:
- Gutbürgerliche Küche
 - Hausmacher Spezialitäten
 - Veranstaltungen aller Art bis 150 Personen
 - Kunststoff-Kegelbahnen
 - Biergarten im Sommer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 16.00-1.00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10.00-1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Sollten Sie einen besonderen Wunsch haben, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Auf Ihren Besuch freut sich

Gerhard Baumann und Team

Am Sandberg, 7500 Karlsruhe 21, Telefon 0721/551801

(Schriftliche Gratulation erhalten Mitglieder mit 70 und 75 Jahren, persönliche Besuche bei Mitglieder mit 80 und 85 Jahren, sowie alle Knielinger bei 90, 100 und weiteren Jahren, sowie alle Jubiläumshochzeiten.)

Dies ergab im abgelaufenen Geschäftsjahr 43 schriftliche Gratulationen von denen 32 mit persönlichen Besuchen und der Überbringung eines Geschenkes oder von Blumen erfolgten.

Wir erfahren dabei, daß die materielle Größe eines Geschenks wirklich Nebensache ist, daß aber der Besuch und der persönliche Kontakt von großer Wichtigkeit sind und dankbar aufgenommen werden. In unserer Zeit, wo persönliche Gespräche immer seltener werden, halten wir dies für eine wichtige aber auch schöne Aufgabe.

- Als weiteren Punkt bei diesem Thema ist die Führung und Betreuung der Begegnungsstätte in der Eggensteiner Straße zu nennen. Diese wird inzwischen an 3 Nachmittagen bzw. Abenden in der Woche regelmäßig von Seniorenkreisen besucht. Für dieses Jahr ist vorgesehen, daß wir die Renovation der Begegnungsstätte durchführen und die Trennwand zwischen den 2 Räumen entfernen. Dann sind Veranstaltungen mit bis zu 60 Personen möglich.

Die Senioren-Weihnachtsfeier haben wir traditionsgemäß jedes Jahr durchgeführt, und vermerken auch dankbar, daß wir hierzu immer die Unterstützung durch die Knielinger Raffinerien erfahren.

Festzustellen ist, daß die Besucherzahlen leicht zurückgehen. Vorschläge, wie diese Veranstaltung – wenn nötig – attraktiver gemacht werden kann, finden bei uns offene Ohren.

- Als größtes Fernziel haben wir ein Altersheim angeregt, das speziell auf Knielinger Belange zugeschnitten ist: Dort sollten in räumlicher Nähe zu ihrer bisherigen Heimat ältere Menschen wohnen können, die sich weitgehend noch selbst und gegenseitig versorgen können, wobei Kontakte zu Angehörigen, Nachbarn und Freunden sowohl zu einer Pflegeentlastung wie auch zu einer Kostenreduzierung führen können.

Es ist nämlich zu befürchten, daß die Pflegeversicherung, wenn sie erst einmal Gesetz geworden ist, die bisher schon unverschämt hohen Kosten für einen Altersheimplatz nochmals in die Höhe treiben wird.

Selbstverständlich kümmern wir uns auch um kleine alltägliche Probleme älterer Menschen, wie die richtige Ampelschaltung und die Fußgängerüberwege, die Bänke an den Wegen und in den Anlagen und weiteres mehr.

e) Pflege der Natur- und Heimatkunde

Dieser Punkt stand zugegebenermaßen ein wenig im Hintergrund unserer Arbeit, wobei wir aber den Schule und besonders den Vereinen, die sich dieser Aufgabe widmen aktive Hilfe zukommen ließen.

Für die Idee des Vereins der Vogelfreunde, einen Vogellehrpfad mit einem entsprechenden Biotop einzurichten, haben wir uns eingesetzt und von der Stadtverwaltung bereits ein positives Signal erhalten.

An weiterem Nachschub von Überzeugungskraft soll es nicht fehlen. Auch der Knielinger Museumsverein wird sich, so wie es seine Satzung besagt, in Zukunft intensiv mit Reisen, Veröffentlichungen, Dokumentationen und Vortragsveranstaltungen um die Heimatkunde kümmern.

f) Natur- und Umweltschutz, sowie Landschaftsschutz

Wir kommen hier zu einem der wichtigsten Punkte unserer Arbeit. Mit Aufmerksamkeit verfolgen wir die gefährlichen Tendenzen, denen Knielingen auf Grund seiner Lage ausgesetzt ist. Tendenzen, die mit der Verkehrssituation und dem noch Vorhandensein von landwirtschaftlichen Flächen zusammenhängen.



Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.
Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17



Schönes Wetter, wohin?
Klarer Fall, in Knielingens
schönsten **Biergarten!!!**
„EXIL“-Biergarten tägl. geöffnet
ab 16.00 Uhr, Lokal 18.00 – 1.00 Uhr
– Sonntag Ruhetag –

Spezialitäten:
Flammkuchen · Pizzen
Hörnletpf (alles hausgemacht)
sowie verschiedene Baguettes

Auch zum Mitnehmen!

Sie finden uns im neuen Teil von Knielingen,
Ecke Struve-/Hermann-Köhl-Straße

Für **Gas-, Wasser-**
und

Heizungsanlagen

bekommen Sie von uns
mehr

Lösungen

als Sie

Probleme

haben können.



 **JÄGER**
JOSEF

HEIZUNG – SANITÄR GMBH
Feierabendweg 34 · 7500 Karlsruhe

Telefon 59 05 35

Der Verkehr auf den Straßen ist das Hauptübel, das an die einzige Brücke im Westen und damit auch an unseren Stadtteil gekoppelt ist. Alle Verkehrslinien, die von Osten wie von Westen weiter auf diese Brücke hin gebaut werden, können das Problem nur verschlimmern.

Diese These verfechten wir schon seit 1 1/2 Jahren und stellen mit Genugtuung fest, daß die Idee, daß nördlich und nicht südlich eine Entlastungsbrücke erforderlich ist, immer mehr Befürworter findet. Ich bin fest davon überzeugt, daß diese Idee irgendwann zum Selbstläufer wird, und hoffe nur, daß dies nicht mehr allzulange dauern wird.

Natur und Landschaft werden aber auch von der weiter expandierenden Industrie und verschiedenen Müllentsorgungseinrichtungen bedroht.

Wenn der Gemeinderat hier über die Bevölkerung eines Stadtteils hinweg Beschlüsse faßt, daß für ein Knielinger Gebiet von 128 ha ein Industrie-Bebauungsplan aufgestellt wird, sind wir die Dummen am schwachen Hebel.

Aber wir werden hierzu unsere Stimme weiterhin erheben und haben mit dem erweiterten Vorstand beschlossen, daß wir in den nächsten Wochen eine Informations- und Unterschriftenaktion starten. Diese soll mit dem „Knielinger“ verbreitet und anschließend wieder eingesammelt werden. Wir hoffen, hierzu die aktive Unterstützung bei möglichst vielen Knielinger Bürgern zu finden.

Es gibt aber auch Erfreuliches auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes zu vermerken:

Die schrittweise Alb-Renaturierung ist ein Programm, das an den ca. 9 km der Knielinger Alb beträchtliche Maßnahmen vorsieht und das im Bereich der Pferderennbahn bereits seine ersten Konturen zeigt.

Als erfreuliche Aktivität, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben, können wir auch die Putzaktion vom 13. Juni 1992 bezeichnen. Damals noch auf Anregung und Bitte des Herrn Oberbürgermeisters hin, wollen wird diese in diesem Jahr aus eigenem Entschluß wiederholen. Sie findet am 13. März 1993 statt. Wie im letzten Jahr werden 4 Trupps gebildet, die von Knielinger Bauerntraktoren und ihren Hängern begleitet werden. Anschließend gibt's für alle Helfer eine Stärkung mit Erbsensuppe und Getränken im Boxerhäusle.

g) Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen der Bevölkerung.

Ich meine, man sollte hinzufügen, auch der sozialen und kulturellen Lebensbedingungen. Dieser sehr allgemein gefaßte Punkt schließt quasi das ganze Aufgabenfeld des Bürgervereins mit ein. Dazu gehören:

– **Der Umweltschutz für den Menschen**, der ja selbst das sensibelste biologische Wesen ist, womit wir wieder bei den Bedrohungen durch Verkehr und Industrie sind. Daß hier mit gesundem Menschenverstand abzuwägen ist, versteht sich von selbst: Wir brauchen auch Arbeitsplätze und Verkehrsmöglichkeiten. Aber es müssen nicht unbedingt die Arbeitsplätze für die Pfalz und das Elsaß alle in Knielingen geschaffen werden. Und beim Verkehr ist das Maß des noch Erträglichen schon überschritten. Um diesen kritischsten Bereich zu beraten und um unseren Entschlüssen den nötigen Nachdruck zu verschaffen, haben wir einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der schon dreimal getagt hat und mit dem wir die Idee der Unterschriftenaktion entwickelt haben.

Die Themen Lärmschutz, Nordtangente, weitere Rheinbrücke, Erweiterung der Stadtbahn nach Wörth, sowie der Straßenbahnlinie 5, die Einführung der Tempo-30-Regelung im restlichen Bereich von Knielingen, die Radwege, die Parkplätze und vieles mehr wurden und werden erörtert und für unsere Stellungnahmen an die Stadtverwaltung gesammelt. Interessenten mögen sich bei uns melden.

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich,
welche Gläser für Sie am besten sind.

Wir empfehlen Brillengläser von Carl Zeiss.

optik keller

Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-591772



Markenqualität
von Carl Zeiss

Ein inzwischen zu verbuchender Erfolg auf diesem Sektor ist der 75er Bus in Knielingen-Nord, für den wir uns mit den politischen Verbänden und unserer Stadträtin stark eingesetzt haben und weiter einsetzen werden. Da der Bus bis jetzt noch als Probetrieb läuft, gilt der Appell an alle Betroffenen, ihn möglichst oft zu benutzen. Wir haben einen Vorschlag eingereicht, demzufolge die Streckenführung noch verkürzt werden kann, wenn ab Roter Erde die Verbindungsstraße über den ehemaligen Schafstall benutzt wird.

Inzwischen haben wir den Ersten Bürgermeister Sack und das Stadtplanungsamt zu einem Bürgerforum über Knielinger Verkehrsprobleme eingeladen. Wir rechnen damit, daß der Termin im Mai oder Juni stattfinden wird, so daß im kommenden „Knielinger“ öffentlich dazu eingeladen werden kann.

– Das Vereinsleben und alle kommunikativen Einrichtungen für die Bevölkerung.

Die Aktivitäten der Vereine haben wir und werden wir weiterhin intensiv unterstützen. Akut können wir mit Freude berichten, daß zur Zeit, gleichzeitig mit der Alb-Renaturierung, die Ausrundung der Pferde-Rennbahn durchgeführt wird. Die Abwasserleitung für den Festplatz ist fertiggestellt, und jetzt benötigt in Folge dessen der Festplatz dringend einen neuen Belag mit den entsprechenden Entwässerungen. Es ist zugesagt, daß dieses bis zum 1. Rennen am 9. Mai 93 erledigt ist.

Für das Fischerfest an Pfingsten hoffen (hofften*) wir die Bühne und die Entwässerung der Abwässer für den Zeltplatz vor der Bühne auch noch „über die Bühne“ zu bekommen.

Das große Vorhaben, das mit den Knielinger Vereinen zusammen in diesem Jahr stattfindet, wird das Straßenfest am 26./27. Juni sein. Die Vorbereitungen laufen, und bis dahin – so haben (hatten*) wir die Zusage – sollte auch die Fahnenbastion vor der Sängershalle fertig gestellt sein.

Zu den kommunikativen Einrichtungen zähle ich insbesondere den Wochenmarkt, unsere Ausflüge und unseren „Knielinger“.

Der Wochenmarkt ist nach einem vielversprechenden Start jetzt über Winter ein wenig ins Stottern geraten. Ich möchte daher an alle Knielinger die Bitte aussprechen: Unterstützen Sie unseren Markt durch Ihre Besuche am Samstag Vormittag. Geben Sie aber auch Ihre Anregungen für Verbesserungen bzw. Ihre Kritik an uns weiter! Als weitere kommunikative Einrichtung kann man die Ausflüge des Bürgervereins ansehen.

Im vergangenen Jahr wurde eine Schifffahrt nach Speyer und Worms durchgeführt. Wir haben in der erweiterten Vorstandschaft offengelegt, daß die nicht ausreichende Beteiligung zu einem Defizit geführt hatte. Durch eine insgesamt sehr sparsame Finanzverwaltung konnte unser Hauptkassier dieses Leck gut verschließen. Für dieses Jahr ist ein 9-tägiger Busausflug nach Norwegen geplant. Die Fahrt ist ausgebucht und wird kein Defizit bewirken.

Für das kommende Jahr bewegen sich unsere Vorstellungen für den Tagesausflug in bescheidenerem Rahmen. Wir denken an eine Wanderung oder Fahrradtour bei der vor allem auch Familien mit Kindern ohne größere Kosten dabei sein können.

Den „Knielinger“ betrachten wir als das Hauptinstrument unserer Arbeit. Er ist Sprachrohr nach außen, insbesondere hin zur Stadtverwaltung, vor allem ist er aber auch ein internes Kommunikationsorgan für Knielingen.

Wir weisen auch heute wieder darauf hin, daß Sie sich mit Anregungen und Leserbriefen an der Aktualität des Heftes beteiligen können. Wir hoffen Aktualität, Qualität und Quantität erhalten zu können. Ich hoffe, daß der für eine gute Redaktion notwendige Teamgeist und die Einsatzbereitschaft wie bisher auch im neuen Vorstand weiterbestehen werden.

*(Anmerkung der Redaktion)

NORMALE HAUT

REIFE HAUT

FETTE HAUT

TROCKENE HAUT

UNREINE HAUT

EMPFINDLICHE HAUT

GROSSPORIGE HAUT

MISCHHAUT

DEKORATIVE KOSMETIK

***Kosmetik – med. orth. Fußpflege
PRAXIS***

Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

7500 Karlsruhe-Knielingen

Neufeldstraße 12

Telefon 55 78 64

NEU

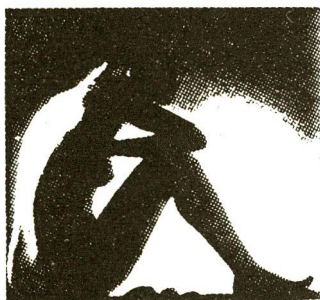
NEU

Deutsch-Französische Fußpflege-Schule

Praxisnahe Ausbildungsstätte in med. Fußpflege

Information: täglich von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt



- Cellulite-Behandlung
- Umfangsreduktion
- Gewichtsabnahme
- Lymphdrainage
- Haut- und Gewebestraffung
- Muskelaubau
- Rücken- und Ganzkörperbehandlung
- Entspannung und Haltungsverbesserung

Dr. R. A. Eckstein
BioKosmetik

typgerechte Farbkosmetik

AUSZEICHNUNG FÜR KOSMETOLOGISCHE ARBEIT

Als großes Ziel für die Kommunikation in Knielingen steht die Rückgewinnung des Knielinger Rathauses als ein allgemeiner Bürgertreff vor unseren Augen.

Wenn der Herr Oberbürgermeister und die Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung eines Tages einsehen, daß für einen gewachsenen Ortsorganismus ein kommunales, überparteiliches und außerkirchliches Gemeindehaus oder Bürgerhaus nottut, indem die selbstorganisierten Bürgeraktivitäten ihre Heimstatt finden, dann wird die Zeit auch reif sein für dieses Begehren.

Man wird dann auch einsehen lernen, daß eine gewisse Dezentralität in der Lage ist, manchen Kleinkram von der Stadtverwaltung fernzuhalten, und daß damit unterm Strich keine größeren Kosten verursacht werden. Ich denke, daß eine über 1207 Jahre gewachsene Gemeinde auch in etwas längeren Zeiträumen denken kann und hier den längeren Atem beweisen wird.

h) Als letzter Punkt steht im Katalog unserer Satzung

die deutsch-amerikanische und deutsch französische Freundschaft

Im Mai 1992 haben wir gemeinsam mit den Amerikanern der Knielinger Kaserne das 3. Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest durchgeführt.

Die Freundschaft zu den Amerikanern wurde allgemein und auch auf persönlicher Basis gepflegt. Auf dieser Grundlage konnten wieder Hilfseinsätze mancherlei Art auch für Knielinger Vereine erbeten und durchgeführt werden.

Auch die Störungen für die der Kaserne benachbarten Bewohner konnten in letzter Zeit reduziert werden; bleibt abzuwarten, ob dies nur eine Winterruhe war.

Für Aktivitäten zur deutsch-französischen Freundschaft gibt es derzeit außer meinen persönlichen Kontakten wenig zu vermerken. Ich möchte aber auch hier dankbar erwähnen, daß die Evangelische Kirchengemeinde kürzlich einer Musikergruppe aus Straßburg ihre Kirche für ein Konzert zur Verfügung gestellt hat.

Vielleicht kommen aus Ihren Reihen hierzu noch Anregungen. Wir können auch einmal einen Ausflug ins nahegelegene Elsaß planen.

Ich komme jetzt nachdem ich meinen Rechenschaftsbericht in der Gliederung des § 2.2 unserer Satzung vorgetragen habe, zum Ende und möchte noch 2 Anmerkungen machen.

Erstens drängt es mich, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand den Dank des Bürgervereins und meinen persönlichen Dank auszusprechen.

Die immense Arbeit könnte nicht bewältigt werden, wenn Opferbereitschaft und Freundschaft nicht bereit wären, über Probleme, die immer wieder auftauchen, hinweg zu helfen. Opferbereitschaft und Freundschaft kommen aus der Liebe zur Heimat und aus den Visionen, die sich daraus entwickeln.

Von unserem geschäftsführenden Vorstand scheiden heute 3 Mitglieder aus. Es sind dies unser

–Hauptkassier Hans Kurtz, der bei aller Rüstigkeit *jetzt* einen Absprung finden möchte. Im Knielinger Vereinsleben wird er aber weiterhin aktiv bleiben und somit uns auch im Erweiterten Vorstand erhalten bleiben.

Ferner scheiden aus:

– Frau Inge Götz und

– Herr Ralph Grotz.

Beide aus persönlichen Gründen und wegen beruflicher Auslastung.

Wir haben mit allen Dreien hervorragend zusammengearbeitet und werden unseren Dank nach der Durchführung der Wahlen noch etwas handfester zum Ausdruck bringen.

Zweitens will ich Ihnen sagen, daß ich, wenn ich mich persönlich wieder zur Wahlstelle, nicht versprechen kann, daß ich dies in 2 Jahren noch einmal tun kann. Es ist ein schönes und wichtiges Amt, aber es erfordert außerordentlich viel Zeit und Kraft.

Joachim Schulz

Sonderangebotevertrieb

Anita Graber

Inh. Werner Graber

Groß- und Einzelhandel



Jakob-Dörr-Straße 26

7500 Karlsruhe 21

Telefon (07 21) 56 10 34

Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Sporttrikots, Damen-, Kinder-, und Herrenbekleidung, Lederwaren, Foto, Filmentwicklungen, Fernseh-, Video-, Radiogeräte, Spiel- und Schreibw. – Urkunden, Ehrennadeln, Pokale, Sporttrikots und Vereinsbedarf –
!!! bedrucken und beflocken von Textilien !!!

Unser Angebot:

Neu eingetroffen: Excl. Damen-Hosen

Diverse Glückwunschkarten im Kuvert
Küchenmesser

Kleiderschürzen bis Größe 52

Hochwertige Kinder- und Erw.-T-Shirts, Long-Shirt, uni und bedruckt

"Langarm mit u. ohne Knopfleiste

Elegante Damen und Herren Pullover, uni, versch. Farben

Ergee-Strumpfhosen, alle Größen

Kinder-, Damen-, und Herren-Tennis Socken

Damen- und Kinder-Leggings und Radlerhosen

Excl. Damen- und Herren-Ledergürtel und Hosenträger

Excl. Aktentaschen und -koffer in Leder

Sehr hochw. Marken-Strickwolle, Baumwolle-Angora,

Kinder- und Erwachsenen-Jogginganzüge

Excl. Kinder- und Erw.-Jogging-Glanzanzüge alle Größen

Elegante Damen-Lederschuhe

Lesebrillen von 1-4 Dioptr mit Etui

Kinder und Erwachsenen Sonnenbrillen

Excl. Damen- und Herren-Lederjacken Lamm- und Rindsnappa

Familien-Regenschirme Farbe Blau-Weiß

Und von Foto-Porst!!!

Foto- und Filmentwicklung, Fotoapparate,

Fernseh- und Videogeräte, Camcorder und Radiogeräte

Alle Geräte ½ – 3 Jahre Garantie

Kleinbildkameras incl. Film

3er Set 36/100 Film incl. 1 Kühltasche und Entwicklung

Farbbilder Entwicklung 8 x 11 cm matt

Foto Einsteckalben 10 x 15 cm und 9 x 13 cm

Farbfernseher Samsung 51 cm Bild 42 Programme,

Kabeltuner und Fernsteuerung

Videofilme der versch. Marken VHS 240, HG

Samsung Radiorecorder Doppelk.- d. u. CD-Player

Wand- bzw. Standuhren Ø 30 cm Quarz Analog

Kinder- und Erw. Polo Hemden mit und ohne Brusttaschen

Kinder-, Damen- und Herren-Jeanshosen, alle Größen mit und ohne Gummizug

von Pionier, Maskoti, Cappucino, Reeder, usw.

Excl. Herrenanzüge, alle Größen

Diskettenkasten für 3 ½ und 4 ½ Floppy

Radiowecker UKW, MW

Dia-Rahmen glaslos 2-teilig

Excl. Frottierhandtücher

Excl. Basketball-Turnschuhe von Greyhound

Und weitere 1000 Artikel mit laufend wechselnden Angeboten aus Restposten, Konkursware und besonders günstigen Einkäufen, in begrenzten Mengen.

Qualität muß nicht teuer sein.

ab 19,50

ab 0,50 DM

ab 0,70 DM

ab 3,00 DM

von 2,50 – 19,50 DM

von 9,50 – 19,50 DM

ab 19,50 DM

2,00 DM

Paar 2,50 DM

von 14,50 – 24,50 DM

von 3,00 – 10,00 DM

von 35,00 – 98,00 DM

50 g ab 1,50 DM

von 12,50 – 35,00 DM

von 35,00 – 75,00 DM

19,50 DM

14,50 DM

ab 2,50 DM

150,00 – 350,00 DM

5,00 DM

ab 18,50 DM

14,95 DM

0,39 DM

3 St. 12,95 DM

499,00 DM

2er Pack 19,50 DM

299,00 DM

9,50 DM

von 5,00 – 19,50 DM

von 19,50 – 89,00 DM

150,00 – 199,00 DM

5,00 – 7,00 DM

29,80

200 St. 9,95 DM

4,95 DM

49,50 DM

Der Bürgerverein stellt seine neuen Vorstandsmitglieder vor:

Birgit Hinz, geb. Speier, Blindstraße 30

Birgit Hinz ist 29 Jahre alt, verheiratet mit Hans-Jörg Hinz, und hat einen 2 Jahre alten Sohn. Sie ist in Bruchsal geboren und seit 20 Jahren in Knielingen wohnhaft, wo auch ihre Eltern leben.

Von Beruf Schreibkraft, konnte sie, die vor 1 Jahr gemeinsam mit ihrem Mann in den Bürgerverein eingetreten ist, als neue Schriftführerin gewonnen werden.

Ihre Absichten drückt sie mit ihren eigenen Worten so aus:

„Ich bin in den Bürgerverein eingetreten, weil es mir nicht gleichgültig ist, wie sich mein Stadtteil und meine Heimat entwickelt. Ich freue mich, daß ich nun auch praktisch im Bürgerverein und für Knielingen tätig sein kann und meine Aktivität nicht nur aus Aufregen und Schimpfen bestehen muß.“

Anja Hauer-Zimmermann, geb. Hauer, Eggensteiner Straße 44

Anja Hauer-Zimmermann, geb. Hauer, ist 27 Jahre alt, verheiratet mit Udo Zimmermann und seit wenigen Wochen glückliche Mutter einer der jüngsten Knielingerinnen (vielleicht noch der jüngsten). Sie entstammt einer Knielinger Familie und ist seit ihrer Geburt in Knielingen ansäßig.

Von Beruf Bankkauffrau, ist sie durch ihren Arbeitsplatz bei der Sparkasse vielen Knielingtonern bekannt.

Frau Hauer-Zimmermann will ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Vorstandsarbeit mit einbringen und hat daher das Amt des stellvertretenden Kassiers übernommen.

Zum dem, was ihr besonderes Anliegen ist, äußert sie sich folgendermaßen: „Die Probleme des Verkehrs speziell und der Umwelt allgemein hoffe ich durch meine Mitarbeit im Vorstand des Bürgervereins aktiv mit angehen zu können, damit die Zukunft unserer Kinder positiv gestaltet werden kann.“

Johann Preindl, Saarlandstraße 37 (Ecke Eggensteiner Straße)

Johann Preindl ist 39 Jahre alt und hat mit seiner Frau Sibylle (geb. Wiehe) 2 Kinder: Zwillinge im Alter von 12 Jahren (Simone und Mathias).

Johann Preindl ist gebürtig aus Tirol und kam 9jährig mit seinen Eltern nach Karlsruhe, wo er seit 1976 in Knielingen zuhause ist. 1985 bauten er und seine Frau im Herzen von Knielingen auf dem Grundstück wo früher das „Kaufhaus Ramstein“ stand, ihr Haus. Im Beruf Bühnenmeister, ist er am Bad. Staatstheater tätig.

Schon bisher hat er sich in 2 Knielinger Vereinen – insbesondere bei der Ausgestaltung von Festen – stark engagiert.

Auch in der Vorstandsarbeit des BVK will Johann Preindl sich um die Festgestaltung kümmern und hat auch die Betreuung der BG übernommen.

Zu seinen Anliegen äußert er sich folgendermaßen:

„Ich möchte durch meine Mitarbeit im Vorstand des Bürgervereins vor allem dazu beitragen, daß das Miteinander und die Geselligkeit der Bewohner Knielingens insbesondere der Jugend gefördert wird. Auch die Bewahrung und Pflege des übernommenen Kulturgutes und unserer dörflichen Baustruktur liegt mir sehr am Herzen.“

Blechnerei & Installation

Tel. (07 21) 37 82 44

oder 56 49 81

**alle Reparaturen
+ Kundendienst**

Meisterbetrieb
Werner Guth



Karlsruhe · Luisenstraße 75a + Saarlandstraße 97

Wir führen aus:

- Blechner- u. Dacharbeiten
- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gas-Heizungen
- Neu- und Umbauarbeiten
- Sanierungen
- Entkalkung von Boilern und Durchlauferhitzern
- Komplette Bäder
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
- Einbau von **umweltfreundlichen** Wasserbehandlungssystemen
(Schützt vor Kalkstein und Rost bei Rohren und Boilern)



Knielinger Familien: Die Besold

Eigentlich sind die Besold nur mit Einschränkungen eine Knielinger Familie. Sie haben sich nur etwa 30 Jahre in Knielingen aufgehalten. Ihr Stammsitz ist die Gegend um Emmendingen, von wo sie nach Knielingen kamen und wohin sie nach 1554 wieder zurückgingen.

Durch jahrelanges Sammeln von Einzeldaten aus den verschiedenen Quellen haben wir nun einen einigermaßen zuverlässigen Überblick über die Träger dieses Namens gewonnen. Bei den späten Repräsentanten des Geschlechts half uns der Vergleich der Familienwappen weiter.

Als erster Vertreter des Namens Besold begegnet uns Christoph Besold 1528 als markgräflisch badischer Rat in der Markgrafschaft Hachberg (später Hochberg). Dies dürfte derjenige sein, der in der Zeit von 1540 bis 1560 in Knielingen gewohnt hat. Eine Urkunde von 1554 läßt etwas mehr über Person und Stand erkennen:

Wir Carl (Markgraf von Baden etc.) bekennen mit diesem Brief, daß wir unserem lieben und getreuen Christof Besold, der unserem lieben Herren Vater selig (Markgraf Ernst) treue Dienste erwiesen hat und uns dies auch tut, sein Haus, das er von neuem in unserem Dorf Knielingen gebaut hat, samt seinen Gütern auf dieser Markung, durch diesen Brief befreit haben und für die Zukunft befreien.

Sodaß seine ehelichen Leibeserben in absteigender Linie darin ihren freien Sitz haben und mit Gericht, Rat und anderen Ämtern nicht beladen werden sollen. Sie sollen auch von jeglicher Leibeigenschaft und persönlicher Fronverpflichtung, weil sie die Landesordnung vorschreibt, befreit sein. Es sei denn, es heirate einer von ihnen eine Leibeigene.

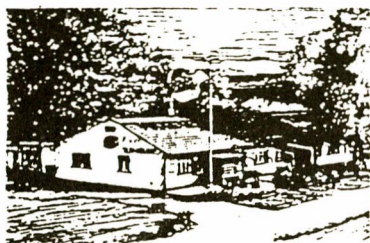
Christof, seine Erben und Nachkommen, sollen nur die einfache Landessteuer entrichten. Landschadens- und Sonderlasten, die allen Bewohnern (Knielingens) auferlegt werden, sollen sie nach Gebühr mittragen und sich auch der Gemeinschaftsfron unterwerfen. Sie sollen wie unsere Landfreien unserem Gericht unterworfen sein und an allen Orten und Enden, wohin wir und unsere Erben sie jederzeit weisen werden, Recht geben und nehmen und uns verschworen und verbunden sein wie unsere Hintersassen.

Und hierauf gebieten und befehlen wir allen unseren Ober- und Unteramtsleuten... daß sie Christof Besold und seine Erben und Nachkommen bei dieser Freiheit belassen.. auch nicht dagegen zu handeln, wenn ihnen lieb ist, unsere Ungnade und Strafe zu vermeiden.

Zu Urkund... gegeben in unserer Stadt Pforzheim, als man zählt von der Geburt Christi, unseres lieben Herren, fünfzehnhundert fünfzig und vier Jahr.

Bisher war angenommen worden, Christoph Besold sei zwischen 1554 und 1560 gestorben, weil in Knielinger Dokumenten bis 1570 nur noch von „seinen Erben“ die Rede ist. Er begegnet uns jedoch schon ab 1556 in seiner Heimat Hochberg wieder als markgräflischer Landschreiber. Der Ortswechsel bedeutet also nicht Tod des Christoph Besold, sondern, daß ihn der Markgraf auf einem neuen Posten brauchte und ihn dort hinschickte. 1562 überhäuft ihn Markgraf Carl seiner Verdienste wegen erneut mit Vergünstigungen:

Wir, Carl, von Gottes Gnaden Markgraf zu Baden etc. erkennen und geben mit diesem Briefe kund, daß wir unserem Rat und Landschreiber zu Hochberg und lieben getreuen Christoph Besold aus besonderen Gnaden vergönnt und zugelassen haben, daß er an seinem Wehr in der Eltz, an seiner Pleuelmühle, und allen anderen



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

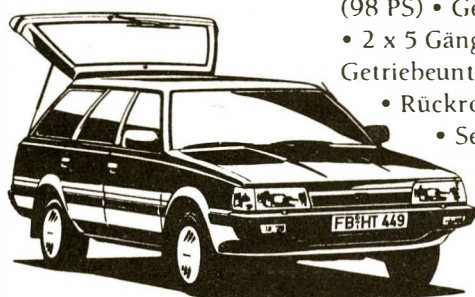
Albäusle Mittwoch ab 14.30 Uhr
 – Öffnungszeiten – Freitag ab 19.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage ab 10.00 Uhr
 Sonst nach Vereinbarung ☎ 0721/562123



SUBARU

PRAKTISCH WIE PREISWERT.

Super-Kombi für Rechner



- Allrad-Antrieb zuschaltbar
- Einspritzmotor mit 72 kW (98 PS) • Geregelter Kat.
- 2 x 5 Gänge durch Getriebeuntersetzung
- Rückrollsperr.
- Servolenkung

- Elektrisch verstellbare Außenspiegel • Zentralverriegelung • Geteilte Rück Sitzbank • 540 kg Zuladung
- 1675 kg Anhängelast (gebremst) bei 8% Steigung ab DM **27.910,-**

*) inkl. Überführungskosten



Beratung, Probefahrt und Service bei Ihrem SUBARU Partner:

Autohaus Peter Förster
Besselstraße 8 • Telefon 07 21/57 34 34
7500 Karlsruhe 21 (Daxlanden)

Stahlbau SCHENK

Stahlleichtbau
Schlosserei
Apparatebau
Blechverarbeitung

Telefon (0721) 59 20 81 • Jakob-Dörr-Straße 9 • 7500 Karlsruhe 21

Wassergräben, so weit diese Güter zu seinem Hof Stäcken (Steckenhof) gehören,... (das Fischrecht uneingeschränkt genießen darf, jedoch darauf Rücksicht nehmen muß), daß sich der Müller von Teningen und Emmendingen nicht zu beklagen haben... Diese Gnade soll mit seinem Tod erlöschen oder wenn er seinen Hof verkaufen sollte.

Dessen zu Urkund... geben auch Hochberg, den VII. Aprilis Anno LXII (= 1562).

Im Jahr 1564 kauft Christoph Besold das Dörflein Orenspach im Glottertal für 21000 Gulden. Seine Witwe verkaufte diesen Besitz jedoch bereits 1583 wieder. Christoph selbst muß zwischenzeitlich gestorben sein. In Emmendingen existiert ein Grabstein von ihm, auf dem zu lesen ist, daß er am 12. Dezember verstarb, jedoch nicht mehr zu erkennen ist, in welchem Jahr dies geschah. Wir gehen aus verschiedenen anderen Umständen davon aus, daß 1582 das Sterbejahr des Christoph Besold ist.

Beim Verkauf des Dörfleins durch die Witwe im Jahr 1583 werden fünf minderjährige Söhne, drei minderjährige Töchter erwähnt und als bereits erwachsene Söhne Konrad, Georg und Ulrich Besold genannt.

Der schon stark verwitterte Grabstein an der Außenmauer der Knielinger Kirche für Wilhelm Besold, zum Jahr 1542, dürfte sich entweder auf den Vater des Christoph Besold, einen nahen Verwandten, vielleicht auch auf einen früh verstorbenen Sohn beziehen. Sein Wappen stimmt mit dem am Besold-Haus in Knielingen überein.

Wir gehen davon aus, daß es sich beim sog. Besold-Haus in Knielingen um das ehemalige Frühmeißgebäude handelt, das der Markgraf 1526 dem Johanniterorden abgekauft hatte und nun nach der Reformation auch nicht mehr gebraucht wurde. Möglicherweise hat dieses Haus vorübergehend auch als Schule gedient, bis in der unteren Saarlandstraße (Nr. 8) das erste und sicher belegte Schulhaus errichtete wurde.

Das Besold-Haus in der Saarlandstraße ist jedenfalls in jüngster Zeit renoviert worden, sodaß der Stein mit dem Besold-Wappen gut erkennbar ist (s. Abb. 1).

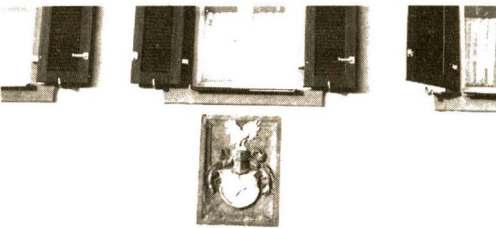


Abb. 1: Wappenstein am Besold-Haus
in der Saarlandstraße 49



fernseh buser

HIFI - VIDEO - TV - MEISTERBETRIEB

Wir reparieren sämtliche Fabrikate,
fachgerecht, preiswert und schnell.

- Rufen Sie uns einfach an -

Verkauf und Werkstatt:

Kirchfeldstraße 72 · 7500 Karlsruhe-Neureut · Telefon 705718

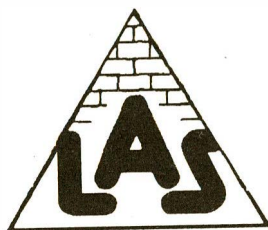
Wir
machen
Ihren



Kostenlose
Information

Kabelanschluß
Mehr Programme, bestes Bild, bester Ton

Zum Flughafen?



**LUDWIG
AIRPORT-TRANSFER SERVICE GMBH
KARLSRUHE**

Telefon 07 21/56 28 49

Der Zubringer in Karlsruhe!

LAS, das ist der Service, der das Reisen perfekt macht. Denn LAS bringt Reisende aus Karlsruhe direkt von der Haustür bis zum Einchecken an die Flughäfen Frankfurt, Stuttgart und Straßburg und zwar individuell, pünktlich und überraschend preiswert!

LAS, das ist der zuverlässige Service, den viele Urlaubs- und Geschäftsreisende schon lange nutzen und der vielen anderen fehlt.

Letzte sichere Lebenszeichen von Christoph Besold haben wir aus dem Jahr 1574. (Vgl. Abb. 2 Übersicht über die Familie Besold).

In den Jahren 1608 und 1615 werden in Sulzburg Frau Anna Maria Besoldin von Steckhofen, geb. Böcklin von Böcklinsau, und Jungfer Anna, ihre Tochter erwähnt. Es handelt sich hier wohl um die Angehörigen des Besold-Sohnes Albrecht Besold von Steckhofen, die Kindes- bzw. Enkelgeneration.

Die Besold stellen sich uns dar als eine markgräfllich badische Beamtenfamilie der allerersten Güte, deren Vertreter im 16. und 17. Jahrhundert in der markgräflichen Verwaltung in den unterschiedlichsten Funktionen zu finden sind.

Welche Funktion Christoph Besold innehatte, als er sich in Knielingen sein Haus errichtete, bleibt bislang im Dunkeln. Die Amtsmänner und die Amtsschreiber von Mühlburg kennen wir für diese Zeit alle, darunter gehört Christoph Besold nicht. – Er ist eher an ein hohes Amt in der damaligen Residenz Pforzheim oder im Oberamt Durlach zu denken, das den Titel des Hofrates mitumfaßte. Der Markgraf hat diesen bewährten Amtsträger offensichtlich nach Bedarf in den Landesteilen der Markgrafschaft herumversetzt, mit der einen oder anderen Funktion ausgestattet.

Schon 1553 waren die Besold mit dem Landadel verschwägert. Junker Wolf Haller von Hallerstein (Durmersheim) bittet 1553 den Bischof von Speyer statt seiner Person, da er krank darniederliege, dem Christoph Besold, seinem Oheim, das speyerische Lehen zu übertragen.

Nach der Knielinger Zeit zogen sich die Besold auf den Hof Steck (auch Stäckenhof) im Elztal zurück. Ob dies sofort danach geschah, oder ob Christoph Besold noch dazwischen an einem anderen Ort eingesetzt war, ist nicht bekannt. Jedenfalls ist der im Elztal verbliebene Teil der Familie zu einem heute nicht mehr genau bekannten Zeitpunkt in den Adelsstand erhoben worden. Sie nannten sich nun „Junker“ bzw. „Jungfer“ und fügten dem Namen Besold den Zusatz „von Steckhofen“ hinzu. Teile dieses weitverzweigten Geschlechts bleiben wohl bürgerlich, vielleicht sogar die älteren Söhne des Christoph Besold. Einige haben außerhalb der Markgrafschaft „ihr Glück gemacht“.

Zwei Personen können wir bisher noch nicht richtig unterbringen. Sie gehören beide dem bürgerlich gebliebenen Zweig der Familie an, möglicherweise sind es Neffe des Christoph Besold oder Nachkommen seiner älteren Söhne:

Christoph Besold: * 1577 in Tübingen, † 1638 als Bayerischer Hofrat und Professor in Ingoldstadt. Seit 1610 Doktor beider Rechte und Professor an der Universität Tübingen. Durch sein Hauptwerk „Documenta rediviva“ (Tübingen 1636) griff er folgenreich in die württembergische Landesgeschichte ein. Er war 20 Jahre lang Rektor der Universität Tübingen und trat 1630 zum Katholizismus über. Sein Wappen (Abb. 3) verrät, daß er zur Verwandtschaft der Besold von Steckhofen gehört.



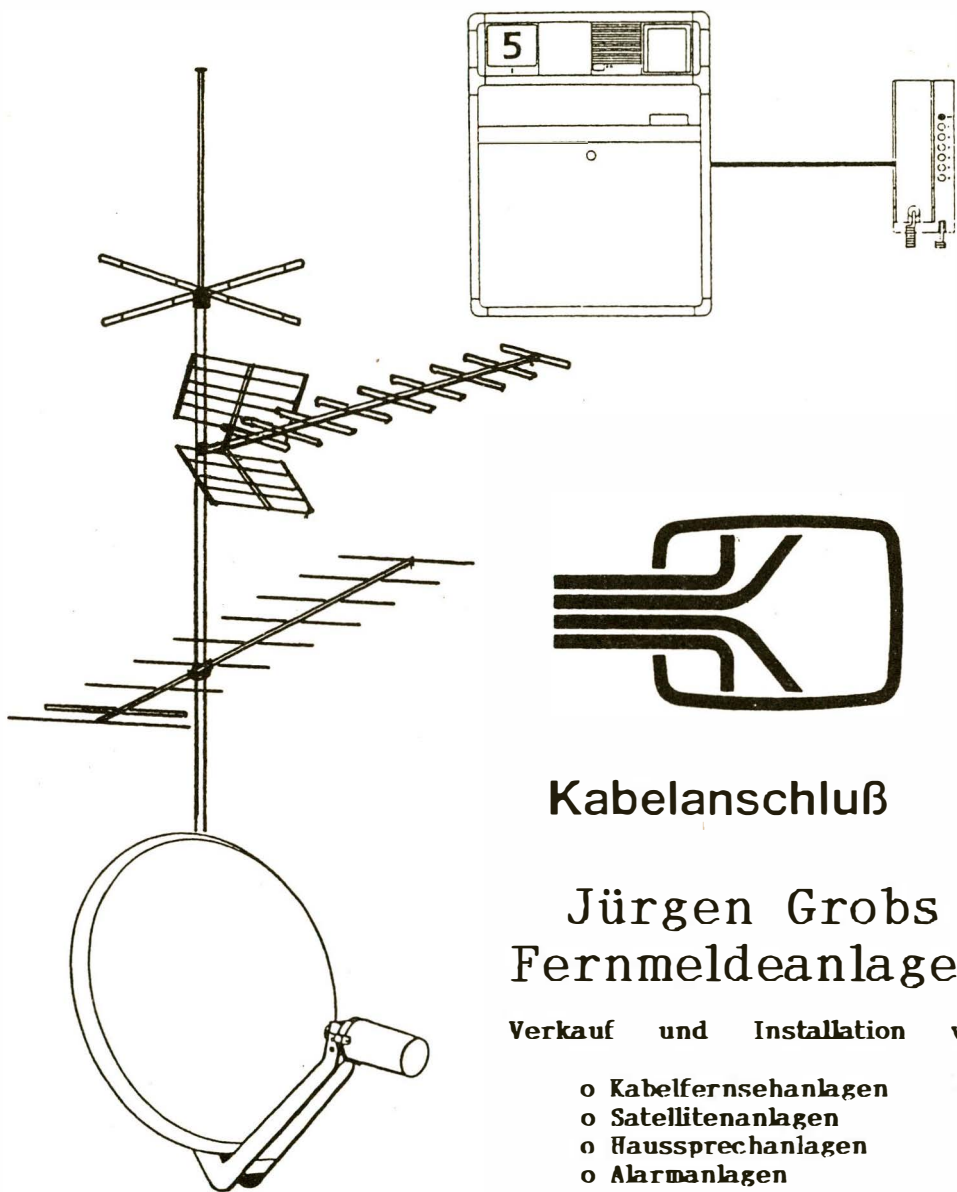
IK
MI

Damen – Herren – Salon

Klaus Münch

Saarlandstraße 95 • ☎ 552760

Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar



Kabelanschluß

Jürgen Grobs
Fernmeldeanlagen

Verkauf und Installation von

Außerdem Verkauf von

- o Elektroinstallationsmaterialien und
- o Elektrogeräte

- o Kabelfernsehanlagen
 - o Satellitenanlagen
 - o Haussprechanlagen
 - o Alarmanlagen
 - o Videoüberwachung
 - o Kommunikationstechnik
 - o Rauchabzugsanlagen
- Tel. 0721 / 56 37 87
Fax. 0721 / 56 46 40
Neufeldstraße 72
7500 Karlsruhe 21



Abb. 2: Charakteristik eines Handsiegels im bedruckten Papier



Abb. 3: Wappen des Ulrich Besold
Stadtschreiber in Esslingen (1590)



Abb. 4: Wappen des Christoph Besold,
Rektor der Universität Tübingen,
1577-1638

Johann Georg Besold: *1580 in Tübingen, †1625. Er war ebenfalls Professor der Jurisprudenz an der Universität Tübingen. Seine Zuordnung zu der Familie ist unsicher.

Alle Wappen tragen im oberen Teil über der Helmzier den Falken mit schlagenden Flügeln oder einen anderen Vogel. Dies könnte das Stammwappen sein. Im unteren Teil, im Wappenschild selbst tritt auch immer ein Vogel auf, wenn auch wieder in unterschiedlichster Form. – Verwandtschaftslinien und Seitenzweige einer Familie haben häufig ihre Wappen individuell variiert, jedoch so, daß die Zugehörigkeit bzw. Verwandtschaft durch das gleiche oder nahe verwandte Motiv noch erkennbar bleibt. Wir haben in den Abb. 2-4 die vergleichbaren Wappen wiedergegeben.

Quellen und Literatur:

Akten des GLA Karlsruhe: 66/1817; 67/101, 168; 76/727; 115/35, 57, 62, 64
J. K. Brechenmacher: Etymologisches Wörterbuch der dt. Familiennamen, Bd 1
H. Hermelink: Die Matrikel der Universität Tübingen, Bd 1 + 3
K. von Knobloch: Oberbadisches Geschlechterbuch, Bd 1 Heidelberg 1898
J. Siebmacher's Großes Wappenbuch, Teil 1, Bd 9, Neudr. Neustadt a.d.A. 1971

H. Sommer/H.P. Henn

Guten Appetit
Buon Appetito



Ristorante

Pizzeria Vesuvio

Inh. Mario Antonioli

Rheinbrückenstraße 25

75 Karlsruhe 21

Telefon 0721 / 590638

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



ANSPRÜCHE SIND WIE KINDER: SIE WACHSEN

Für das Auto,
das zu Ihnen paßt:  Kredit

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Aufruf zum Mitmachen für Jedermann beim

1. Spaßbootrennen auf der Alb

während des 6. Knielinger Straßenfests



Samstag, 26. Juni 1993, 15.00 Uhr

Start:

Burgaubrücke, Sängershalle

Ziel:

Kirchaubücke, Naturfreundehaus

**Teilnahme-
bedingungen:**

- sämtliche schwimmfähigen Untersätze wie z.B. Badewannen, Regentonnen, Autoreifen zu einem Spaßboot zusammengebaut – ohne Motorantrieb
- keine gängigen Wasserfahrzeuge und Boote
- Bootsbesatzung: mindestens 2 Personen

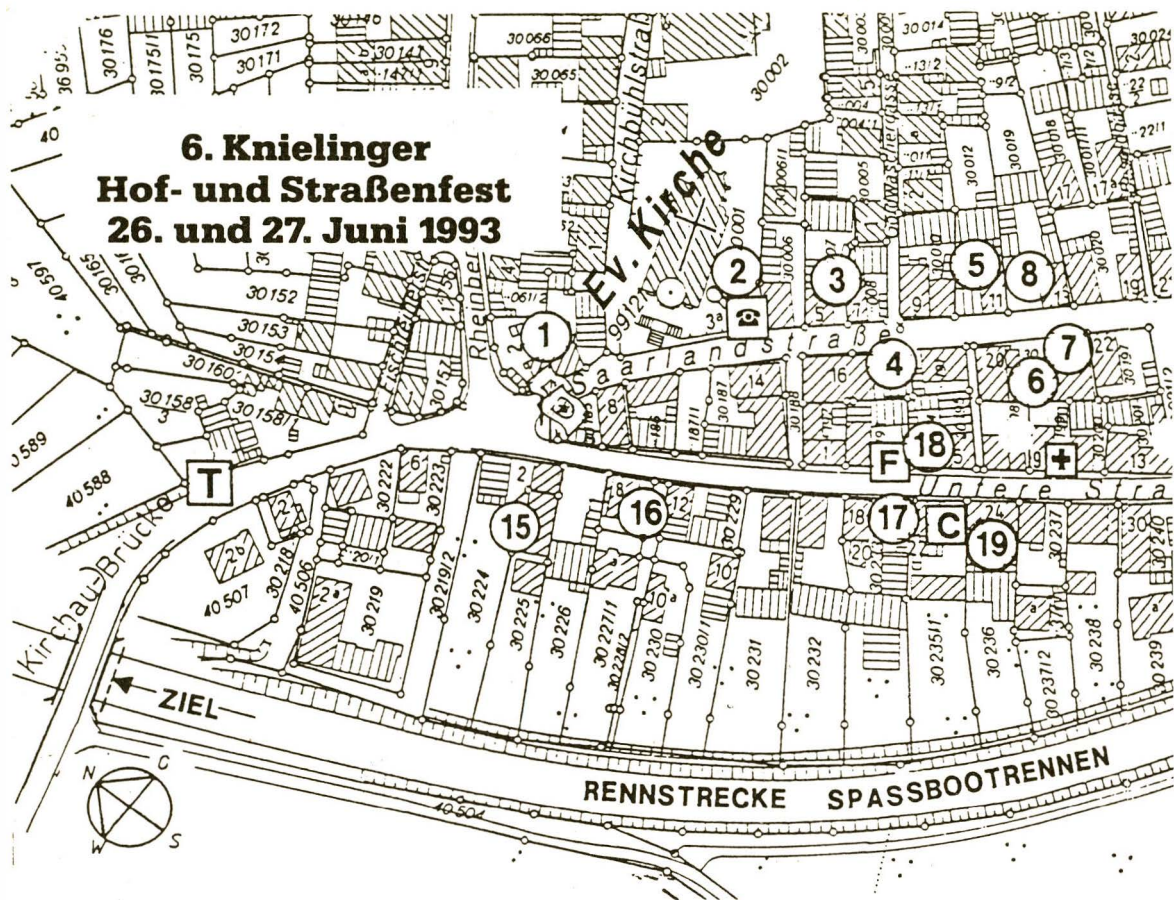
Wertung:

- Durchfahrt der Rennstrecke (ca. 500m)
- Originalität des Spaßbootes
- Kostümierung der Besatzung

Anmeldeschluß: Mittwoch 19. Juni 1993

bei Johann Preindl, Saarlandstraße 37 a, Tel. 56 24 29

Den Gewinnern winken interessante Preise und viel Beifall



6. Knielinger Hof- und Straßenfest 26. und 27. Juni 1993

Samstag, 26. Juni 1993

11.00 Uhr Umzug, anschl. Faßanstich mit
Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler
und Festeröffnung

15.00 Uhr **Spaßbootrennen**
für Jedermann auf der Alb

24.00 Uhr Festende des ersten Tages

Sonntag, 27. Juni 1993

9.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst
in der ev. Kirche, Saarlandstraße

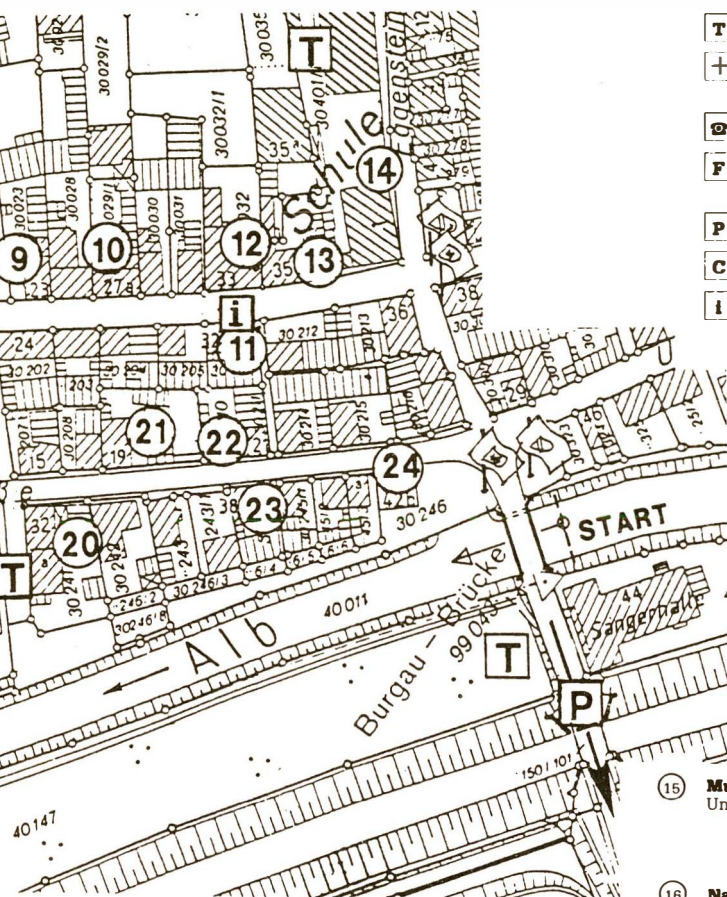
ab 10.30 Uhr Festfortsetzung

22.00 Uhr Festende

Teilnehmer am Straßenfest 1993 und ihre Angebote

- | | |
|--|--|
| (1) SPD-Ortsverein
Rheinbergstraße 2 | Schäufele mit Kartoffelsalat
und Meerrettich
Schmalzbrot |
| (2) Ev./kath. Kirchen-
gemeinden
Saarlandstraße 3a | Langos
Kaffee und Kuchen |

- | | |
|--|---|
| (3) VfBKnielingen
Saarlandstraße 5 | Fleischkäse mit Kartoffel-
salat, Cevapcici |
| (4) Jugendzentrum
Saarlandstraße 16 | Bratenweck, ausgesuchte
Biene, Chili con Jensing |
| Samstag
Clown, Theater 16 Uhr
Live-Musik 17 Uhr
Akrobatik 19 Uhr
Live-Musik 20 Uhr | Sonntag
Clown, Theater 15 Uhr
Live-Musik 16 Uhr
Akrobatik 19 Uhr
Live-Musik 20 Uhr |
| (5) Ev. Kindergärten
Herweghstraße
Saarlandstraße 11 | Kasperltheater
Samstag 14 Uhr
Sonntag 13 und 15 Uhr |
| (6) Förderverein Knielinger
Museum e.V.
Ausstellung Knielinger
Künstler , Kronensaal
Saarlandstraße 20 | Handwerkskunst
Malerei
Knielinger Historie
Alte Schuhmacher-
werkstatt |
| (7) Boxring Knielingen
Saarlandstraße 20-22 | Selbstgem. Bubespitze,
Kebab, Steak, Waffeln |
| (8) Sportfischervereinigung
Saarlandstraße 13 | Fisch, Fischweck,
Calamares |
| (9) Freiw. Feuerwehr
Saarlandstraße 23 | Feuerwehr Tacos, Kartof-
felpuffer mit Apfelmus,
Pommes frites,
Knoblauch-Baguette |



- T** = **Toiletten**
- +** = **Rotes Kreuz-Bereitschaft**
(Untere Straße 9)
- @** = **Öffentl. Fernsprechkzelle**
- F** = **Faßanstich**
Sa. 26.06.93, 11 Uhr)
- P** = **Parkplatz** (Festplatz)
- C** = **Containerhof** (Untere Straße 22)
- i** = **Information**
(Hof des Bürgervereins
Saarländstraße 32)

① - ②④ Standorte der
Knielinger Vereine
Spezialitätenangebot
und besondere Aktivitäten
siehe nebenstehend

- ⑩ **Gesangverein Eintracht**
Saarländstraße 27a
Badische Schäuferle,
Steak mit Zwiebeln, Bube-
spitzle mit Sauerkraut
VIP: Canapés mit hausge-
beiztem Lachs, Schnecken,
Krabbencocktail
Sekt- und Champagnerbar
- ⑪ **Bürgerverein Knielingen**
Saarländstraße 14
Kaffee und Kuchen
Holzbiere-Schnaps, Schin-
ken mit Schwarzwälder
Bauernbrot, Sektbar
So. 15 - 18 Uhr, Swing-Band
- ⑫ **Sängervereinigung**
Saarländstraße 33
Flammkuchen, Champi-
gnon im Bierteig, Calamares,
frische Hähnchen vom
Grill, Pommes frites, Lachs-
und Heringsweck,
gebackener Camembert
- ⑬ **Förderverein Grundschule**
Saarländstraße 35a
Knoblauchbaguette,
Badische Weine
- Bürgerverein Knielingen**
Schulhof
Eggensteinerstraße
Sonntag
Seifenkisten-Schau 10-13 Uhr
Jux-Fahrräder 12-14 Uhr
Spielstraße ab 10 Uhr
Luftballonwettbewerb 14 Uhr

- ⑮ **Musikverein Knielingen**
Untere Straße 2c
Fleischspieß, Pommes
frites, Bratwurst, Sektbar
Volkstümliche Blasmusik
im Hof
- ⑯ **Naturfreunde**
Untere Straße 8a
Haxen mit Sauerkraut,
Steak, Bratwurst,
Kaffee und Kuchen
- ⑰ **Zucht- und Rennverein**
Untere Straße 18
Schlachtplatte, Steaks,
Hausmacher-Vesperteller
- ⑱ **Turnverein Knielingen**
Untere Straße 5
Maultaschen, Rollbraten
mit Semmelknödel, Waffeln
- ⑲ **Ev. Kindergarten**
Dreikönigsstraße
Untere Straße 32
Tee, Eis
Kindergartenbastelmarkt
- ⑳ **Brieftaubenverein**
Untere Straße 32
Gebr. Täubchen mit Spätzle,
hausgem. Maultaschen
- ㉑ **Schützenvereinigung**
Untere Straße 19
Schützensteak in Riesling-
soße,
Obatzda mit Bauernbrot
Rosenschießstand
- ㉒ **Kleingartenverein Litzelau**
Untere Straße 21
Geschnitztes mit Brot
- ㉓ **Vogelfreunde**
Untere Straße 38
Badische Schneckensuppe,
Hechtkloßchen,
Peters' Gourmetpfanne,
Knoblauchbrot
- ㉔ **Motorsportclub**
Untere Straße 42b
Steaks, Bratwurst, Lachs-
und Fischweck, Pommes
frites, Kaffee und Kuchen,
Donats, Softies

PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden



7500 Karlsruhe 21
Litzelastraße 20
Telefon 07 21/55 5597

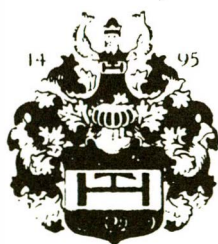


Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst
Doris Kudert
7500 Karlsruhe 21
Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 12 56

GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.



Weingut Willi und Otto Stadjel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
7500 Karlsruhe-Knielingen

Besuch bei der ältesten Knielingerin, Frau Frida Grobs, anläßlich ihres 97. Geburtstages

Am Donnerstag, den 1. April 1993, haben sich Joachim Schulz und ich im Auftrag des Bürgervereins mit einem Blumenstrauß und dem Fotoapparat auf den Weg gemacht, um Frida Grobs, geborene Barth, die „Barthe Friedel“, in der Eggensteiner Straße 39, bei ihrem Schwiegersohn Herrn Berg, zu besuchen. Anwesend waren Verwandte und Freundinnen, die sich sonst regelmäßig mit ihr freitags zu einem Kaffeekränzchen treffen, worauf sie sich wegen der Unterhaltung und netten Gesellschaft immer freut.

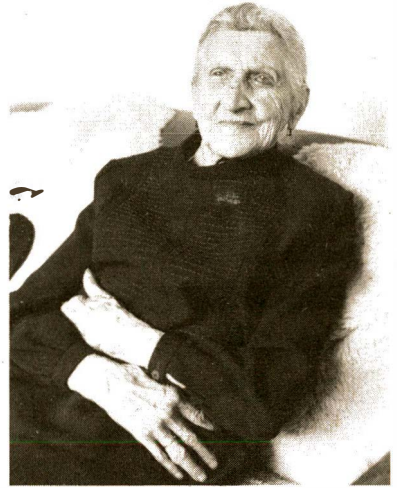
Frida Grobs wurde 1896 im Elternhaus geboren. Das Haus in der Neufeldstraße Nr. 6 (neben Salon Kiefer) steht heute nicht mehr. Ihr Vater war von Beruf Zimmermann und hat auch Landwirtschaft betrieben. Sie besuchte die Schule in Knielingen; an ihre Lehrer Härdle und Wisswesser kann sie sich noch lebhaft erinnern. Sie berichtet uns, daß sie eine gute Schülerin gewesen sei. Wenn die anderen in der Schule nichts wußten dann hat's immer sie gewußt.

Von ehemals 60 Schülern aus der Schulzeit ist sie heute noch die Einzige. Als sie im Alter von 13 Jahren in der 8. Klasse war, ist ihr Vater gestorben. So wurden das Arbeiten, das Sparen und die Bescheidenheit schon früh zu Ihren Leitmotiven im Leben. Gearbeitet hat Sie im Haus, auf dem Feld und wenn es die häusliche Situation zuließ, ging sie immer noch Geld verdienen. So ist sie bei Wolf & Sohn und „ent Patron schaffe gange“ (IWKA). Von diesem Geld hat sie sich ihr Porzellan gekauft, das sie stolz noch zeigt. Im Alter von 21 Jahren hat sie geheiratet und 1930 mit ihrem Mann zusammen, der von Beruf Oberheizer in der Kaserne war, in der Eggensteiner Straße 25 ein Haus gebaut. Ihr einziges leibliches Kind starb noch ganz klein; später hat sie noch eine Tochter adoptiert. Sie war sogar einmal Festdame in Knielingen und hat bei einer Fahneneinweihung in der Burgau mitgewirkt. Im Jahr 1952 hat Frida Grobs ihren Mann verloren und ist seitdem auf sich selbst gestellt. Das schmale zierliche Persönchen steckt heute noch voller Energie. „Ma darf sich net hänge lasse, sonst isch ma verlore“ ist einer ihrer Leitsprüche. So nimmt sie noch immer keinen Stock wenn sie einkaufen geht, denn sie lebt allein und versorgt sich immer noch selbst. „Wenn i'en Stock hab moin i, i bin alt“. Alt braucht sie sich auch nicht zu fühlen, da sie noch so voller Energie steckt und das Essen noch schmeckt. Ihr Lieblingssessen, das sie sich oft zubereitet, ist Eintopf. Sehen kann sie noch sehr gut, lediglich das Hören hat etwas nachgelassen. Mit einer kräftigen dunklen Stimme, die man 30 Jahre jünger einschätzen würde, sagt sie zu allem offen ihre Meinung. Man sagt ihr nach, sie würde sich nichts bieten lassen und könne ganz schön „raus geben“. Und wenn man sie nach ihrem Geheimnis fragt, wie man ein so hohes Alter erreicht, antwortet sie: „Bloß nix in sich nei fresse“. Das zweite Lebenselixier kommt mit dem weiteren Leitspruch zum Ausdruck: „Mein Humor kann mer niemand nemme“.

Seit ihrem 80. Lebensjahr feiert sie jeden Geburtstag, denn es könnte ja der letzte sein. Obwohl sie und ihre Freunde sagen: „auf 100 wolle mer's noch bringe, daß mer de Seiler mol do hawe“, blickt sie doch ruhig dem Ende entgegen. Sie weiß genau, daß ihre Tage gezählt sind, bloß „kenne mer die Zahl net“. Eine erstaunliche, nachdenklich machende Äußerung: „Ich bin begabt für die Ewigkeit“.

Wir wünschen Frida Grobs noch viele schöne Geburtstage im Kreise ihrer Freunde, und daß ihr Wunsch, den Seiler mal dazuhaben wahr werde.

Bärbel Fehr



Hotel – Restaurant „Burgau“

Neufeldstraße 10 · Karlsruhe-Knielingen
☎ 07 21/56 30 34 · Fax 07 21/56 35 08

Unser Haus bietet sich an für:
Familien- und Betriebsfeiern 2 × 30 Sitzplätze
mit reichhaltiger Menüauswahl.

Ob zu zweit oder bis zu 30 Personen,
man sollte es öfters tun –
gemeinsam miteinander feiern!

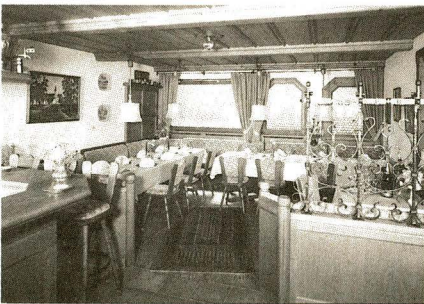
Ein Geschenk für jede Gelegenheit
1 Gutschein vom Restaurant

Besoldstube

Unsere **Besoldstube** und **Briotstube**
geben Ihnen dazu die richtige Atmosphäre.

Wir empfehlen Ihnen unsere *Fischkarte*,
sowie den täglichen Wechsel unseres Mittagstisches.

Gemütlich eingerichtete *Fremdenzimmer*,
sowie eine öffentliche *Sauna* und *Massage-Praxis*
erweitern die Annehmlichkeiten unseres Hauses.



Ein Blick in die Besoldstube.

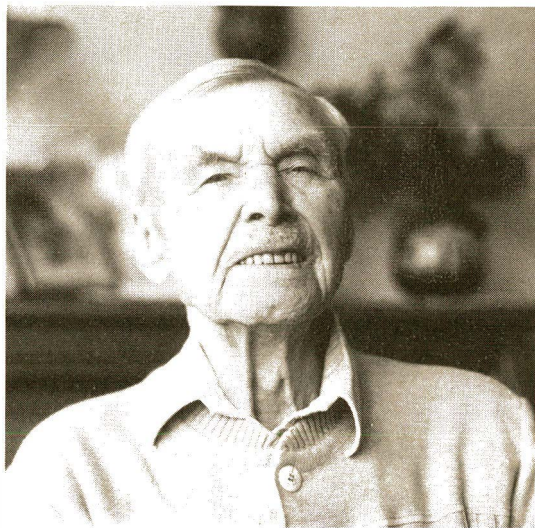


Festliche Tafel in der Briotstube.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr „Burgau-Team“!

Ein Besuch bei Karl Knobloch – Knielingens ältestem Bürger

Am 23.10.1989 durfte Karl Knobloch, ein waschechter Knielinger, seinen 100. Geburtstag in der Neufeldstraße 51 feiern. Damals antwortete er auf die Frage, was ihn ein so hohes Alter erreichen lasse: „Jeden Tag ein Viertele trinken“. Und nun, im Januar 1993, über drei Jahre später, werden Joachim Schulz und ich an der Haustür von Karl Knobloch persönlich empfangen. Damit habe ich kaum gerechnet. Mein Erstaunen über die gute körperliche Verfassung des 103jährigen verstärkte sich, als dieser ohne fremde Hilfe, langsam, sich am Handlauf festhaltend, die Treppe in den ersten Stock hinaufsteigt. Dort nämlich wohnt das Ehepaar Waidmann, ein Enkelsohn mit seiner Frau, die Herrn Knobloch heute umsorgen. „Aber er zieht sich noch allein an“, so Frau Waidmann. Die Frau des Enkels ist



die Bezugsperson für Karl Knobloch und beschreibt ihn als einen rücksichtsvollen, genügsamen alten Menschen, der möglichst wenig zur Last fallen möchte.

Unterstützung bei der Pflege bekommen die Waidmanns stundenweise von zwei Frauen, die über das Diakonische Werk organisiert sind, und alle 14 Tage schaut der Doktor rein.

Regelmäßigen Besuch bekommt der „Onkel“, wie ihn Verwandte und Bekannte nennen, von seinen Urenkeln und Ururenkeln, die noch vor einigen Jahren von ihm im Hof spazieren gefahren wurden.

Als gelernter Maurer, so berichtet er, habe er u.a. beim Bau des Städtischen Klinikums mitgewirkt, und in Knielingen sind etliche Häuser durch seine Mitarbeit entstanden. Mit 80 habe er noch das Scheunendach in der Neufeldstraße 51 umgedeckt.

Am liebsten erzählt Karl Knobloch aus den alten Zeiten. Als ein besonderes Ereignis erwähnt er ein „Kaisermanöver“ vor dem 1. Weltkrieg, das auf dem jetzigen Forchheimer Flugplatz stattfand. Dort erlebte Karl Knobloch den Kaiser persönlich.

Sein besonderes Interesse galt seit je her der Landwirtschaft. Bis vor 28 Jahren existierten im Knoblochschen Haus ein Gaul, zwei Kühe, eine Geiß und Hühner. Nachdem die eigenen Tiere abgeschafft wurden, half Karl Knobloch bei einem Bauern in der Neufeldstraße die Säue zu füttern und auf dem Feld zu hacken, bis er fast 90 Jahre alt war.

Ein arbeitsreiches Leben, auf das Knielingens ältester Bürger zurückschauen darf. Lediglich der Sonntagabend diente der Entspannung. Vorm Haus traf man sich bei Most auf der Schranne (Bank vor dem Haus) und wartete auf die neuesten Dorfnachrichten, die meist vom Hummelstall kamen.

In folgenden Vereinen war Karl Knobloch Mitglied: im Arbeiter-Gesangverein, Arbeiter-Fußballverein und Radfahrverein.

Beide Weltkriege durchlebte der Knielinger als Soldat. Bereits während des 1. Weltkrieges war er Feldwebel, aus dem 2. Weltkrieg kam er im Sommer 1945 aus britischer Gefangenschaft zurück.

Uns als Besucher beeindruckte an Karl Knobloch die verhältnismäßig gute körperliche Verfassung, das gute Langzeitgedächtnis und vor allem die Art, seinem Gegenüber geradeaus in die Augen zu schauen.

Wir wünschen Herrn Knobloch alles Gute, möge er weiterhin wenn auch nicht mehr sein Viertele, so doch sein Achtele Wein genießen können.

Ute Müllerschön

Merkur Apotheke

Immer eine gesunde Entscheidung.

Beratung

Arzneimittel
Heilkräuter
Kosmetik
Tierarzneimittel

Verleih

Babywaagen
elektrische Milchpumpen

Versorgung

Krankenpflege
Inkontinenz
Stoma

...und

Blutdruckmessen
Schwangerschaftstests
Zustelldienst

**Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiter
Reinmuthstraße 50, Karlsruhe-Knielingen, Tel. 55 13 36**

Wir helfen, wo wir können. Fragen Sie uns!

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau!

*Bauen Sie
mit uns!*

BAUUNTERNEHMEN
HANS WERLING

**6729 Wörth/Rhein 2 (Maximiliansau) · Kronenstr. 6 · ☎ 07271/4391
Geschäftsführer: Peter Werling, Blindstr. 16, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 0721/563359**

2. Knielinger Umwelttag

In diesem Jahr rief kein Oberbürgermeister zur Putzaktion auf, sondern der Bürgerverein Knielingen. Am Samstag, dem 13.03.1993, trafen sich Mitglieder des BVK, der örtlichen Vereine und die Bauernschaft mit vier Fahrzeugen auf dem Festplatz zur Einweisung.

Der 1. Vorsitzende des BVK, Joachim Schulz, konnte 40 freiwillige Helfer begrüßen.

Es ging gut gelaunt, bei herrlichstem Frühjahrsweather, an die Arbeit. Die Putzaktion erstreckte sich mit 4 Schleppergespannen über:

a) ESSO-Straße , DEA-Scholven-Straße

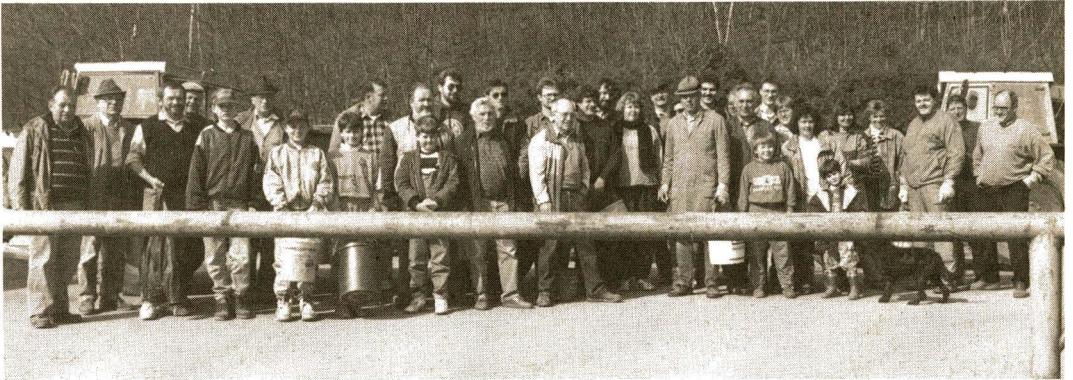
b) Burgau bis Mülldeponie, Nordbeckenstr. bis Rheinbrücke und Yachthafen, Gewann Kirchau

c) Rheinbrückenstraße bis Neureuter Straße und Kurzheckweg

d) Siemensallee, Neureuter- und Sudetenstraße, Sporthalle, Spielplatz

Gegen Mittag kamen die Sammler auf den Festplatz zurück. Alle Beteiligten waren einerseits befriedigt über die Menge an gesammeltem Unrat, andererseits entsetzt über das miserable Umweltbewußtsein unserer Mitbürger, denn der Wegwerftrend hatte wiederum zugenommen.

Der BVK bedankte sich bei den Helfern und lud sie anschließend zum Boxerhäusle ein. Dort verwöhnten G. Merz und H. Knobloch uns mit einer deftigen Erbsensuppe und Getränken.



Obwohl die Aktion beim städtischen Umweltamt und bei der Presse nicht die erwartete Reaktion und Resonanz fand, wird im kommenden Jahr zum „Dritten Knielinger Umwelttag“ aufgerufen.

Ein Dankeschön auch an den Karlsruher Angelverein, der zwei Wochen später eine Putzaktion rund um den Knielinger See startete.

Thomas Müllerschön (BVK)

Wußten Sie schon...?

daß wir Ihnen eine private
Renten- oder Pflegerenten-
Zusatzversicherung bieten
können?



Allianz
Generalvertretung
Jürgen Colling + Axel Göhring
Tel.: 0721/56 3031 + 564856
Telefax: 0721/564155
Östl. Rheinbrückenstraße 1
7500 Karlsruhe-Knielingen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag vormittags
8.30 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag nachmittags
15.00 – 17.00 Uhr

Freitag nachmittags geschlossen



CDU

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Seit der letzten Ausgabe des „Knielingers“ hat sich in unserem Stadtteil einiges getan. Wie man bei einem Spaziergang rund um den Rennplatz sehen kann. Dort wird fleißig gearbeitet damit die Umbaumaßnahme von Rennplatz und Alb zügig zum Abschluß kommen. Auch der Festplatz wurde teilweise umgebaut, nur ist diese Lösung noch nicht zufriedenstellend.

Der Straßenrückbau auf der östl. Rheinbrückenstraße ist abgeschlossen. Die Buslinie Nr. 75 wird nach ersten Zählungen gut angenommen. Wie man sieht, konnte einiges bewegt werden.

In das Jahr 1993 gehen wir gestärkt und mit neugewählter Mannschaft. Am 8. Februar 1993 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Burgau ab. Als Gäste konnten wir den Kreisvorsitzenden der CDU Herrn H.-M. Bender sowie die Stadträte Herrn Mürb und Herrn Vogel und Kreisgeschäftsführer Herrn Doll begrüßen. Sie alle sagten uns die Unterstützung bei Knielinger Fragen zu.

Die neugewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Andreas Welter

2. Vorsitzender: Karl-Heinz Wiesiolek

Schriftführer: Peter Zeidler

Kassier: Bruno Gratz

Beisitzer: Evamaria Zeidler, Walter Müller, Heinz Scholten, Horst Hasselbach
Frau Zeidler und die übrigen Kandidaten wurden einstimmig in Ihre Ämter gewählt.

Bei dieser Veranstaltung wurde noch einmal mit Nachdruck klargemacht, daß sich der CDU Ortsverband gegen weitere Ansiedlung von Industrieanlagen in Knielingen ausspricht. Dies gilt auch für die Verbreiterung der Rheinbrücke. Es sollte vielmehr der beschleunigte Ausbau der Stadtbahn nach Wörth vorangetrieben werden.

Mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU Günther Rüssel wurden für das Jahr 1993

einige Gesprächstermine und Ortsbegehungen vereinbart. Auch er hat uns seine Unterstützung zugesagt. Bei der freiwilligen Feuerwehr fand ein informatives Gespräch am 18. März mit Günther Rüssel statt.

Ich möchte Ihnen auch jetzt schon den Termin unseres Hoffestes bekanntgeben. Wir werden am 17. und 18. Juli 1993 bei Fam. Walter Müller im neu umgebauten Reiterhof unser traditionelles Fest abhalten. Hierzu möchte ich Sie alle recht herzlich einladen. Auch möchte ich Ihnen, wie schon so oft, unseren Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat im Hotel Burgau anbieten. Wir würden uns freuen, Sie dort einmal begrüßen zu können. Das Versprechen gilt auch weiterhin, uns für alle Probleme und Wünsche die an uns herangetragen werden einzusetzen.

Ihre CDU Knielingen

Für den Vorstand

Andreas Welter

1. Vorsitzender

Fahrradhaus

Kramer

SACHS®

Campus

HERCULES®

PINARELLO®

Bianchi

SHIMANO®



Hardtstraße 9 • 7500 Karlsruhe 21

Telefon: 0721/594371

Ihr Fachgeschäft seit 4 Generationen

Beratung · Verkauf · Reparaturen

Sonderanfertigungen



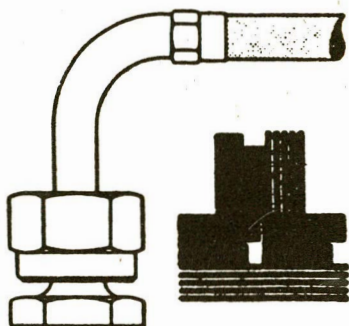
Foto *Tudiisco*

Saarlandstraße 85 – 91
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 42 04

**Wir haben sehr günstige gebrauchte und neue
Foto-Kameras (auch für Profis)**

**Bei uns erhalten Sie die speziellen Paßbilder für den neuen
Personal-Ausweis auch sofort**

Hydraulik-



**Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen**

Erwin Eichert GmbH

**Verkauf: Daimler Straße 10 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/74087**

Deutsches Rotes Kreuz

10 Jahre DRK-Knielingen

Die DRK-Bereitschaft Knielingen ist schon lange zu einem festen Bestandteil des Knielinger Vereinslebens geworden. Das ganze Jahr über sind die 15 DRK-Helfer beinahe jedes Wochenende im Einsatz, wenn es darum geht, Sportveranstaltungen oder Vereinsfeste zu betreuen, Blutspendetermine oder Erste-Hilfe-Kurse durchzuführen. Möglich gemacht wurde diese Arbeit insbesondere durch die langjährigen Mitglieder, die sich 1983 nach dem Besuch eines Sanitätskurses zusammenfanden, in Knielingen eine eigenständige Rot-Kreuz-Arbeit aufzubauen.

Es gibt viele, die mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen haben, daß das Rote Kreuz in Knielingen nicht mehr wegzudenken ist.

Besonderen Anteil am Erfolg unserer Arbeit haben jedoch Kurt Burckhard, der seit nunmehr sechs Jahren als Bereitschaftsführer tätig ist, und Martha Hofmann, die von Anfang an dabei ist und in ihrem Einsatz für die Ziele des Roten Kreuzes Vorbild für alle Kameradinnen und Kameraden ist.

Im Mai 1992 wurde nun auch der lang gehegte Wunsch der Gründung eines eigenständigen Ortsvereins Wirklichkeit. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Fördermitglieder des DRK in Knielingen direkt anzusprechen und in die Arbeit des neuen Vereins miteinzu beziehen. Ein erster Schritt dahin sind die „DRK-Mitteilungen“, die im Dezember 92 erstmals an alle Fördermitglieder verteilt wurden. Ulrich Krämer als Vorsitzender und Ulrike Neumann als Stellvertreterin haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Möglichkeiten, die sich nach dieser Vereinsgründung bieten, zu nutzen und die vielfältige Arbeit des DRK in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Der DRK-Kreisverband Karlsruhe wird noch in diesem Jahr eine Mitgliederwerbaktion durchführen, bei der Sie Gele-

genheit haben werden, sich über die Aufgaben des Roten Kreuzes und die Vorteile einer Mitgliedschaft im DRK zu informieren.

Wir hoffen hierbei auf Ihre Unterstützung, gilt es doch für den neuen Ortsverein große Aufgaben, wie z.B. die Anschaffung eines eigenen Fahrzeugs, zu bewältigen. Auch sollen für die Bereitschaft neue Räumlichkeiten gefunden werden, wird es doch in unserem Raum im Keller der Grundschule durch ständige Ergänzung des Ausrüstungsmaterials langsam eng.

Abschließend bleibt noch zu sagen, daß wir auch weiterhin allen Interessenten unser Info-Telefon anbieten, das jeden Dienstag von 19-20 Uhr unter Tel: 56 10 79 besetzt ist. Hier können Sie sich über Aktivitäten des DRK, Blutspendetermine und Termine für Erste-Hilfe-Kurse informieren. Wir würden uns freuen, Sie demnächst bei unserem Blutspendetermin oder bei einem Erste-Hilfe-Kurs begrüßen zu dürfen.

H.-J. Falke, Schriftführer



GOLDSCHMIEDE



Müller Jochenat

Rheinbergstr. 2b
7500 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 07 21/56 22 31
Mo-Di-Do-Fr 9.00 – 13.00 15.00 – 18.30
Mi-Sa 9.00 – 13.00

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.

Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.



Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Nachdem im Oktober vergangenen Jahres erste Gespräche in Sachen Gerätehauserweiterung mit unserer Stadträtin Frau Kaiser, dem BVK-Vorsitzenden Schulz sowie den Vorsitzenden der Knielinger CDU und SPD geführt wurden, konnten wir am 18.03.93 eine Gruppe der CDU Gemeinderatsfraktion mit ihrem Vorsitzenden Herr Rüssel an der Spitze und der Knielinger CDU Führung im Feuerwehrhaus willkommen heißen.

Die Gemeinderatsfraktion der CDU mit Gunter Rüssel an der Spitze im Feuerwehrhaus.



Die Gemeinderatsfraktion der SPD mit dem Fraktionsgeschäftsführer Herr Fischer und unserer Knielinger Stadträtin Irmtraud Kaiser im Feuerwehrhaus.



Am 03.04.93 hatten wir eine Gruppe der SPD Gemeinderatsfraktion unter der Führung von Fraktionsgeschäftsführer Herr Fischer und unserer Stadträtin Frau Kaiser, sowie den Knielinger SPD Vorsitzenden bei uns zu Gast.

Bei den in angenehmer Atmosphäre verlaufenden Gesprächen, bei denen auch der BVK-Vorsitzende anwesend war, wurde seitens der Feuerwehrführung die anstehende Raumproblematik erläutert. Bei den sich ergebenden Diskussionen, wurde uns mit dem Hinweis auf die derzeitige Finanzlage der Gemeinden, die volle Unterstützung der Fraktion zugesagt. Auch wurden wir ermutigt weiterhin am Ball zu bleiben, und unsere Raumprogramm-Bedürfnisse baufachlich zu konkretisieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei unseren Gesprächspartnern für ihr Engagement in unserer Sache bedanken.

K. Eisinger, Abt. Kommandant

Ankündigung

Rechtzeitig zum Straßenfest erscheint ein NEUES BUCH mit dem Titel

Brauchtum Alt-Knielingen.

Mit 26 Gedichten von H. Peter Henn
und 26 Zeichnungen von Werner Vollmer.

Der Preis beträgt DM 12,-.

Die Verkaufsstellen werden noch bekanntgegeben.

Brot backen ist unsere Stärke!



Bäckerei – Lebensmittel

Dieter Velz

Saarlandstraße 12

Telefon 56 1524

Ihr Elektro-Fachgeschäft



Ausführung von:

Installationsarbeiten jeglicher Art, Reparaturen sowie Neuanlagen, Antennenbau
für Einzel- oder Gemeinschaftsanlagen, Kabel- und Satellitenfernsehen

Lieferung von:

Installationsmaterial, Beleuchtungskörper
sowie sämtliche elektrische Haushaltsgeräte und Küchen

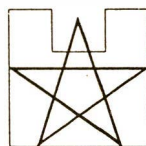
Beratung, Projektierung und Ausführung – alles aus einer Hand.

7500 Karlsruhe 21 · Östliche Rheinbrückenstraße 23

Telefon (07 21) 5584 46 · Telefax (07 21) 5624 63

6729 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (0 72 73) 24 14

Förderverein Knielinger Museum e.V.



Der jüngste Knielinger Verein stellt sich vor: Der Förderverein Knielinger Museum e.V. – entstanden aus einer Initiative von Mitgliedern des Bürgervereins – ist im März in das Vereinsregister des Amtsgerichts Karlsruhe eingetragen worden.

Der erste Vorstand, der seine Arbeit ideenreich und mit starkem Teamgeist aufgenommen hat besteht aus folgenden Mitgliedern.

Dr. Ing. Martin Ehinger, 1. Vorsitzender
Joachim Schulz, 2. Vorsitzender
Ute Müllerschön, Schriftführerin
Gerhard Merz, Kassenwart
Helga Göttle, Beisitzerin
Volker Lück, Beisitzer
Heinz Kühn, Beisitzer
Martin Eifler, Beisitzer
Werner Vollmer, Beisitzer

Der Zweck und die Ziele sind in Paragraph 2 der Satzung festgehalten.

Der Förderverein Knielinger Museum e.V., kurz Museumsverein, versteht sich als lebendiger Kulturverein, der – aus der Vergangenheit lernend – die Gegenwart begreifen will und dazu beitragen möchte, mit Plan und Ziel in die Zukunft zu schauen. Eine Zukunft für unseren Heimatort, die mehr als die Vergangenheit geprägt sein soll durch Rücksichtnahme auf die Menschen. Lebenswert und liebenswert soll Knielingen sein für unsere Kinder, die künftigen Knielinger. Beim Straßenfest im Sommer wird der Museumsverein die Ausstellung Knielinger Künstler im Saal des Gasthaus „Zur Krone“ veranstalten und dort seine eigene Vereinsarbeit mit einem Informationsstand und praktischen Vorführungen vorstellen.

Unterstützen Sie den Förderverein Knielinger Museum e.V. durch Ihr aktives Interesse und Ihre Mitgliedschaft. Eine breite Mitgliederbasis erlaubt eine wirksame und effektive Vereinsarbeit. Auskünfte, Aufnahmeanträge und Anmeldungen zur Busfahrt bei unserem Kassier Gerhard Merz.

Der Förderverein Knielinger Museum e.V. ruft alle Knielinger auf, längst vergessene Dinge in Schränken, auf Speichern, in Keller, Scheune und Schopf aufzustöbern und wiederzuentdecken. Die Mitglieder des Museumsvereins bieten an, die Fundstücke zu identifizieren, zu entziffern, zu datieren und zu bewerten. Bei Bedarf werden externe Fachleute hinzugezogen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn die eine oder andere Leihgabe oder gar Sachspende dem Verein zur Verfügung gestellt werden könnte. Selbstverständlich sichern wir eine juristisch korrekte Vertragsgestaltung zu. Wir könnten dann aus den Exponaten und historischen Beiträgen eine ständige oder wechselnde Ausstellungen zusammenstellen und so die Fundstücke der Öffentlichkeit präsentieren.

Martin Ehinger

Der Museumverein tritt an die Öffentlichkeit mit der **Einladung zu einem gemeinsamen Ausflug** mit dem Omnibus in den Schwarzwald (**Sonntag, 23.05.93, 8.00 – ca. 20.00 Uhr**, Elsässerplatz). Anmeldung bei Gerd Merz, Tel. 55 84 46.

Der zweite Vorsitzende Joachim Schulz stellt uns in **Dietersweiler** bei Freudenstadt ein Museum vor, das als Beispiel, Anregung oder Vorbild für unsere Vereinsarbeit dienen kann.

Außerdem führt die Fahrt ins nahegelegene **Dornstetten**, wo ein weiteres Heimatmuseum und ein Städtchen, das in beispielhafter Weise sein Ortsbild restaurieren, konservieren und dennoch lebendig gestalten konnte, zu besichtigen sind.

Unser Team, das in allen Bausparfragen für Sie da ist!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

**V
a
r
i
o**



Bezirksleiter
Frank Nawrocki
Hardtstraße 6
7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/55 65 25



Stv. Bezirksleiterin
Tanja Kristmann
Erich-Kästner-Straße 17
7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/78 85 62

Information und Beratung auch bei Ihrer
örtlichen Sparkasse.

Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.
LBS und Sparkasse.
Unternehmen der
S Finanzgruppe.

Jugendzentrum

Tradition verpflichtet:

Rock-Musik ist Ausdruck der Lebenswelt von Jugendlichen

– Jugendzentrum bleibt seiner Linie treu – Nach einigen Querelen, Mißverständnissen und Verägerungen ist es nun endlich soweit: Das Jugendzentrum Knielingen und der Stadtjugendausschuß Karlsruhe – beide seit vielen Jahren im alten Knielinger Rathaus in der Saarlandstraße 16 ansässig – treten mit einem neuen Nutzungskonzept an die Öffentlichkeit.

Die in den letzten Jahren immer dringendere Notwendigkeit der Übernahme des 1. Obergeschosses zur Erweiterung der Jugendarbeit, wurde nun von der Stadt Karlsruhe anerkannt und die Räumlichkeiten bis auf einen Raum dem Stadtjugendausschuß zugesprochen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, daß die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoß nicht ausreichen, unterschiedlichen Interessengruppen gerecht zu werden. Die vom Verein Jugendzentrum geleistete Arbeit in Form von Veranstaltungen mit musisch-kulturellen Inhalten (Bandauftritten, Rock-Disco, Open Air auf dem Festplatz) und die Angebote des Jugendtreffs (Spiel- und Bastelnachmittage, Filmvorführungen, Informationsabende, Ausflüge) vollzogen sich oft in drangvoller Enge und mußten mit großen Abstrichen an Präsentation, Service und Atmosphäre durchgeführt werden.

Berücksichtigt man die Entwicklung der Jugendarbeit in Knielingen – Selbstverwaltetes Jugendzentrum (eines der letzten in Stadt- u. Landkreis) in Kooperation mit einem Städtischen Jugendtreff – so wird deutlich, daß diesen gewachsenen Strukturen mit einem angemessenen Programm Rechnung getragen werden muß.

Diesem Anspruch werden die Nutzer des Gebäudes in der Saarlandstraße 16 nun gerecht, indem sie konsequent die Linie musikorientierter Angebote weiter verfolgen und damit diesen dörflichen Stadt-

teil um die Komponente „Sozialpädagogische Jugendarbeit mit Populärmusik“ bereichert. Musik ist in allen Kreisen sozialpädagogischer Fachleute ein anerkannter Bestandteil jugend-kultureller Ausdrucksformen. Musik ist Identifikation mit jugendlicher Lebenswelt, ist gemeinsamer Nenner für Begegnungen, gibt Orientierung und Raum für Selbstdarstellung. Musik ist ständiger Gesprächsstoff, dient als Abgrenzung gegenüber anderen Gruppen, ist in Sprache, Kleidung und Verhalten ein Stilmittel der Jugendszene.

Der Stadtjugendausschuß e.V. Karlsruhe hat nun in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Knielingen e.V. ein neues Projekt entwickelt, das sich in groben Zügen wie folgt darstellt:

In der Saarlandstraße 16 wird eine Einrichtung geschaffen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, ohne Vorkenntnisse Kontakte und Berührungen mit modernen Musikinstrumenten und der damit verbundenen Elektrotechnik zu machen. Ziel ist es – sei es in Form musikalischer Früherziehung oder durch betreutes Proben – über das Medium Musik Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, Identität, Selbstwertgefühl und Lebenszufriedenheit zu entwickeln. Unter musikpädagogischer Anleitung werden die Besucher befähigt, aus dem ureigensten Interesse an Musik heraus, zur Findung und Formung einer Gruppe zu gelangen, die es ermöglicht, eine Band zu gründen und eigene oder nachgespielte Musikstücke zu produzieren.

Dazu stellt der Stadtjugendausschuß ein komplettes Equipment mit E- und Bassgitarren, Schlagzeug, E-Piano und Verstärkeranlage zur Verfügung. In den dafür geschaffenen Proberäumen wird nach vorher festgelegten Regeln und Absprachen geübt und experimentiert, mit der Absicht, gruppendynamische Prozesse zu fördern und soziales Lernen zu ermöglichen.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 6-12 Jahren und an Jugendliche von 13 bis 27 Jahren. Es sind keine Noten-



Ihr Frische-Bäcker

Tel. 56 32 54 · Saarlandstraße 92 · Tel. 56 37 48



Müller & Veith

Vollwert-Backwaren von Neff

Vollwert-Sonnenblumenbrot

Vollwert-Sechskornbrot

Vollwert-Feinschrotbrot

Vollwert-Haferbrot

Vollwert-Kürbisbrot

Vollwert-Dinkelbrot



Jährlich
DLG - prämiert

„Ihr badischer Metzger“

Ausgezeichnet für langjährige Spitzenleistung

Die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) hat der **Fleischerei Müller & Veith GmbH** Herstellung feiner Fleisch- und Wurstwaren – in 7500 Karlsruhe die **DLG Leistungs-urkunde und Medaille** verliehen. Der Betrieb stellt damit die über viele Jahre hinausgehende gleichbleibende Qualität seiner Fleischerzeugnisse unter Beweis.

Diese hohe Auszeichnung erhalten nur jene Betriebe, deren Produkte bei den DLG-Qualitätsprüfungen über mehrere Jahre hinweg als besonders hervorragende, hohe Qualität prämiert wurden.

Ihre Frische-Partner in Knielingen

kenntnisse vorauszusetzen, es gibt aber auch keinen Einzelunterricht im klassischen Sinne – Musik machen ist Gruppenprozess und somit als Jugendhilfe zu verstehen.

Im Obergeschoss hat der Stadtjugendausschuß zwei Räume dazubekommen; der eine wird Büro für die hauptamtlichen Mitarbeiter, die Nutzungsmöglichkeiten für den Saal müssen bautechnisch noch geklärt werden. Der dritte Raum verbleibt dem Karlsruher Athletenverein für Trainingszwecke mit Kindern und Jugendlichen.

Das alte Rathaus Knielingen ist gleichzeitig Basis und Ausgangspunkt des „Rockmobils“; ein Kleinlaster – ausgestattet mit der kompletten Anlage für eine Band – gezielt und nach Absprache in allen Stadtteilen Karlsruhes vor Ort in Schulen, Kirchengemeinden und Jugendtreffs Angebote für rockmusikinteressierte Ju-

gendliche schafft. Diese Zielgruppe soll gleichzeitig die Möglichkeit haben, im alten Rathaus diese Impulse weiter zu verfolgen und Erfahrungen im Umgang mit Instrumenten fortzusetzen.

Diese musikpädagogischen Angebote richten sich zunächst – was das alte Rathaus betrifft – an Knielinger Kinder und Jugendliche. Dennoch beinhaltet die Konzeption die Einbeziehung aller Interessenten aus allen Stadtteilen.

Das „Rockmobil“ startet im Mai 1993 und wird in der Presse entsprechend angekündigt.

Die Inbetriebnahme des alten Rathauses als musikpädagogisches Zentrum wird nach notwendigen Renovierungsmaßnahmen und Umnutzungen wohl erst in Jahresfrist erfolgen.

Roland Ermel, 1. Vorsitzender



Gasthaus
Blume
Knielingen



Untere Str. 27, Tel. 56 14 12

**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere vom Faß.**

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr

So 10-14 + 17-1 Uhr

Dienstag Ruhetag

2 Tagesessen je DM 8,-

Auf Ihren Besuch freuen sich

Anita und Tim





**Restaurant
zur Rheinterrasse
Maxau
„Die Oase am Rhein“**



**Fürstenberg
Pilsener**

Fischspezialitäten

Ganze Zander, Zanderfilet, Backfisch, Hechtfilet, Aal,
Forellen, Scholle u.v.m. sowie **Grillspezialitäten**

- Gemütliche Gasträume
- Gute Parkmöglichkeit
- Montags Ruhetag
- Großer Gastgarten
- Durchgehend warme Küche

Auf unsere kleinen Gäste warten Pony, Esel und Ziegen

Sie finden uns : B 10 Richtung Rheinbrücke, Ausfahrt Papier-
fabrik Holtzmann bis zum Rheinufer dann rechts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Schneider · Tel. 562149



Markgräflisch
Badische Gaststätte
Hofgut Maxau

Wiedereröffnung unter neuer Leitung

*Wir empfehlen uns für Gesellschaften ab 30 Personen,
für Familienfestlichkeiten, Betriebsfeste, Konferenzen,
Seminare und Hochzeiten · **Fremdenzimmer***

Es empfiehlt sich Ihre Rheinterrasse, Hofgut Maxau
Ihr Maxau-Team

Maxau am Rhein · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. 07 21/56 21 49



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

Mitglied der Deutschen Verkehrswacht
Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.
Mitglied beim Veteranen-Fahrzeug-Verband e.V. (VFV)

SICHERHEITSTRAINING – nur für Motorsportler? Aber nein, denn erstens sind wir gar keine Rennfahrer wie man nach unserem Vereinsnamen vermuten könnte und zweitens ist dieses Training nicht nur für Clubmitglieder, sondern für alle Autofahrer zur Beherrschung des Fahrzeugs in täglich auftretenden Gefahrensituationen gedacht. Es dient jedem, der mit seinem Fahrzeug zwar vertraut ist, es aber auch in kritischen Situationen sicher beherrschen will und dieses sichere Beherrschen kann und muß trainiert werden.

Griffige Straßen unter den rechten, nassem Kopfsteinpflaster oder Straßenbahnschienen unter den linken Rädern und dann eine Vollbremsung – wissen Sie wie sich Ihr Fahrzeug verhält und wie Sie reagieren müssen? Oder ein Hindernis taucht plötzlich vor Ihnen auf; steht da nicht jeder vor Schreck voll auf die Bremse – und zwar bis zum „Bums“?

In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, bei der wir schon über 20 Jahre Mitglied sind, und unter strenger, aber dennoch locker humorvoller Anleitung von Fahrlehrer Volker Merz haben wir solche und andere Situationen in den vergangenen Wochen in zwei Kursen auf dem Verkehrsübungsplatz in Maxau zu

meistern versucht. Teilgenommen haben über 20 Mitglieder und Freunde unseres Clubs im Alter zwischen 22 und 73 Jahren – Sie sehen, auch alte Hasen können noch etwas lernen. Und daß es etwas gebracht hat, haben alle bei der Abschlußbesprechung bestätigt.

Auch an die Motorradfahrer haben wir gedacht. Ein entsprechender Kurs ist für Frühsommer geplant.

Sollten auch Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei der Verkehrswacht in Maxau (Tel. 56 26 22) oder bei uns. Wir sind jeden Sonntagvormittag von 10.30 – 12.30 Uhr in unserem Fahrzeughaus in der Untere Straße 42 b (Tel 56 16 36) zu erreichen.

Natürlich haben wir auch andere Interessen im Verein und das sind vornehmlich unsere Oldtimer-Fahrzeuge. Bei unseren Mitgliedern mit ihren über 100 restaurierten und fahrbereiten Veteranen-Motorrädern ist immer etwas los, und wollen Sie Fahrer und Maschinen einmal in voller Aktion erleben, dann fahren Sie doch einfach am 8. Mai 1993 nach Bad Bergzabern. Die dortige Oldtimer-Ralley ist sicher wieder ein Höhepunkt für Auto- und Motorradliebhaber.

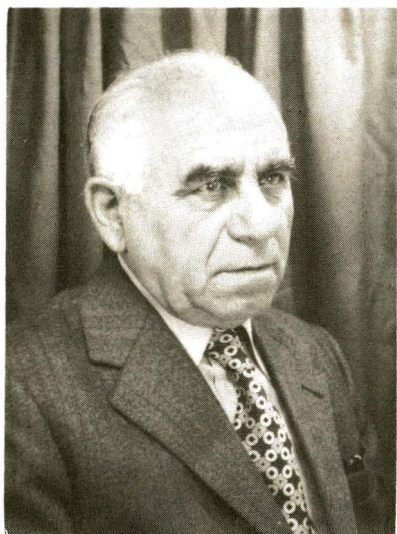
P.S.



MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Richard Linder



Der Musikverein Knielingen trauert um seinen verstorbenen Ehrenvorstand

der am 27.2.1993 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Nahezu sechs Jahrzehnte mit der Blasmusik verbunden, gehörte er zu den Männern, die nach dem Krieg den Musikverein neu aufbauten.

Von 1957 bis heute, gehörte er der Vorstandschaft des Vereins an. Zunächst als Kassier und danach 12 Jahre als 1. und 6 Jahre als 2. Vorsitzender, prägte er maßgeblich die 60er und 70er Jahre im Musikverein mit. Auch nach seiner Ernennung zum Ehrenvorstand im Jahre 1977 ließ er die Verbindung zum Verein nie fallen, und stellte sich immer wieder zur Verfügung.

Das 40. bzw. 50. jährige Jubiläum, 1961 bzw. 1971 wurde unter seiner Leitung zu einem vollen Erfolg.

Am 3. März nahm die Kapelle des Vereins unter der Leitung ihres Dirigenten Bernhard Volk musikalisch Abschied von ihrem Musikkameraden. Die würdevolle

Trauerfeier wurde musikalisch umrahmt und am Grab spielten die Musiker mit dem Lied vom guten Kameraden Ihren letzten Gruß.

Wir werden unserem Ehrenvorstand Richard Linder stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Helmut Raih

1. Vorsitzender



ENGEL + KUDERT ^{GM}_{BH}

Glaserei · Fensterbau

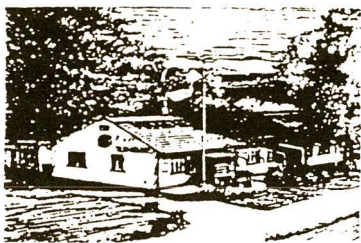
Sedanstraße 12 · 7500 Karlsruhe 21-Mühlburg

Telefon (07 21) 55 12 64 · Telefax (07 21) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen

Glas-Notdienst auch über das Wochenende



T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

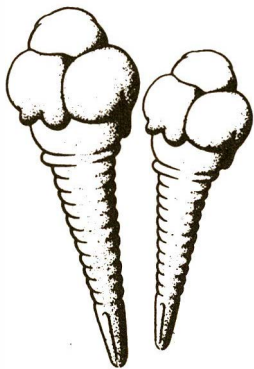
Es muß an der heutigen Zeit liegen, daß die Zeit so schnell vergeht. Kaum ist etwas geplant, ist es auch schon durchgeführt, und was in weiter Ferne schien, steht vor der Tür. Vielleicht empfinden wir aber auch nur so, daß die Zeit so schnell vergeht, weil heute gegenüber früher mehr Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten bestehen. Genannt sind im folgenden einige gemeinsame Aktivitäten unseres Vereines: Jahreshauptversammlung im Januar, Ausflug der Fachgruppen Folklorechor und Folkloredocheater im April, und der Trimmfrauen im Mai.

Die Verwaltung denkt schon an die Zukunft, denn „kaum“ ist die 70-Jahrfeier „überstanden“, muß langsam das 75jäh-

rige vorbereitet werden, denn 1996 „ist nicht mehr weit“.

Doch zunächst einen Blick auf das Gegenwärtige: Für das Knielinger Straßenfest wollen wir von unserer Seite ein kleines Programm bieten. Die Konkretisierung des Vorhabens steht noch aus. Vorschläge hierzu finden offene Ohren und Herzen. Einige Termine noch zum Vormerken:

- 22. Mai Konzert des Folklorechores
im ev. Gemeindesaal
 - 10. Juli Konzert des Folkloredocheaters
auf der Seebühne im Stadtgarten
 - 7. Nov. Konzert des Zupfochocheaters
in der ev. Kirche
- „Berg frei“
A.H.



**Eiszeit ist die
schönste Zeit!**

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 12 38

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 9.00 - 21.00 Uhr
Montag Ruhetag außer an Feiertagen

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe-Knielingen



Liebe Mitglieder, liebe Gartenbau-
freunde, unser langjähriger und Ver-
dienstvoller 1. Vorsitzender Emil Nees
feierte im Kreis seiner Familie am 2. Ja-
nuar 1993 seinen 65. Geburtstag

Herr Nees ist Enkel unseres Vereins-Mit-
begründers August Kraichgauer und seit
1968 Vereinsmitglied und wurde bereits
1972 in die Verwaltung gewählt. Er war
von 1972 bis 1982 2. Vorsitzender und ist
seit 30. Juli 1982 unser bewährter 1. Vor-
stand der mit ruhiger Hand und Sachlich-
keit die Geschicke des Vereins führt.
Er setzte sich zum Ziel, den seit 1932 be-
stehenden Verein nicht nur zu erhalten,
sondern neu zu beleben. An seinem Fest-
tag wurde er durch eine Abordnung der
Verwaltung überrascht, die ihm für seine

aufopfernde Vereinsarbeit und für seinen
persönlichen Einsatz ein Präsent über-
brachte.

Emil Nees

Wir wünschen
unserem
1. Vorsitzenden
weiterhin eine
beständige Ge-
sundheit und
noch viele
glückliche und
ausgefüllte
Jahre im Kreise
seiner Familie.



Die Verwaltung



Der Fachbetrieb für
Fenster + Haustüren

- **Fenster** in Kiefer
- **Fenster** in Mahagoni
- **Fenster** in Holz/Aluminium
- **Fenster** in Kunststoff
- **Fenster** in Aluminium
- **Fenster** mit Rolladen
- **Haustüren** in Holz
- **Haustüren** in Aluminium
- **Verglasungen...**
- **Wintergärten**



Fenster vom Fachmann
Partner am Bau

6729 Jockgrim/Pf.
In den Gruben 5
Tel. (07271) 51026/27

Beratung/Verkauf
Herbert König
Telefon 562447
Knielingen, Blindstr. 20

SPD Knielingen

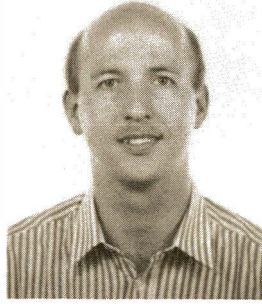
Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Die Arbeit der Knielinger SPD war auch im vergangenen Jahr durch vielfältige Aktivitäten gekennzeichnet. Eine große Anzahl von Themen und Problemen unseres Stadtteils hat uns dabei beschäftigt. Alle aufzuzählen, würde sicherlich den Rahmen dieses Berichts sprengen. So können wir hier nur einige wenige nennen: Die Stadtbahn nach Wörth, die Verkehrssituation in unserem Knielingen, Tempo 30, die neue Buslinie 75, die geplante Biokompostanlage auf Knielinger Gemarkung, der Zustand der Radwege, die Parkplätze an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1, Standorte für Textil- bzw. Glascontainer, die Müllverbrennungsanlage, die Umgestaltung des Festplatzes, die Albverlegung, die Erweiterung des Gebäudes für die Freiwillige Feuerwehr, das undichte Sporthallendach und unzählige Einzelprobleme Knielinger Vereine, von Bürgerinnen und Bürgern.

Im Programm waren öffentliche Veranstaltungen wie die Begehung des betroffenen Geländes für die Stadtbahntrasse, ein Bürgergespräch zur Asylproblematik, unser traditionelles „Holzbierefest“, der wiederaufgenommene Fastnachtsstand und vieles mehr.

Ende März 1993 stellte die Knielinger SPD dann die personellen Weichen für die nächsten beiden Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der bisherige 1. Vorsitzende Thomas Holstein einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Mitglieder des Ortsvereins Barbara Roth. Auch Horst Barth (Kassierer) und Willi Kaiser (Schriftführer) gehören weiterhin der Vorstandschaft an. Zu Beisitzern wurden Ralph Grotz, Jürgen Lorenz, Siegfried Fischer, Manfred Bienefeld und Elisabeth Holstein gewählt.

Neben den Vorstandswahlen stand das von der Stadtverwaltung geplante Gewerbe- und Industriegebiet im nord-



Thomas Holstein

westlichen Teil Knielingens zwischen „Bruchwegäcker“ und den Raffinerien zur Diskussion. Hierzu wurde folgende Resolution verabschiedet. „Die Knielinger SPD lehnt das geplante Gewerbe- und Industriegebiet Knielingen-West ab und fordert die SPD-Gemeinderatsfraktion auf, alles Notwendige zu tun, um eine weitere Gewerbe- und Industrieansiedlung auf Knielinger Gemarkung zu verhindern sowie gegebenenfalls eine Änderung des Flächennutzungsplan herbeizuführen.“

Die Knielinger Bevölkerung ist seit Jahrzehnten mit Gewerbe- und Industrieansiedlung belastet worden. Durch die Raffinerien, die Firmen Holtzmann und Siemens, das Klärwerk, die Mülldeponie West, die Südtangente sowie die geplante Kompostanlage ist der Stadtteil buchstäblich von Industrieflächen umschlossen. Dies ist schon jetzt eine Situation, die an einem qualitativ guten Lebens- und Wohnumfeld zweifeln läßt. Eine weitere Verschlechterung durch eine industrielle Nutzung von Freiflächen ist weder gegen den erklärten Willen der betroffenen Bevölkerung durchzusetzen, noch ist sie umweltpolitisch sinnvoll. Gleichfalls würde das Gewerbe- und Industriegebiet Knielingen-West zwangsläufig zu einer zusätzlichen Verschärfung der Verkehrsbelastung in diesem Karlsruher Stadtteil führen. Auch das in früheren Jahren im Vordergrund stehende Arbeitsplatzargument ist heute nicht mehr so stichhaltig.

Urwald, Wiese oder Rasen?

Wie soll Ihr Garten sein?
Wir bieten Ihnen alles,
was zur erleichternden
Gartenpflege gehört.
Nur bei „Urwald“
tun wir uns
noch ein
bißchen
schwer.



EISEN-KÖNIG

Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 93 · Tel: 07 21 / 56 30 03

Rechtfertigt die Anzahl der Arbeitsplätze die negativen Folgen für unser Knielingen? Dies kann aus aktueller Sicht nur verneint werden.

Weiterhin fordert die SPD die Beibehaltung der Buslinie 75 auch nach dem Ablauf der Probetriebszeit.

Als wünschenswert bewertet man den zügigen Ausbau der Stadtbahn nach Wörth unter möglichst geringem Land schaftsverbrauch.

Außerdem ist die Schaffung von Lärm schutzmaßnahmen an der Südtangente im Bereich Knielingens schon lange über fällig. Ebenso muß die dramatische Ver kehrsbelastung des Stadtteils bald einer befriedigten Lösung zugeführt werden.

Für die genannten Punkte wird sich die SPD Knielingen einsetzen. Aber auch für Anregungen, Fragen und berechnigte Anliegen wollen wir weiter der richtige Ansprechpartner für alle Knielingerinnen und Knielinger bleiben.

Fahrschule **Dieter Reppner**

Telefon 4937 19
7500 Karlsruhe 21

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
75 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr
75 KA-Knielingen

Schulfahrzeuge:

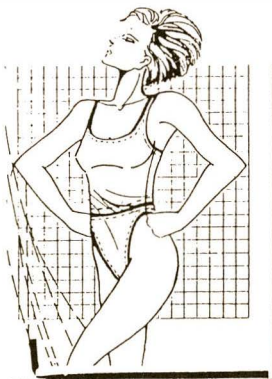
Kl. 3 Golf Turbo Diesel

Kl. 1a Kawasaki 250 EG

Kl. 1b Honba MB 8

Die Bikini-Zeit steht vor der Tür.

Planen Sie deshalb
Ihr Enthaarungs-
Programm vor dem
Urlaub ein.



Gutschein

Lösen Sie diesen Gutschein
bis 30 Juni 1993 ein und
bezahlen Sie für Ihre
Beinenthaarung
nur den halben Preis.

Beine (bis zum Knie) DM 30,- 15,-

Beine (ganz) DM 50,- 25,-

Bikinizone DM 18,- 9,-

Melden Sie sich am besten gleich an!

Kosmetik-Stübchen

Ursula Hellmann · 7500 Karlsruhe 21 · Blenkerstr. 41 · Tel. 0721/562573

70 Jahre Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

**Fischerfest vom 28. – 31. Mai 1993
auf dem Knielinger Festplatz – Burgau –**

FESTPROGRAMM

Freitag, 28.05.93

ab 18.00 Uhr Festbetrieb
ab 20.00 Uhr Boxabend des Knielinger Boxring
gegen einen namhaften Gegner

Samstag, 29.05.93

ab 11.00 Uhr Festbetrieb
ab 20.00 Uhr Festbankett mit dem Musikverein Knielingen

Sonntag, 30.05.93

ab 11.00 Uhr Fröhschoppenkonzert mit dem Musikverein Knielingen
ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Knielingen

Montag, 31.05.93

ab 11.00 Uhr Festbetrieb
ab 12.00 Uhr Jeder Knielinger Rentner über 70 Jahre erhält kosten-
los eine Portion Fisch und ein Getränk
bis 13.30 Uhr
ab 20.00 Uhr Bunter Abend, anschließend
spielen die „Jockgrimmer Dorfmusikanten“

An allen Tagen bieten wir ausreichende Fischangebote
aus unserer Fischbraterei.

Großer Vergnügungspark für Groß und Klein.

Auf Ihren Besuch freut sich die
Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

Die Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V. feiert vom 28. Mai bis 31. Mai 1993 ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum.

Dazu laden wir alle Knielinger Bürger und Leser des „Knielingers“ recht herzlich ein.

Das Fest findet, wie schon in den Jahren zuvor, auf dem Festplatz Knielingen, bei der Rennbahn, statt.

Für „Groß und Klein“ ist ein Vergnügungspark vorhanden. Unserer Fischbraterei ist bemüht, Ihren Wünschen mit Fischspezialitäten gerecht zu werden.

Wir würden uns freuen, Sie als Festbesucher an diesen vier Tagen im Festzelt begrüßen zu können. Eine Cafeteria im Festzelt erwartet ihre Besucher. Für Kaffee und Kuchen wird in ausreichender Menge gesorgt werden.

Unser Festprogramm informiert Sie über den Ablauf der Jubiläumsveranstaltung. Zahlreiche Gäste werden erwartet.

Ich hoffe, auch Sie, recht herzlich begrüßen zu können.

R. Kitzelmann



Bekleidungshaus
WEIS

Reinmuthstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/561010

die Voraussetzungen einer guten Druckerei erfüllen,
haben wir wieder den Knielinger gedruckt.

W e i l w i r



Murr GmbH, Offsetdruckerei

Saarlandstraße 2 a · 7500 Karlsruhe-Knielingen

☎ 0721/563331

Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen

Visitenkarten · Briefbogen · Sätze · Blocks · Endlos-Computerformulare · Prospekte
Werbezettel · Vereinszeitschriften · Plakate · Werbemappen · Aufkleber · einfach alles

**Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war.
Der Knielinger bringt für jeden etwas, denn es gibt Leute die nach Fehlern suchen.**

Zoo 44



Neufeldstraße 44
7500 Karlsruhe-Knielingen
☎ (0721) 56 15 15

Öffnungs- Mo, Mi – Fr 9 – 12.30 u. 15 – 18.30
zeiten: Sa 9 – 12.30



Bei uns finden sie Vögel aller Art.
Desweiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben,
Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw.
Auch ein großes Angebot an Käfigen und ent-
sprechendes Zubehör zu günstigen Preisen
finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir:
Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.

Neu im Programm:
Pferdeleistungsfutter,
Mineralfutter, Hafer,
sowie Produkte der
Firma Speed.

• Bellheimer Bier •

Gepflegte Biere · alkoholfreie Getränke
Party-Fässer

GETRÄNKEVERTRIEB BOES

Telefon 55 74 64 (ab 17.00 Uhr)

Heckerstraße 11, 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Wenn Sie einmal einen Sonderwunsch haben –
rufen Sie einfach an!

• Bellheimer Bier •

TURNVEREIN KNIELINGEN 1891 e.V.

TURNEN · HANDBALL · LEICHTATHLETIK · PRELLBALL · FAUSTBALL · FREIZEITSPORT



Auch das Jahr 1992 war für den mitgliederstärksten Knielinger Verein ereignisreich. Viele Veranstaltungen und Aktivitäten wurden von der Vorstandschaft und den Abteilungen bewältigt.

Die Turnabteilung, jetzt geführt von der agilen Dorit Mattern, zeigte sich besonders von ihrer besten Seite. Sportlich konnte die Fördergruppe glänzen und somit unseren Verein ausgezeichnet repräsentieren. Beim Finther Pokalturnen in Mainz belegte Nicole Rink den 1. Rang. Die Mannschaft Renate Cioboate, Simone Ludwig, Nicole Rink, Ulrike Lange, Nadine König, Ina Michel und Dagmar Jänner holten sich den Schwarzwaldpokal als Sieger in Schiltach. Dies gelang ebenfalls dem Team Beate Kiefer, Steffi Ludwig, Katrin Winkel und Kirsten Müllerschön. Bei den Gaumeisterschaften gab es jeweils Rang 1 für Nicole Rink und Ulrike Lange. Bei den Nordbadischen Meisterschaften erreichte Renate Cioboate Platz 1. Dies konnte sie auch bei der „Badischen“ wiederholen. Auch für 1993 haben sich unsere Mädchen einiges vorgenommen.

Die 1. Männermannschaft der Handballabteilung spielt nun im zweiten Jahr in der Landesliga. Nach anfänglichen Erfolgen geht es nun um den Klassenerhalt. Die Oberliga-Frauen peilen trotz viel Verletzungspech und kleinem Spielerinnenkader einen Tabellenplatz unter den ersten Drei an. Auch die Jugend kann sich sehen lassen. Wurde doch jüngst dem TVK eine hervorragende Jugendarbeit vom Handballkreis bescheinigt. Dies Lob wird durch die außerordentlich große Zahl der Jugendmannschaften bestätigt. Kaum ein anderer Badischer Verein kann dies vorweisen.

Auch die Prellballabteilung war wiederum sehr erfolgreich. Die weibliche Jugend belegte bei der Süddeutschen Meisterschaft den dritten und bei der Deut-

schen Meisterschaft den vierten Platz. In der Bundesliga wurden unsere Frauen nach dem Aufstieg auf Anhieb Siebte und verpaßten dabei die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft um ganze zwei Punkte. Zusätzlich ist die Vizemeisterschaft bei der „Badischen“ zu vermelden.

Von der Tischtennisabteilung kommt ebenfalls gute Kunde. Nach der Vorrunde in der A-Klasse ist die 1. Mannschaft Tabellendritter und peilt für die Rückrunde noch eine Steigerung an. Auch das von der Abteilung durchgeführte „TT-Turnier“ während des Hallensportfestes 1992 fand bei allen Beteiligten guten Anklang.

Die Ski-Abteilung führte zusammen mit dem Turngau eine Skifreizeit in Sölden/Südtirol durch. Die Vorbereitung auf die Skisaison absolvierte man wieder in vielen Gymnastikübungsstunden.

Eine Abteilung ist relativ neu im Sportangebot des TVK. Badminton scheint auch bei uns immer mehr Freunde zu gewinnen. Grund genug eine Badmintonabteilung zu eröffnen.

Viel Arbeit wurde dort mit guten Leistungen der Aktiven belohnt. Dies waren nur einige Aktivitäten des Vereins. Denn alle aufzuzählen ist hier leider nicht möglich. Aber ohne das große Engagement der zahlreichen Übungsleiter wäre dies alles nicht möglich. Zum Abschluß noch einige Termine unseres TVK:

2. Mai Nordbadische Kunstturnmeisterschaften – Mädchen

20. Mai Prellballturnier

4./5. Sept. Hallenhandballturnier

– Frauen und Männer –

9./10. Oktober Hallensportfest

13. November Sportlerball

19. Dezember Weihnachtsfeier

Man sieht, beim TV Knielingen ist auch 1993 was geboten.

(TH)

Treppauf, treppab... ...im eigenen Rollstuhl

- paßt an viele Rollstuhlfabrikate
- schafft auch Wendeltreppen
 - bremst automatisch
- paßt in jeden Kofferraum
 - 25 kg leicht

**Rufen Sie uns an. Wir führen
kostenlos bei Ihnen vor.**



alber

scalamobil

Sanitätshaus Langmann
Reha-Service

Glümerstraße 12 · 7500 Karlsruhe 21

Öffnungszeiten:

Mo.-Di. 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Do.-Fr. 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Mi. und Sa. geschlossen

Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.

Rückblick 1992

In verschiedenen Knielinger Gemarkungen haben wir mittlerweile ca. 70 Nistkästen und zwei Fledermauskästen angebracht, die jedes Jahr vor der Brutsaison überprüft und gereinigt werden. Wir konnten feststellen, daß der überwiegende Teil unserer Nistkästen zufriedenstellend belegt waren. Der vor einigen Jahren in der Ackerheck errichtete Reishaufen wurde anscheinend ebenfalls angenommen.

Unser 1. Mai Fest wurde trotz des schlechten Wetters – dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde – ein Erfolg.

Folgende Mitglieder wurden durch die goldene Ehrennadel und die Ernennung zum Ehrenmitglied geehrt: Waldemar Weber, Leo Weber.

Bei unserer Vogelausstellung im November 1992 wurden durch den Preisrichter Herrn Herbert Groh folgende Sieger ermittelt: Vereinsmeister Jürgen Meinzer – Schwarzzeisige (Kollektion), 1. Platz Jutta Jakober – Positurkanarien (Kollek-

tion), 1. Platz Gerhard Zwally – Waldvögel (Einzelvogel).

Rahmenschau: 1. Platz Nachtgreifer – Wolfgang Schwarz (Wörth), 1. Platz Großsittiche – Hans Honeck, 1. Platz Gimpel – Jürgen Meinzer.

Unseren Freunden vom Vogelverein Wörth danken wir für die Unterstützung. Wie in den vergangenen Jahren wurden uns Tiere aus ihrem Vogelpark für unsere Ausstellung zur Verfügung gestellt. Beim traditionellen Familienabend am letzten Ausstellungstag wurde unser langjähriges Mitglied Emil Burger für seine Verdienste um den Verein geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Leider sind unsere Bemühungen, ein Vereinsgrundstück zu erhalten, bisher ohne Erfolg geblieben. Offensichtlich gibt es für kleine Vereine keine Lobby in dieser Stadt.

Allen Mitgliedern und Freunden, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben sei auf diesem Weg herzlich gedankt.



Manfred F. Hauer

Elektromotoren · Pumpen
Reparaturwerkstatt · Ankerwickel
Industrieausrüstungen
Werkzeug-Maschinen

7500 Karlsruhe 21
Koellestraße 27 a
Telefon 07 21 / 59 09 92
Telefax 07 21 / 5 05 70

Vertragswerkstatt für

MAFELL-Elektrowerkzeuge
MARTO-Bohrhämmer (Schweiz)
ALLWEILER-Pumpen
HANNING-Pumpen
TORO-Rasenmäher
GUTBROD-Rasenmäher
WOLF-Rasenmäher
ALKO-Rasenmäher
SOLO-Geräte
BRIGGS-STRATTON-Motoren
ASPERRA-Motoren
TECUMSEH-Motoren
ERING-Rasenmäher
WILMS-Hochdruckreiniger-Holzgeräte
MC-CULLOCH-Sägen
KANGO-Bohrhämmer
SNAPPER-Gebietshändler

Soviel wollen wir gar nicht.



Wenn Sie wissen möchten,
wie Sie mit den Versicherungen der DEVK Geld sparen können,
rufen Sie doch einfach mal kurz bei uns an:

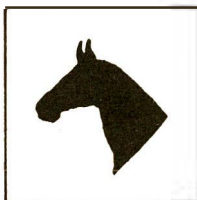
Information durch Ihren Vertrauensmann
in Knielingen, täglich ab 16.00 Uhr.

Sepp Hoffmann

Rheinbergstraße 34 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 562545



DEVK
VERSICHERUNGEN



**Zucht- und
Rennverein
Karlsruhe-Knielingen**
1924 e. V.

Alles neu macht der Mai, diese Worte hat sich der Zucht- und Rennverein dieses Jahr besonders zu Herzen genommen. Mit dem traditionellen Muttertags-Rennen am 9. Mai 1993 stellt sich der Verein in neuem Outfit vor.

Neben der Erweiterung der Westkurve um ca. 25 m, bekommt die gesamte Rennbahn einen neuen Belag. Für die Zuschauer und Wetter wird der lang gewünschte Elektronentoto eingeführt.

Hierfür wird auf dem Rennbahngelände ein neues Totohaus erstellt und auf der Tribüne neue Totoschalter eingerichtet. Mit diesen Neuerungen wird der Zucht- und Rennverein den Großbahnen in nichts mehr nachstehen.

Da es dem Verein gelungen ist, in der Saison 93 für alle drei Meetings einen Lauf für das Südwestdeutsche Traberchampionat auszuschreiben, sind spannende und interessante Rennen vorprogrammiert. Durch den Ausbau der Kurven, werden nun auch die Galopperfreunde wieder mehr Interesse an unserem Rennen finden und diese mehr frequentieren, was auch hier dann für packende Rennen spricht.

Bis zum ersten Renntag müssen unsere Vereinsmitglieder noch kräftig in die Hände spucken, damit alles realisiert werden kann.

Alle Renntage 1993

9. Mai

4. Juli

19. September

R.K.



Saarlandstraße 20
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 56 15 40

Gemütliches und gepflegtes Lokal · Bekannt für seine gute Küche
empfiehlt sich auch für Familienfeiern (Geburtstag, Hochzeit, Konfirmation etc.)

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 – 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Hilde & Mitarbeiter**

SIEMENS

Intoleranz können wir nicht tolerieren.



Es ist Zeit, Stellung zu
beziehen. Gegen
Intoleranz, gegen
Fremdenhaß, gegen
die Gleichgültigkeit.

Nicht aus Kalkül.
Unsere Geschäftspartner
in aller Welt kennen
die Haltung unseres
Unternehmens.

Wir nehmen Stellung
aus persönlicher
Betroffenheit, denn
wir sind selbst
Ausländer in 150
Ländern der Erde.

Intoleranz können wir
nicht tolerieren. Und
für Fremdenhaß ist in
unserer Gesellschaft
kein Platz.

Als Realisten sind wir
immer zu Kompro-
missen bereit. Hier
sind wir es nicht.

Wir werden uns
immer betroffen
fühlen, wenn es um
unsere ausländischen
Mitbürger geht.

Siemens AG

Ansprache des 1. Vorsitzenden des BVK beim Neujahrsempfang am 10. Januar 1993

Ihnen allen gelten unsere besten Wünschen zum Neuen Jahr, verbunden mit dem Wunsch, daß das schon bisher gute Einvernehmen und die gute Nachbarschaft aller in Knielingen Tätigen und Wohnenden erhalten bleibe und weiter gefördert wird.

Wenn Sie die Geduld aufbringen, möchte ich, bevor ich zum abschließenden praktischen Teil komme, noch eine kurze Betrachtung zur heutigen Zeit und zur Aufgabe eines Bürgervereins anschließen; dazu will ich vier Beobachtungen schildern:

1. Aus meiner Straße:

Vor einigen Wochen war in dem gelben Postbriefkasten seitlich ein handgroßes Loch eingeschlagen; die Briefe waren gestohlen. Der inzwischen neu montierte Briefkasten wurde vor ein paar Tagen ganz abgerissen.

Meine Anfrage bei der Post ergab, daß dies kein Einzelfall ist. In ganz Karlsruhe sind bereits 6 Briefkästen in wenigen Wochen solchem Vandalismus zum Opfer gefallen.

2. Aus Knielingen,

und zwar im Gespräch mit einem der Chefs eines großen knielinger Industrierwerks: Seine Äußerung sinngemäß: Ein gutes Produkt ist immer verkaufbar. Man muß nur die richtige Verkaufsstrategie finden und anwenden. Für die Industrie eine legitime Auffassung, denn das Machen von Gewinnen ist ihr Geschäft.

Die Erfahrung heute ist, daß viele dieser Werke ihr Überleben mit anderen Methoden als nur der Verkaufstaktik sichern müssen; Sie kennen diese Methoden: Kurzarbeit, Zwangsurlaub, Entlassungen usw.

3. Aus Karlsruhe,

und zwar aus einem Gespräch mit Fachleuten aus dem Stadtplanungsamt: Zitat sinngemäß: Seit zwei Jahren ist Stadtplanung (Wohnplanung, Verkehrsplanung usw.) in dem Maß wie wir sie früher betrieben haben – nämlich auf Analysen und Prognosen aufbauend – kaum noch möglich. Die Ereignisse sind meistens schneller gekommen und anders eingetreten, als daß wir vorbereitet hätten reagieren können. So rennen wir den Ereignissen häufig hinterher, was gute Stadtplanung ja nicht sollte.

Was damit gemeint ist, wissen die Knielinger sehr gut, wenn sie den ständigen Verkehrsstau als ein Beispiel betrachten.

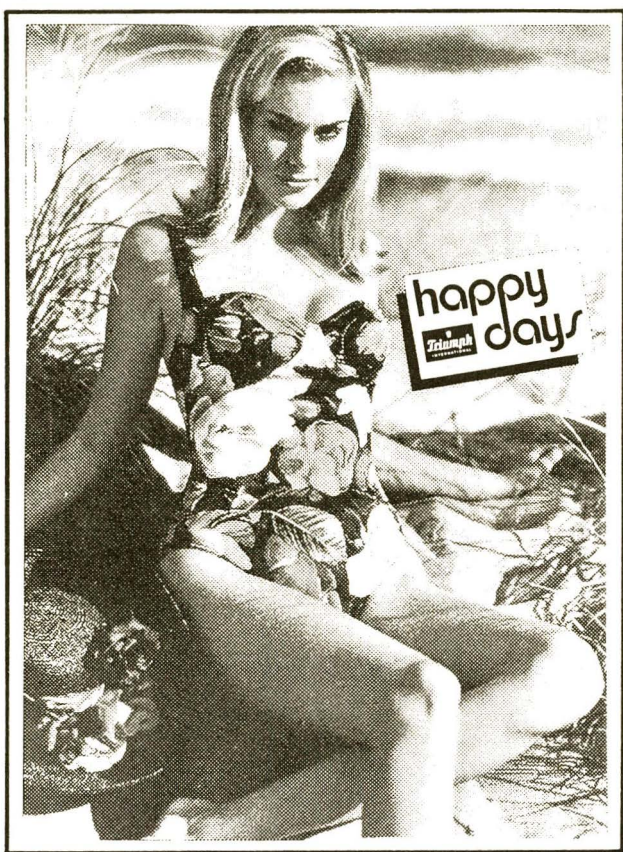
4. Aus Deutschland,

eine Beobachtung die wir alle gemacht haben. (Sie sehen, ich weite mein Beobachtungsfeld systematisch aus).

Die Kosten und der Zeitrahmen, die für den Aufschwung von Ostdeutschland prognostiziert waren, sind generell davon gelaufen und sind weiter im Davonlaufen begriffen. Ohne damit Politikerschelte betreiben zu wollen, kann man fast sagen: Früher, wo hier die Marktwirtschaft und dort die Planwirtschaft scheinbar so schön getrennt waren, war die Marktwirtschaft planbar und die Planwirtschaft auf dem Markt, d.h. im Ausverkauf.

Derartige Beobachtungen, die teilweise schockierend aber leider schon symptomatisch sind, führen beim Bürger zwangsläufig zu Ängsten, zu Egoismen und zu Verdrossenheit. So wurde „Politikverdrossenheit“ zum Wort des Jahres 1992.

Jetzt heißt es landauf – landab: „Von Illusionen Abschied nehmen und kleinere Brötchen backen!“ Da große Sprünge nicht mehr möglich sind, müssen nun kleine tastende und vor allem korrigierbare Schritte getan werden: Die gesunde Vorgehensweise der Natur.



MODE + WÄSCHE
burckhard

KARLSRUHE-KNIELINGEN · SAARLANDSTRASSE 70

Gaststätte

Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein Knielingen

Kurzheckweg 21 - KA-Knielingen



täglich Hähnchen - 1/2 Hahn 7,- DM

Öffnungsz: Mo. - Frei. v. 10 - 23, Sonnt. 10 - 14 Uhr, Samst. Ruhetag.

☎ KA 55 87 70

Wo das Badewasser der Illusionen ausgeschüttet wird, drohen aber auch die Kinder, Visionen und Vorstellungen mit ausgeschüttet zu werden.

Die Rufe der Politiker nach mehr Bürgernähe drohen ergebnislos zu verhallen, weil Affären immer wieder zeigen, daß Politik nicht frei ist von Macht und Besitzstreben.

Gefragt sind jetzt mehr denn je Augenmaß, Glaubwürdigkeit und Nähe zum Bürger.

Fürs Augenmaß ist gerade bei den kleineren Schritten eine Chance gegeben, wenn diese Schritte maßstäblich auch mehr in räumlicher Nähe des Bürgers getan werden.

Die Glaubwürdigkeit bleibt erhalten oder entsteht, wenn das öffentliche Wirken, soweit als möglich, frei ist von persönlichem oder parteipolitischem Macht- und Besitzstreben.

Aber eine Triebfeder fürs Handeln muß da sein. Sie kann nur heißen: Achtung – oder vielleicht auch Liebe – vor dem Mitmenschen, vor der Heimat, vor dem Leben und vor der Geschichte.

Den Menschen muß die Gewißheit und das Bewußtsein gegeben werden, daß sie in überschaubaren greifbaren Einheiten leben, wo Anonymität vermieden wird.

Und eine Gewißheit, daß die Möglichkeit besteht, sich in sinnvoller Weise an den politischen Entscheidungen beteiligen zu können.

Wenn diese Gewißheit besteht, werden die eingangs geschilderten problematischen Beobachtungen reduziert werden können.

Nach meiner nun bald 2-jährigen Tätigkeit im und für einen Bürgerverein bin ich trotz immer wieder auftretender Enttäuschungen, mehr denn je der Überzeugung, daß ein Bürgerverein – eben weil er ein selbst geschaffenes und selbstkontrolliertes Instrument der Bürgerschaft ist – eine gute Möglichkeit hat, bei diesen formulierten Zielen mitzuwirken.

Daß dies auch von den Bürgern so gesehen und erhofft wird, kann eigentlich auch den vielen Beitritten entnommen werden, die wir zu verzeichnen haben.

Es mag sein, daß die Beitritte sich gerade in dem Jahr der „Politikverdrossenheit“, zu einer Häufung kamen. Dann mögen Hoffnung und Erwartung mehr dahinter stehen als Zustimmung. Auch dieses sollten wir akzeptieren.

Eine Sorge, die mich in jüngster Zeit bewegt, ist die, daß wir unserem großen Partner – der Stadtverwaltung – gegenüber in vielen Fällen als ungeliebte Forderer oder Verhinderer erscheinen. Ich, und mit mir auch meine Vorstandsfreunde, empfinden das als einen vermeidbaren Mißstand. Wenn wir auch nicht der verlängerte Arm der Stadtverwaltung sind und sein wollen, so verstehen wir uns doch in erster Linie als Partner, denn letzten Endes betreiben wir das gleiche Geschäft.

Dies einmal zu formulieren und dem Herrn Oberbürgermeister (der eingeladen war, aber leider verhindert ist) und seiner Stadtverwaltung nahe zu bringen, war und ist heute mein Anliegen.

Joachim Schulz und der Vorstand des BVK



Östliche Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 43 77

Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern:

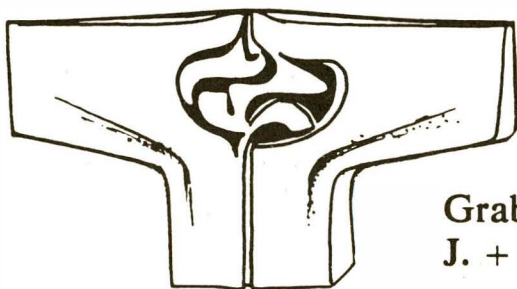
Herr Karl Wießner, Herweghstraße 7

Herr Sergius Sabel, Saarlandstraße 162a

Herr Eugen Fischer, Eggensteiner Straße 32

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedanken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Bürgervereins Knielingen sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK.



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 24 92

Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Haid-und-Neu-Straße 39 (beim Hauptfriedhof)
und Rathaus Durlach

Tel. Tag u. Nacht (Rathauszentrale): **1330**
Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr direkt: **1336931**
oder: **1336930**



Bei einem Sterbefall erledigen wir für Sie alle Formalitäten und Behördengänge, die im Zusammenhang mit der Bestattung stehen.
Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags.



Bei einem
Haus- od. Klinik- **Sterbefall**

**BESTATTUNGSINSTITUT
H. Großmann**

75 Karlsruhe 31 Telefon
Neureuter
Hauptstraße 228 **70 54 48**

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die

Nummer **57 30 22** an. Tag- und Nachtdienst



Überführungen im In- und Ausland.

Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTHER Beerdigungsinstitut

7500 Karlsruhe 21 · Pfarrstraße 31

Knielinger Heimate recepte

Knielinger Rahmblättle

Zu Großmutter's Zeiten war der Supermarkt an der Ecke nicht vorhanden. Die Großmutter hatte zum Kochen aufgrund der Feldarbeit genau so wenig Zeit, wie die moderne Hausfrau heute. Also beschränkte man sich auf die Grundnahrungsmittel die immer vorrätig waren. Milch, Mehl, Eier, Kartoffeln usw., waren immer im Haus oder vom Nachbarn schnell zu besorgen.

So entstanden die äußerst schmackhaften Rahmblättchen.

Zutaten für 4 Personen:

1 1/2 l gut gewürzte Fleischbrühe
ca. 150 g Mehl
1/4 l süßer Rahm
ca. 800 g Kartoffeln
4 Paar Wiener

Zubereitung:

Die Kartoffeln schälen, in ca. 1/2 cm dünne Blättchen schneiden und bißfest kochen.

Das Mehl mit dem Rahm klümpchenfrei verrühren, und in die kochende Fleischbrühe geben.

Kurz umrühren und die Kartoffelblättchen zugeben.

Den Eintopf wenn nötig nochmals nachwürzen und die Wiener zugeben.

Einen guten Appetit wünscht
Ilona Wenzel

Handwerk + Verkauf



H
A
N
D
W
E
R
K

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharzputze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

+

V
E
R
K
A
U
F

Umweltfreundliche
Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge

Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Knielinger Humor

Von der Straßenbahn und einem ihrer Fahrer

erzählt man sich folgende Geschichte:

Einer der vielen Sättel, den denen er sich zurecht fand, war auch der Sitz des Straßenbahnführers zu einer Zeit, als noch nicht Ludwig der Große auf dem Thron saß. Damals waren die Dinge allgemein und so auch bei der Straßenbahn noch nicht so streng reglementiert; und wenn die Straßenbahn an der Endhaltestelle nicht rechtzeitig bremste, fuhr sie halt ein Stück weit ohne Schienen auf der Saarlandstraße und wurde wieder zurückgewuchtet. Die Spuren kann man heute noch sehen.

Also damals stieg zu einem aus Knielingen stammenden Fahrer namens Jack ganz atemlos ein Knielinger Mütterle ein und erzählte ihm, sie sei zu spät dran und müsse unbedingt noch ihren Zug am Hauptbahnhof erreichen. Der Fahrer mit einem, besonders für seine Knielinger, hilfsbereiten und guten Herz meinte: „So, an de Bahnhof willsch, des griege mer scho!“ Er gab seiner Maschine ein bißchen mehr Saft als sonst, stellte an der Hauptpost die Weiche um und fuhr kurzerhand eine Schleife über die Karl- und Ebertstraße.

Von der Senioren-Weihnachtsfeier

Einstmals soll eine Knielingerin (betagt und rüstig – so wie sie halt sind, aber auch sparsam und knitz – so wie die schlechte Zeit sie geprägt hat) erst am Ende der Feier gekommen sein und wollte „ihren Kuchen“ abholen: „Drei Stickle esse als gwehnlich!“.

Eine andere soll man beobachtet haben, wie sie erfinderisch (so wie die Not einem macht) aus dem Programm einen Trichter formte und nach und nach eine Flasche Wein unter dem Tisch abfüllte.

(Namen sind der Redaktion nicht bekannt).

J.S.

Bioland[®] - Hof Litzenberger **Betr. Nr. 72591**

Getreide direkt vom Erzeuger -

Organisch-
biologischer
Landbau

Dr. Hans Müller

Vollkornmehl

Weizen

Roggen

Dinkel

Hafer, Haferflocken

Hartweizen

Sonnenblumenkerne

Buchweizen

Grünkern, Hirse

Abgabemengen: ab 1 kg

Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 75 Ka - Knielingen, Tel. 561591

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag : 17 - 18.30 Uhr

Samstag : 10 - 12 Uhr

KNIELINGER WOCHENMARKT



ELSÄSSERPLATZ SAMSTAG 7.30-12.30 UHR

Beschicker des Wochenmarktes

Metzgerei Wolfgang Maag

Hopfenweg 1a · 7521 Dettenheim · ☎ 07247/4605

Obst, Gemüse, Südfrüchte – Wünstel

Gartenstraße 48 · 6729 Hatzenbühl · ☎ 07275/2933

Günther Frey

Gewürz, Tee, Nudeln, **wëla** -Suppen

Im Grün 42 · 7500 Karlsruhe 51 · ☎ 0721/891496

Fa. Schlemmerstube

Brot, Brötchen, Nudeln, Eier, Mehl

Frh.-v.-Stein-Str. 3 · 7519 Walzbachtal · ☎ 07203/7134

Der Bürgerverein gratulierte den Knielinger Jubilaren und seinen hochbetagten Mitgliedern

Den 97. Geburtstag feierte die älteste Bürgerin von Knielingen

Frau Frida Grobs, Eggensteiner Str.. 25 01.04.1993

Den 90. Geburtstag feierte

Frau Luise Siegel, geb, Ganz, Litzelastr. 3 25.01.1993

Den 85. Geburtstag feierte

Herr Fritz Simon, (Mitgl. BVK), Struvestr. 14 21.01.1993

Den 80. Geburtstag feierten

Frau Elise Pitsch (Mitgl. BVK), Struvesr. 13 20.05.1992

Herr Hermann Maier (Mitgl. BVK), Am Sandberg 79 11.12.1992

Frau Martha Küppers (Mitgl. BVK), Herweghstr. 3a 14.01.1993

Den 75. Geburtstag feierten

Herr Werner Krätsch (Mitgl. BVK), Untere Straße 6 08.01.1993

Herr Hans Hermann (Mitgl. BVK), Lassallestr. 15 17.02.1993

Herr Helmut Engel (Mitgl. BVK), Heckerstr. 29 18.02.1993

Den 70. Geburtstag feierten

Frau Eleonore Schallon (Mitgl. BVK), Lassallestr. 4 16.12.1992

Herr Willi Stutz (Mitgl. BVK), Rheinbergstr. 27c 18.01.1993

Frau Maria Reinhard (Mitgl. BVK), Elsternweg 15 10.02.1993

Frau Hildegard Ermel (Mitgl. BVK), Untere Str. 34 19.03.1993

Frau Alma Bechtold (Mitgl. BVK), Sudetenstr. 50 01.05.1993

Die Eiserne Hochzeit feierten

Ehepaar Karl Pfirrmann und Frau Emma, geb. Ermel
Hermann-Köhl-Str. 18 29.10.1992

Die Goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Robert Vetter und Frau Lotte, geb. Bock
Eggensteiner Straße 31 31.10.1992

Ehepaar Karl Kummich und Frau Mina, geb. Wollensack
Hermann-Köhl-Str. 2 08.12.1992

Ehepaar Ewald Schwietzke und Frau Helene, geb. Zabach
Sudetenstraße 94 09.12.1992

Ehepaar Emil Burger und Frau Else, geb. Kirchner
Maxauer Str. 10 22.12.1992

Ehepaar Kurt Quicker und Frau Irma, geb. Schorpp
Saarlandstraße 18 24.12.1992

ESSEN AUF RÄDERN

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne
Frau Haberland von Montag bis Freitag von
9.00 bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

 **(07 21) 9 12 30 10**

DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTS- VERBAND

*Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe
Stephanienstraße 16
7500 Karlsruhe 1*

Mobiler Sozialer Hilfsdienst

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne
Herr Markus Bossert oder Frau Elisabeth
Böhm zur Verfügung.

 **(07 21) 9 12 30 11**

**Unsere Dienststelle ist als
Beschäftigungsstelle für
Zivildienstleistende anerkannt.**

Mahlzeiten auf Rädern

- für ältere Menschen
- für Behinderte
- bei Krankheit.

mit der Wahl zwischen

- Normalkost mit Menü-Auswahl
- Zuckerkost
- Schonkost
- Fleischloser Kost.

Die Mahlzeiten werden täglich
frisch zubereitet.

Die Essensbestellung erfolgt telefonisch.
Bei einer Bestellung bis 8.15 Uhr wird am
gleichen Tag noch das Essen geliefert.

Für Personen mit geringem Einkommen be-
steht die Möglichkeit einen Zuschuß zu be-
kommen.

Wir möchten durch unsere Dienste den Be-
troffenen ein Verbleiben in der gewohnten
Umgebung ermöglichen, ohne dabei die Ei-
genständigkeit einzuschränken.

Wir bieten:

- Besuche
- Begleitung und Fahrten
- Hilfe im Haushalt
- Reinigungsdienste
- Hilfe bei der Pflege

zur

- Aufrechterhaltung der
selbständigen Lebensführung
- Aufrechterhaltung und Erweiterung
von Sozialkontakten
- Aktivierung der körperlichen und
geistigen Fähigkeiten
- Unterstützung und Entlastung der
pflegenden Angehörigen.

Leserbriefe

Betreff: Buslinie Nr. 75

Sehr geehrter Herr Schulz.

Ich freue mich, daß die SPD-Knielingen mit ihrer jetzt verteilten Postwurfsendung unsere neue Buslinie-Nr. 75 unterstützt. Ich möchte aber vermeiden, daß Ihr Licht etwas unter den Scheffel gerät, indem Sie darin nur als Unterstützer dargestellt werden.

Ich weiß, daß Sie mit Ihren Briefen an Herrn Bürgermeister Fenrich und an die VBK die Angelegenheit neu aufgegriffen und beharrlich mit guten Argumenten untermauert haben.

Dafür will ich Ihnen hier im Rahmen der Knielinger Öffentlichkeit einmal Dank sagen. Dies soll meine (und unsere – ich denke, ich spreche hier für viele Mitbürger) Dankbarkeit gegenüber unserer Stadträtin nicht schmälern.

Dank gebührt aber auch der Stadtverwaltung – voran Herrn Bürgermeister Fenrich – daß sie diese Linie eingerichtet hat.

Die Hoffnung, daß die Linie endgültig bleibt, soll gleich mit zum Ausdruck gebracht werden. Denn die Rücknahme würde nicht nur große Enttäuschung, sondern auch einen Proteststurm auslösen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Friedrich, Max-Dortu-Str. 1, Knielingen

Elektro-VOLLMER GmbH.



Elektrische Anlagen

7500 Karlsruhe 21

Dreikönigstraße 19

Telefon (07 21) 5611 06

DEKRA. Der Partner für Ihr Fahrzeug.



Wir prüfen Ihr Fahrzeug nach § 29 StVZO und führen die Abgassonderuntersuchung durch. Unsere Schaden-gutachten, Sondergutachten, Ausfall-gutachten helfen bei der Schaden-regulierung. Wir bewerten und schätzen Gebrauchtfahrzeuge.

DEKRA AG



Niederlassung Karlsruhe · Im Husarenlager 14 · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. 07 21/56 07-0



Sängerhalle Knielingen

Untere Str. 44 a · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 0721/558670

Familie Jäger

Besuchen Sie unseren Biergarten

Gut bürgerliche Küche

– Mittwoch Ruhetag –

Täglich Stammessen 6,90

außerdem
Pizza, Flammkuchen
auch zum Mitnehmen

Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine 1993

MAI

- 7. Große Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse, Kurzheckweg 25
Gasterosteus
- 9. Trab- und Galopprennen
(Zucht- und Rennverein)
- 10. Große Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse, Kurzheckweg 25
Gasterosteus
- 15. Festabend zum 45jährigen Bestehen des Frauenchores, Sängerkhalle
(Sängervereinigung)
- 15./16. Emil-Crocoll-Gedächtnisturnier (Internationales D-Jugend-Turnier)
(VFB)
- 20. Vatertagsfest (beiden Rennwiesen) *(GV Eintracht)*
- 20. Bundesweites Prellball-Turnier Sporthalle Eggensteiner Str.
(Turnverein)
- 23. Frühjahrsbegehung
(Obst- und Gartenbauverein)
- 28.-31. Fischerfest und 70jähriges Jubiläum, Festzelt am Festplatz
(Sportfischerverein)

JUNI

- 26./27. Knielinger Hof- und Straßenfest

JULI

- 1.-9. Norwegenfahrt
(BVK)
- 4. Trab- und Galopprennen
(Zucht- und Rennverein)
- 17./18. Hoffest
Reiterhof, Eggensteiner Str.
(CDU)
- 17./18. Jungtierschau
(Kaninchen- u. Geflügelzuchtver.)

- 30.7.- Sportfest
2.8. *(VFB)*

AUGUST

- 6. 15 Uhr Blutspendetermin
Viktor-von-Scheffel-Schule
(DRK)

- 20.-22. Sommerfest
(Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“)
- 27.-28. Open Air Festival
(Jugendzentrum)

SEPTEMBER

- 4./5. Handball-Turnier
Sporthalle, Eggensteiner Str.
– Männer und Frauen –
(Turnverein)
- 11./12. Preis-, Pokal-, u. Bürgerschießen
(Schützenvereinigung)
- 19. Herbstbegehung
(Obst- und Gartenbauverein)
- 19. Trab- und Galopprennen
(Zucht- und Rennverein)
- 25. 25 Jahre Jugendfeuerwehr
(Freiwillige Feuerwehr)
- 26. Herbstfest
(Freiwillige Feuerwehr)

OKTOBER

- 3. Gemeindefest im Gemeindezentrum Ost
(Ev. Kirchengemeinde)
- 9./10. Hallensportfest
Sporthalle, Eggensteiner Str.
(Turnverein)

NOVEMBER

- 13. Sportlerball, Turnhalle
(Turnverein)
- 13./14. Vogelausstellung, Sängerkhalle
Verein der Vogelfreunde
- 13./14. Lokale Geflügelschau
(Kaninchen- u. Geflügelzuchtver.)
- 14. 11 Uhr Gedenkfeier Volkstrauertag, Friedhof
- 27./28. Weihnachtsbasar, Saarlandstr.
(Ev. Kirchengemeinde)

DEZEMBER

- 12. 14 Uhr Sängerkhalle
Seniorenweihnachtsfeier
(BVK)
- 24. Weihnachtsfeier Friedhof



**So nah
war guter Rat
noch nie.**



Spar Energie – wir zeigen wie:

Beim Heizen und beim Licht. Beim Kochen und Kühlen, beim Waschen und Spülen. Beim Bauen und Renovieren. Wir wollen Sie über alle Sparmöglichkeiten informieren – unserer Umwelt zuliebe.

Herzlich willkommen
Montag bis Freitag 9 - 18.30 Uhr,
Samstag 9 - 13 Uhr.



5 99 - 55 55

KUNDENBERATUNG
Kaiserstr. 182

(zwischen Europaplatz und
Mühlburger Tor)

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**

Stadtwerke Karlsruhe

„Strom und Fernwärme für Karlsruhe“

Neuer Videofilm der Stadtwerke

Grundsätzliche technische Informationen über die Strom- und Fernwärmeerzeugung für die Fächerstadt vermittelt ein neuer Film der Karlsruher Stadtwerke. Die Rauchgasreinigung im Kraftwerk, Kraft-Wärme-Kopplung und Energiespartips sind Themen über die der Film informiert. Darüberhinaus möchte er auch dazu auffordern, möglichst sparsam mit Strom umzugehen. Insbesondere für Besuchergruppen und Schulklassen ist der neue Film gedacht. Aber selbstverständlich können auch andere Interessierte eine VHS-Videocassette bei der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke (Telefon 599-5242) oder in der Kundenberatung, Kaiserstraße 182 (Telefon 599-5555) ausleihen.

Beim Computerspiel oder Musikhören, beim Einsatz des Wäschetrockners oder der Spülmaschine ist den Stromanwendern selten bewußt, welcher Aufwand hinter der Energieerzeugung und -verteilung steht. Leistungsfähige, rund um die Uhr einsatzbereite Kraftwerke, Stromverteilungsnetze sowie ausreichende Reservekapazitäten sind die Voraussetzungen dafür, daß jeder jederzeit soviel Strom verwenden kann, wie er benötigt. Für eine sichere Versorgung ist die Zusammenarbeit vieler Energieversorgungsunternehmen im In- und Ausland notwendig.

Die Karlsruher Stadtwerke erzeugen Strom im Heizkraftwerk West am Rheinhafen und in einem kleinen Kraftwerk in der Waldstadt. In beiden Kraftwerken sind etwa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Durch zahlreiche Umbauten sind beide Anlagen heute auf dem modernsten Stand der Technik und erzeugen nicht nur Strom, sondern auch Fernwärme.

Diese gemeinsame Erzeugung von Strom und Fernwärme, von den Experten Kraft-Wärme-Kopplung genannt, spart Energie und schont die Umwelt. Während das Karlsruher Stromnetz fast 2.000 Kilometer lang ist und jedes Gebäude im Versorgungsgebiet erreicht, wird die Fernwärme aus wirtschaftlichen Gründen nur in dichtbesiedelten Wohngebieten angeboten.

Informationen über die Rauchgasreinigungsanlagen im Heizkraftwerk West, über die Nutzung regenerativer Energien und über die Kundenberatung der Stadtwerke in der Innenstadt zeigen dem Zuschauer wichtige Dienstleistungen der Stadtwerke. Die Einladung zum Energiesparen soll die Zuschauer am Ende des Films motivieren, weiter über das Thema nachzudenken oder in der Gruppe darüber zu diskutieren.

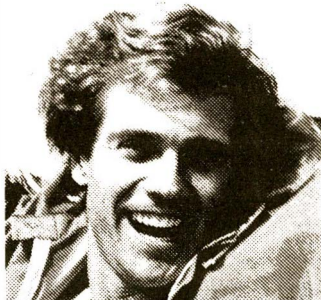


Rudi Kiefer

DAMEN- +
HERRENSALON

Perfekt in
Schnitt und Farbe

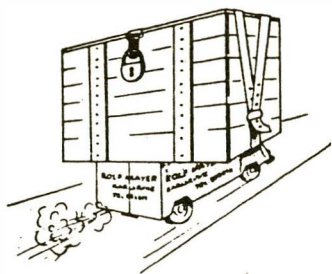
Neufeldstraße 6
Telefon 59 26 37



Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Gawenat, Arnold, Rheinbergstr. 2 b
 Gawenat, Monika, Rheinbergstr. 2b
 Geyer, Heinz, Landeckstr. 1
 Grether, Heidi, Goldwäschergasse 5
 Hirsch, Martin, Kolbengärten 6
 Lück, Volker, Dreikönigstr. 15
 Rockenberger, Theo, Kirchbühlstr. 15
 Roth, Barbara, Kirchbühlstr. 7
 Sartoris-Semmler, Peter, Am Sandberg 45
 Semmler, Heike, Am Sandberg 45
 Bechtold, Horst, Nordbeckenstr. 51
 Mikhail, Anita, Reinmuthstr. 49
 Mühl, Willi, Neufeldstr. 8
 Ruf, Andrea, Blindstr. 30
 Ruf, Dieter, Blindstr. 30
 Albert, Hans-Peter, Insterburger Str. 4a
 Burckhard, Kurt, Neufeldstr. 82
 Dördelmann, Kai, Vorholzstr. 41
 Friedrich, Maria, Max-Dortu-Str. 1
 Grether, Wolfgang, Goldwäschergasse 5
 Hasslinger, Hildegard, Schulstr. 20a
 Hasslinger, Werner, Schulstr. 20a
 Heintze, Klaus, Bismarckstr. 1, 6729 Wörth
 Göttle, Helga, Bismarckstr. 10, 6729 Wörth
 König, Anette, Karl-Schurz-Str. 51
 König, Sabine, Dreikönigstr. 51

Kühl, Dr. Ulfried, Bruchweg 58
 Meinzer, Heinz, Schultheißenstr. 4
 Schlindwein, Ingeborg, Reinmuthstr. 33
 Schlindwein, Manfred, Reinmuthstr. 33
 Schoch, Hermann, Bruchweg 65
 Schoch, Karin, Bruchweg 65
 Waidmann, Helene, Trierer Str. 2c
 Windheim, Carl, Saarlandstr. 8
 Ziel, Ursula, Insterburger Str. 4a
 Ernst, Klaus, Litzelastr. 34
 Hauf, Gerold, Sudetenstr. 68
 Kempf, Joachim, Bruchweg 55
 Kiefer, Ralph, Saarlandstr. 19
 Kasic, Anton, Herweghstr. 5a
 Möhler, Marianne, Litzelastr. 34
 Plappert, Günter, Neufeldstr. 86
 Plappert, Margit, Neufelstr. 86
 Bienefeld, Manfred, Lassallestr. 37
 König, Peter, Eggensteiner Str. 103
 Meinzer, Otto, Untere Str. 31
 Rausch, Alois, Eggensteiner Str. 103
 Schäfer, Martin, Blenkerstr. 33
 Hellman, Ursula, Blenkerstr. 41
 Hellmann, Jürgen, Blenkerstr. 41
 Fichter, Gertrud, Schulstr. 2
 Zähringer-Klein, Gudrun, Am Sandberg 77



Möbeltransporte
 Flügel- und
 Klaviertransporte

- Ihr zuverlässiger Partner -

Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

östliche Rheinbrückenstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 07 21/5923 12

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e. V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag 10,- DM) _____

Unterschrift

**Aufnahmeantrag einwerfen im Briefkasten von:
Joachim Schulz, Bruchweg 30, 7500 Karlsruhe 21**

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-**, bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Generaldirektor Dr. Walter Urbach der Firma Siemens geht in den Ruhestand

Als Mitglied der Standortleitung Geschicke von Siemens in Karlsruhe-Knielingen mitbestimmt

Nach beinahe 33 Jahren Betriebszugehörigkeit tritt am 3. Mai 1993 Siemens-Generaldirektor Dr. Walter Urbach (60), Leiter des KWU-Geschäftsgebietes Leittechnik Energieerzeugung, in den wohlverdienten Ruhestand. 16 Jahre bestimmte er als Mitglied der Betriebsleitung die Geschicke des Standortes in Karlsruhe-Knielingen mit. Darüber hinaus war Urbach in vielen Aufsichtsräten, Kuratorien und Arbeitsgemeinschaften tätig. Bis zum Ende des Geschäftsjahres wird er der Siemens AG weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Dr. Walter Ulrich wurde 1933 in Regensburg geboren und verbrachte dort auch seine Jugend. Er studierte an der TH-München Experimentalphysik, Fachrichtung Kernphysik, und schloß sein Studium 1958 mit Auszeichnung ab. In seiner Doktorarbeit befaßte er sich mit der radioaktiven Altersbestimmung in der Geologie. Nach dreijähriger wissenschaftliche Tätigkeit an der TH begann er 1961 bei Siemens & Halske im Wernerwerk für Meßtechnik in Karlsruhe seinen beruflichen Werdegang und beschäftigte sich dort mit linearer, dynamischer und verfahrenstechnischer Optimierung. 1964 wurde er Laborleiter und 1966 Gebietsleiter. Nach der Neuorganisation der Siemens AG im Jahre 1969 wurde er Leiter der Abteilung Verfahrenstechnik im Geschäftsbereich Meß- und Produktionstechnik (E6) und zwei Jahre später Direktor des Anlagenvertriebes für Prozeßtechnik. Im Oktober 1977 übernahm Urbach den Geschäftsbereich Meß- und Prozeßtechnik und wurde gleichzeitig Mitglied der Betriebsleitung des Standortes. Nach der jüngsten Umorganisation des Hauses Siemens im Jahre 1989 übernahm Urbach vom Bereich KWU das Geschäftsgebiet Leittechnik Energieerzeugung, das von Dipl. Ing. Norbert König weitergeführt wird.

Erfahrung, Wissen und Weitsicht von Urbach wurde in vielen Aufsichtsräten und Kuratorien sowie Vereinigungen gefragt. So war er auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gossen GmbH in Erlangen und Mitglied des Aufsichtsrates der Norma Meßtechnik Optik, Elektronikgesellschaft in Wien. Als Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Interkama und von 1986 bis 1989 auch als Präsident prägte er viele Jahre die Interkama mit. Ebenfalls machte er sich viele Jahre als Mitglied bzw. Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe um die Wirtschaft im Karlsruher Raum verdient. Zwölf Jahre war er im Zentralverband Elektrotechnik- und Elektrotechnikindustrie e. V. (ZVEI) tätig, davon acht Jahre als Vorsitzender des Vorstandes Fachverband 15. Als Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Metallindustrie Baden-Württemberg e.V. (VMI) war er auf der Seite der Arbeitgeber Verhandlungspartner bei Tarifaueinandersetzungen.



Die engen Kontakte zwischen Wirtschaft und Hochschule hat er als Vorsitzender des Vorstandes der Karlsruher Hochschulsevereinigung e.V. intensiv mitgestaltet. Seine Verbundenheit zur Kunst kommt in seiner Mitgliedschaft im Beirat der Gemeinschaft zur Förderung der Kunst zum Ausdruck.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wird Urbach der Siemens AG weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Privat ist Urbach aktiver Musiker, wandert gerne und hält seinen Geist mit Mathematik fit.

Kreuzworträtsel vom Dezember 1992

Das Lösungswort (42 waagrecht) heißt:
KNIELINGER STRASSENFEST

Die Preisverteilung fand beim Neujahrsempfang am 10. Januar 1993 statt.

Als 1. Preisträgerin war Frau Bettina Kirchhöfer, Eggensteiner Straße 5a, ausgelost worden.



MEN FASHION Schiesser

Bekleidungshaus

WEIS

Reinmuthstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 10 10

1	A	W	O	W	O	R	M	S	S	P	I	G	G	E	L	G	A	S	S	E	S		
17	S	O	H	O	L	T	Z	T	P	F	E	R	D	I	N	N	O	R	G	E			
27	K	I	R	C	H	A	U	E	E	K	I	L	O	S	M	U	N	D	A	R	T		
34	J	C	E	H	A	L	M	I	Y	H	A	I	E	J	U	N	I	O	P	A	L		
47	K	N	I	E	L	I	N	G	E	R	S	T	R	A	S	S	E	N	F	E	S	I	
64	I	U	N	N	A	N	I	E	R	A	S	E	R	H	U					L	D	H	N
51	L	T	I	M	E	D	W	I	M	M	E	R	T	N	S	W	I	L	N	A	G		
60	O	L	G	A	L	U	I	S	A	E	N	G	E	R	H	A	L	L	E	U	D		
69	W	I	U	R	I	S	T	E	N	Y	T	E	U	F	E	L	L	I	N	S	E		
76	A	N	N	K	A	T	A	N	N	E	B	A	R	T	S	L	A	N	G	D	S		
84	I	G	G	I	E	R	M	K	A	R	P	F	E	N	S	I	E	M	E	N	S		
89	T	A	M	H	E	I	M	A	T	M	U	S	E	U	M	S	G	V	L	A	A		
99	B	I	P	P	L	E	S	P	U	R	B	U	R	G	A	U	S	A	C	H	U		

Hier die
Auflösung!



Die Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingens (v. links)

Thomas Müllerschön, Joachim Schulz, Johann Preindl, Irmgard Rink, Gerhart Borrmann, Anja Hauer-Zimmermann, Birgit Hinz, Elisabeth Maier, Hubert Wenzel.

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Ihre Ansprechpartner im Bürgerverein

I. VORSTANDSCHAFT

- 1. Vorsitzender** **Joachim Schulz**, Bruchweg 30, ☎ 56 34 56
- 2. Vorsitzender** **Hubert Wenzel**, Bruchweg 63, ☎ 56 15 74
- Hauptkassier** **Gerhart Borrmann**, Blenkerstraße 24, ☎ 56 23 39
- Beitragskassiererin** **Elisabeth Maier**, Neufeldstraße 42, ☎ 56 13 59
- 1. Schriftführerin** **Birgit Hinz**, Blindstraße 30, ☎ 56 27 96
- 2. Schriftführerin** **Irmgard Rink**, Heckerstraße 10, ☎ 55 88 21
- Beisitzerin und 2. Kassiererin**
 Anja Hauer-Zimmermann, Eggensteiner Str. 44, ☎ 56 25 28
- Beisitzer:** **Thomas Müllerschön**, Hofgut Maxau, ☎ 56 22 69
- Beisitzer und BG-Betreuer**
 Johann Preindl, Saarlandstraße 37a, ☎ 55 24 29

II. VERTRETER DER EINZELMITGLIEDER

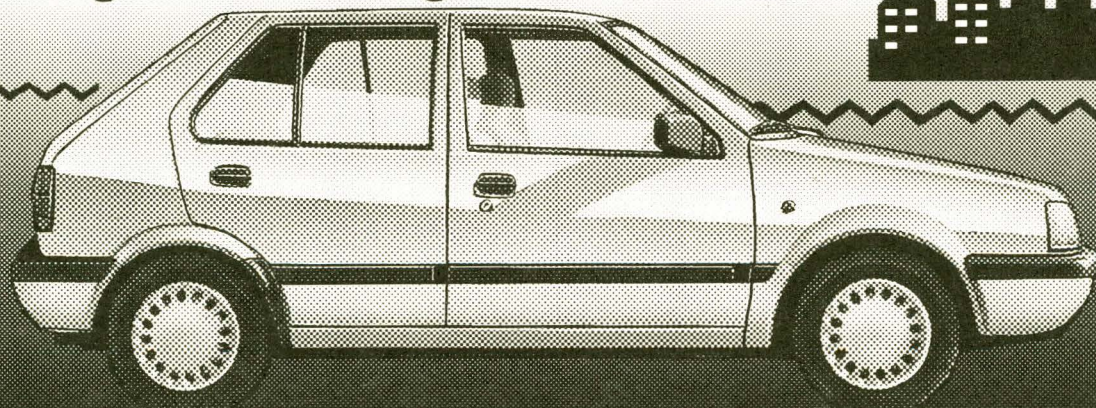
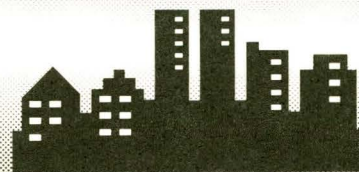
- Willi Litzenberger**, Bruchweg 9, ☎ 56 45 00
- Paul Röhl**, Herwegstraße 27, ☎ 55 03 68
- Inge Götz**, Ferd.-Keller-Straße 25, ☎ 59 09 89
- Rüdiger Gros**, Schultheißenstraße 12, ☎ 55 32 00
- Horst Barth**, Karl-Schurz-Straße 6, ☎ 55 39 49
- Petra Krieg**, Eggensteiner Straße 12, ☎ 56 27 00
- Barbara Roth**, Kirchbühlstraße 7, ☎ 56 15 63
- Bärbel Fehr**, Struvestraße 17, ☎ 55 75 21
- Ralph Merz**, Östl. Rheinbrückenstraße 23, ☎ 55 84 46
- Hartmut Weber**, Karl-Schurz-Straße 45, ☎ 55 44 67
- Waltraud Motschall**, Itzsteiner Straße 105, ☎ 56 12 13
- Heinz Scholten**, Rheinbergstraße 25, ☎ 56 21 87
- Marliese Fichter**, Schulstraße 2, ☎ 55 89 36
- Ralph Grotz**, Struvestraße 33, ☎ 56 27 77
- Manfred Bienefeld**, Lassallestraße 37, ☎ 56 41 66
- Klaus Schröder, Ernst-Württemberger-Str. 6, ☎ 59 36 74

Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon		Telefon
Arbeiterwohlfahrt:		SPD Knielingen:	
Anna Vögele, Karl-Schurz Str. 3 a	59 19 41	Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53	59 15 38
Bürgerverein:		Sportfischerverein:	
Joachim Schulz, Bruchweg 30	56 34 56	Rolf Kitzelmann, Dornröschenweg 23	57 81 92
Boxring:		Taubenverein:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10	Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39
CDU Knielingen:		Turnverein:	
Andreas Welter, Bruchweg 46	56 44 94	Klaus Buchmüller, Jakob-Dörr-Str. 30	56 10 47
DRK-Bereitschaft Knielingen:		VdK:	
Kurt Burckhard, Neufeldstr. 82	56 10 79	Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr. 2	56 12 73
Freiwillige Feuerwehr:		Verein der Vogelfreunde:	
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	56 11 88	Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a	55 36 81
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		VfB 05:	
M. Kretschmer, Rheingerstr. 6b	56 28 47	Ludwig Lamprecht, Dreikönigstr. 9	56 11 48
Förderverein Knielinger Museum e.V.		Zucht- und Rennverein:	
Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 13	56 15 28	Wolfgang Richter, Litzelastr. 44	59 22 85
Gasterosteus		Evang. Kirchengemeinde:	
Verein für Aquarien und Terrarien-		Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
kunde Karlsruhe e.V.		Pfarrer Eichhorn	55 41 37
Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22	4 19 16	Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Gesangverein Eintracht:		Pfarrer Horst Herbert	56 15 62
Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49	Evang. Gemeindekrankenpflege	75 89 08
Gesangverein Sängervereinigung		und Sozialstation	59 14 70
Wolfgang Marschall, Annweiler Str. 6	59 13 14	Mobiler Sozialer Hilfsdienst	70 05 60
Hohner-Harmonika-Club:		Kath. Kirchengemeinde:	
Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23	55 84 46	Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Jugendzentrum:		Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Saarlandstr. 16	56 20 11	Kath. Gemeindekrankenpflege	
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:		und Sozialstation	59 10 07
Gert Heidt, Untere Str. 35a	56 24 87	WICHTIGE RUFNUMMERN:	
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 E.V.:		Stadträtin Irmtraud Kaiser	
Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	56 11 06	Ludwig-Dill-Str. 20a	55 55 98
Wolfgang Schaudt, Herweghstr. 21		Stadtverwaltung	13 30
Karman-Ghia Club		Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
Michael Borrmann, Westl. Rheinbrückenstr. 8	56 13 72	Polizeiwache Knielingen	59 16 54
Karneval-Gesellschaft „FIDELIO“ Karlsruhe e.V.		Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
Peter Klemm, Lauterburgerstr. 1	75 11 00	Rettungsdienst	1 92 22
Kleingartenanlage „Burgau“		Stadtwerte:	
Dieter Uhlein, Eggensteinerstr. 48	59 49 46	Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 99-1
Kleingartenverein Husarenlager E.V.:		Ärzte:	
H.P. Rücker, Volzstr.	59 34 13	Gemeinschaftspraxis	
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:		Dr. med. E. Schreiber,	
Manfred Supper, Blücherstr. 22, KA 1	85 62 76	Dr. med. Jochen Eilinghoff	
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“		Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
Walter Heck, Saarlandstr. 48	55 85 10	Dr. med. Joachim Blunk, Internist,	
Kleingartenverein Litzelau:		Saarlandstr. 35a	56 11 98
Willi Dupper, Staudenweg 6	38 66 95	Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 12	59 02 47
Motorsportclub:		Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 2b	59 49 00	(Facharzt für innere Krankheit)	
Musikverein:		Begegnungsstätte:	
Helmut Raih, Berliner Str. 51	75 21 67	Eggensteinerstr. 1	56 33 72
Naturfreunde Touristenverein:		Heilpraktiker:	
Gerhart Borrmann, Blenkerstr. 24	56 23 39	Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	56 47 11
Obst- und Gartenbauverein:		Zahnärzte:	
Emil Nees, Heckerstr. 56	56 25 50	Dr. Werner Hecht, Reinmuthstr. 12	55 30 35
Polizeihundeclub:		Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
Erwin Just, Ludwigshafener Str. 8	75 16 44	Apotheken:	
Radsportverein Windschatten:		Kreuz-Apotheke, Dr. Steffen Ringlage	
Peter Ruf, Bertha-v.-Sutter-Str. 8	68 80 98	Saarlandstr. 73	55 15 42
Reichsbund:		Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48	Reinmuthstr. 50	55 13 36
Schützenverein:		Hebamme:	
Geschäftsstelle: Thomas Andreas	88 15 55	Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a	55 44 93
Belchenplatz 6, Karlsruhe 51		Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werks	
		Gudrun Zähringer-Klein	
		Di 16-18, Do 10-12 Uhr	56 43 91

Der Micra 5-türig von Nissan

Günstiger Einstieg.



NISSAN MICRA LX Jetzt mit 5 Türen für den Einstieg ins Fahrvergnügen. 1,2 l, 40kW (54 PS), geregelter Kat. 5 Gänge, Tageskilometerzähler, geteilte Rücksitzlehne, Kofferraumfernbedienung, Heckscheiben Wisch-Wasch-Anlage, zwei von innen einstellbare Außenspiegel. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

AUTOHAUS BRENK

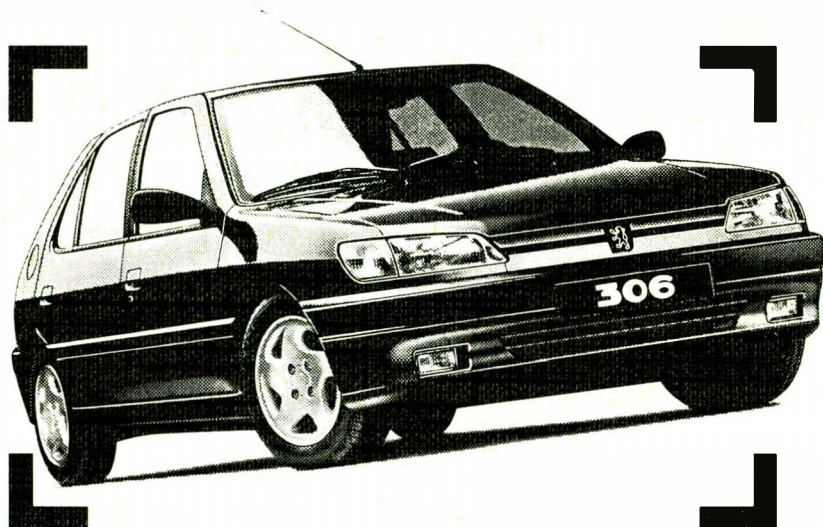
Autohaus Brenk · Im Husarenlager 1 · D-7500 Karlsruhe 21 · Telefon 0721/9 56 11-0



NISSAN



DER RIVALE.



DER NEUE PEUGEOT 306. MIT ATC-SICHERHEITSAHRSWERK. Kommen Sie zu einer Probefahrt, und erleben Sie, was aktive Fahrsicherheit bedeutet. Doch Vorsicht: Sie gefährden dadurch die Einstellung zu Ihrem jetzigen Auto.



Autohaus Siefert OHG **PEUGEOT-Vertragshändler**

Eugen-Gelger-Straße 8 (Bei der Dekra) · 7500 Karlsruhe 21
(Knielingen) · Telefon (0721) 56 20 42, Fax (0721) 56 49 72

Ihr Löwen-starker Partner in Knielingen